

4. Alpaka-Show Ost



Burgstädt / Chemnitz

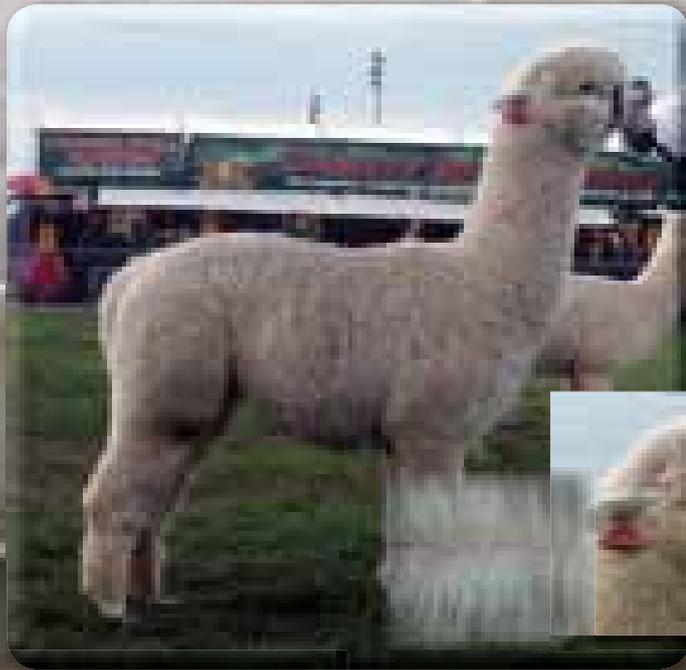
16. und 17. Oktober 2010

auf dem Gelände des Reitverein St. Georg e.V.

Die meist genutzte Genetik in Mitteleuropa steht bei uns. Dies spricht für sich!

Die Alpaca-Ranch bietet ihren Kunden einen in Deutschland einzigartigen Deckservice:

1. 30 Tage Lebendgarantie auf das Fohlen
2. Überprüfung der Trächtigkeit nicht nur durch den allseits gebräuchlichen Abspuck-Test sondern durch zwei tierärztlich aufeinander abgestimmte Progesteron Tests.
3. Verbleiben der Stute beim Hengst bis zur erwiesenen Trächtigkeit (Nur dadurch ist ein stressfreies Decken für die Stute möglich)
4. Hol- und Bringservice ab 2 Stuten kostenlos
5. Faire Preise für Spitzen-Zuchthengste, alle Hengste auch im Paketpreis erhältlich



Wessex Fernando (Accoyo) Ein Champion in England und Deutschland

Seine Showerfolge:

Mature Champion Huacaya Male, Royal Bath & West Show, England 2004, Supreme Champion Huacaya, East of England Show 2004

Showfolge seiner Nachkommen:

Best of Show, Grand Champions, AZVD-registriert

Faserwerte:

2003: 18.8 Micron; 4.7 SD; 25.0 CV; 2,3 %>30
2004: 20.3 Micron; 4.2 SD; 20.7 CV; 2,9 %>30
2005: 20.2 Micron; 4,4 SD; 22,5 CV; 3,7 %>30
2006: 21.6 Micron; 4.5 SD; 22.2 CV; 4,1 %>30
2007: 21.9 Micron; 4.4 SD; 21.2 CV; 4,7 %>30
2008: 22.1 Micron; 4.3 SD; 21.0 CV; 4,8 %>30
2009: 21.8 Micron; 4.0 SD; 23.5 CV; 3,9 %>30



EP Cambridge Terminator Ein Grand Champion in Deutschland

Seine Geschichte:

Sein Vater EP Cambridge Spartakus ist mehrfacher Champion in Australien. Seine Mutter gewann in Australien einige Shows und wurde dann von der Alpaca Ranch importiert. Seine Faser macht ihn weltweit zu einem Spitzen-Deckhengst den sich jeder Züchter wünscht. EP Cambridge Terminator steht nun auch ihren Stuten in Göppingen begrenzt zur Verfügung. Bei seiner ersten Showteilnahme 2008 in Ulm wurde er auf Anhieb Grand Champion.

Faserwerte:

2006: 15.4 Micron; 3.1 SD; 21.3 CV; 0,2 %>30
2007: 17.7 Micron; 3.2 SD; 20.6 CV; 0,3 %>30
2008: 18.1 Micron; 3.0 SD; 19.8 CV; 0,4 %>30
2009: 19.0 Micron; 3.2 SD; 21.0 CV; 0,5 %>30

**Zucht der
Extraklasse**

Alpaca Ranch

Promenadeweg 19 · 73035 Bartenbach
Tel. (+49) 0175 / 24 19 869 · h.kauderer@t-online.de · www.alpaca-ranch.de

EP Cambridge Commish Lad **Ein Champion in Australien und Europa**

Seine Showerfolge:

Reserve Champion Male, Royal Show, Adelaide 2004
3. Platz auf der Royal Show, Melbourne 2004
1. Platz in seiner Klasse, National Show 2004
Reserve Champion Male, Bendigo 2005
Champion Adult Male, Royal Show, Melbourne 2005

Showfolge seiner Nachkommen:

Best of Show, Grand Champions (in versch. Farben)

Faserwerte:

2004: 15.9 Micron; 3.5 SD; 22,0 CV; 0,0 %>30
2005: 16.5 Micron; 3,6 SD; 21,2 CV; 0,2 %>30
2006: 17.6 Micron; 3.4 SD; 21.0 CV; 0,4 %>30
2007: 17.9 Micron; 3.2 SD; 22.0 CV; 0,6 %>30
2008: 18.4 Micron; 3.1 SD; 21.8 CV; 0,7 %>30
2009: 20.6 Micron; 3.5 SD; 21.0 CV; 0,8 %>30



ATA Cambridge Café Noir **Ein Wunder in England und Deutschland**

Einzigartig in Deutschland durch seinen Glanz, Feinheit,
Dichte und Farbe.

Showfolge seiner Nachkommen:

Grand Champions, 2. & 3. Platzierungen

Faserwerte:

2005: 17.6 Micron; 4,1 SD; 23,3 CV; 1,5 %>30
2006: 18.5 Micron; 4.6 SD; 23.2 CV; 2,2 %>30
2007: 19.1 Micron; 4.5 SD; 23.0 CV; 2,8 %>30
2008: 20.9 Micron; 4.7 SD; 22.8 CV; 3,1 %>30
2009: 23.4 Micron; 4.1 SD; 23.6 CV; 2,0 %>30





Liebe Alpakabegeisterte, liebe Teilnehmer, liebe Gäste!

Wir heißen Sie herzlich willkommen, zur nunmehr 4. Alpaka-Show Ost in Burgstädt!

Alpakas üben auf ihren Betrachter eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus. Das weiß jeder, der einmal einem Alpaka in die Augen gesehen hat. Hier auf dem Gelände des Reitvereins haben Sie die Möglichkeit vielen dieser bezaubernden Tiere zu begegnen. Ein ganzes Wochenende liegt vor uns, an dem sich alles um die wundervollen Andenkamele drehen wird. Die anwesenden Züchter werden Ihnen einen Eindruck vom Leben mit Alpakas vermitteln. Sie stehen bereit um Ihnen Fragen zu beantworten und um Ihnen die Welt der Alpakas ein wenig näher zu bringen.

An beiden Tagen gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm, bei dem jeder, ob Neueinsteiger oder Alpakabesitzer viel Wissenswertes mit nach Hause nehmen kann.

Unser diesjähriger Showrichter Matthew Lloyd bewertet die Qualität der eingesandten Vliese wird unter den teilnehmenden Tieren das Tier herausfinden, welches ihm würdig erscheint, den Titel „Best of Show“ zu tragen.

Viele Naturmarktstände bieten regionale Produkte an, es gibt Stände mit Alpakawolle, hochwertiger Alpakakleidung, Alpakazubehör und kleinen hübschen Souvenirs. Verschiedene Alpakazuchtvereine stehen bereit um Auskunft über den aktuellen Stand der Zucht in Deutschland zu geben.

Das vorliegende Programmheft bietet eine Fülle an Informationen, die von Weidenpflege, Pflanzenkunde über Tiergesundheit bis hin zu wissenschaftlichen Auswertungen reichen. Alle im Heft veröffentlichten Artikel wurden von den Autoren gesponsert. An dieser Stelle geht unser Dank an alle Autoren, die viel Zeit und Kraft investiert und teilweise auch den Schlaf geopfert haben um das Heft zu dem werden zu lassen, was nun vor Ihnen liegt. Dank der vielen Anzeigen können Sie auf eine große Menge an Firmen, wie Futtermittelhersteller, Stall- und Weidebedarf, Vereine sowie Alpakahöfe zurückgreifen. Für Neueinsteiger ist es eine ideale Sammlung von Informationen rund um Haltung, Zucht und Pflege der Alpakas.

Herzlich danken möchten wir allen Sponsoren, den vielen freiwilligen Helfern, Referenten, den Mitarbeitern des Reitvereins St. Georg e.V. und allen Ausstellern die mit Tieren oder Produkten zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

Genießen Sie diese Show und lassen Sie sich von der Magie der Tiere einfangen!

Wir wünschen allen Züchtern die erhofften Erfolge, den Zuschauern und Gästen viel Freude und ein interessantes und spannendes Wochenende.

*Mit freundlichen Grüßen,
Jörg Hübner
und Annett Hansemann
Alpakahof am Czorneboh*

www.alpakafarm-kroell.de

ALPAKAS

von der
Fahner Höhe





ALPAKAFARM & -PRAXIS
Tierärzte Dr. Bodo Kröll & Dr. Janin Heinze
Am Segelsgraben 7 - 99189 Witterda
Tel. 036201/578120 - Mobil 0160/98044326

Zucht & Verkauf von Alpakas

AllesPaka

ALPAKAZEITUNG

Mit der AllesPaka erhalten Sie zweimal im Jahr eine umfangreiche Zeitschrift mit aktuellen Informationen über Alpakas. Ein unverzichtbarer Lesestoff für jeden, der sich mit Alpakas beschäftigt.

Die interessanten Artikel reichen von Haltung und Zucht über Krankheiten und deren Behandlung, Aktuelles aus den Vereinen und ihren Aktivitäten bis hin zur Verarbeitung der wertvollen Alpakafaser.

Mit der Alpakazeitschrift AllesPaka halten Sie ein Fachheft in deutscher Sprache in den Händen, das Sie über die Tiere informiert, die Ihre Leidenschaft bedeuten.

Das Jahresabo für 2 Ausgaben kostet 11,- €, ab Februar 2011 13,- € zzgl. Versandkosten.

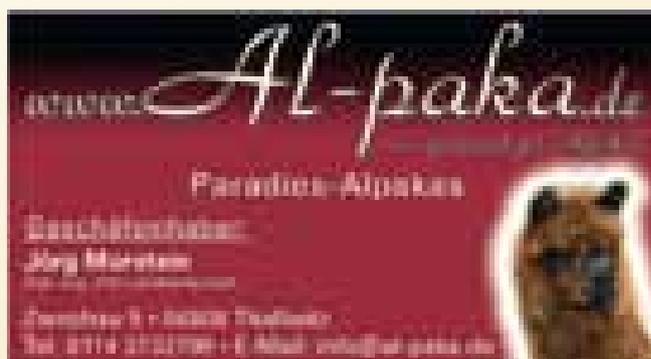



Abo & Anzeigen: Anneliese Roming
D-82407 Wielenbach - Tel./Fax: 0881-1288 012

www.AllesPaka.de



Fotos der vergangenen Show

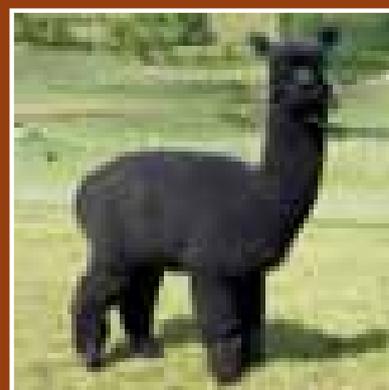


Inhalt

Grußwort	4
Programm der 4. Alpaka-Show Ost	6
Wissenswertes über Alpakas	8
Effektive Mikroorganismen (EM)	10
Teilnehmerliste	12
Der Richter der Alpaka-Show 2010	19
Showregeln / Rules of the Show	20
Bemerkungen zum Fuß des Alpakas	22
Unsere kleine Ranch	24
Sektionen von Alpakas in der Landesuntersuchungsanstalt im Zeitraum von 2002 bis 2010	26
Alpakas auf der „Grünen Woche“ in Berlin	30
Grundlagen der Grünlanddüngung	32
Antikörperproduktion auf der grünen Wiese	34
Brief an Oma und Opa	36
Vitamin E und Selen	38
Gib niemals auf	41
Hexensalben und Kräutertee – Phytotherapie und Pflanzliche Futterzusatzstoffe für Tiere	42
Alpakas im Himalaya	50
Kleinanzeigen	54
Zwei schwerwiegende Fehler bei der Kamelidenhaltung	56
Deckhengste der Decktaxenversteigerung	62
Adressen nationaler und internationaler Zuchtverbände	66

Top-Genetik aus
Australien, Neuseeland und Peru

**Beratung, Deckservice
und Verkauf**



Canchones Balducci ET



TAUBERTAL ALPAKAS

Ilona Kindler · Taubertalweg 105 · 91541 Rothenburg o.d.T.
Tel.: +49 (0) 9861 6230 · Mobil +49 (0) 160 96959985
www.taubertal-alpakas.de



Programm der 4. Alpaka-Show Ost am 16. und 17. Oktober 2010 in Burgstädt / Chemnitz

Samstag der 16.10.2010

- 9.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung
- 9.30 Uhr Scheervorführung, Rüdiger Müller
Der Strickbetrieb APU KUNTUR stellt sich vor,
Matthias Gutknecht
Vortrag Alpakazucht in Südafrika,
Eva Dölitzsch-Tatzreither
Kurze Einführung in die Methode von
Marty McGee Bennett, stressfreier Umgang
mit Alpakas und Lamas, Sibylle Klasing-Mann
Vorstellung der Fasermühle, Conny Böhme
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Vliesprämierung
- 14.00 Uhr Briefing der Showteilnehmer
durch den Richter Matthew Lloyd
- 14.30 Uhr Deckhengstpräsentation
- 15.00 Uhr Beginn 1. Teil der Tierprämierung
- 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung
- 19.00 Uhr Dinnerabend im Hotel „Alte Spinnerei“
Karten nur im Vorverkauf unter
Tel. 01 71 / 8 53 93 77 erhältlich

Zeitgleich finden in den Vortagsräumen 1. OG
interessante Fachvorträge statt:

- 10.00 Uhr Spinnkurs mit Frau Kuttig
- 12.30 Uhr Tiertransportschulung der Landesdirektion
Dresden
Referent Herr Blunk
- 16.00 Uhr „Problem Zufütterung“ wie füttere ich
ein Alpaka artgerecht
Herr Dreifuß

Sonntag der 17.10.2010

- 9.00 Uhr Beginn der Tierprämierung
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 12.30 Uhr Deckhengstpräsentation
- 13.00 Uhr Fortsetzung der Tierprämierung
- 15.00 Uhr Modenschau
- 15.30 Uhr Fortsetzung der Tierprämierung
- 17.30 Uhr Prämierung des Siegartieres mit dem Ehren-
preis der Stadt Burgstädt überreicht durch den
Bürgermeister Lars Naumann
Prämierung des Siegartieres mit der Sieger-
schleife „Best of Show“ überreicht durch den
Referatsleiter des Sächsischen Staatsministe-
rium für Umwelt und Landwirtschaft
Herrn Dr. Lothar Beier
- 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Zeitgleich finden in den Vortagsräumen 1.OG
interessante Fachvorträge statt:

- 10.00 Uhr Diagnostik, Therapie und Prophylaxe häufiger
Erkrankungen bei Alpakas
Frau Dr. Goerigk Uni Leipzig
- 13.00 Uhr Weidendüngung, gesundes, mineralstoff-
reiches Grünland mit weniger Parasiten
für bessere Alpaka-Zuchtergebnisse.
Herr Ebert Firma AlzChem





Europäische Lama & Alpaka Tage
 16. und 17. April 2011 in Dettelbach
 (bei Würzburg), Frankenhalle



AELAS e.V

Arbeitsgemeinschaft
 Europäische Lama &
 Alpaka Shows

AELAS e.V.

- ☛ koordiniert und veranstaltet Schau- und Sportwettbewerbe mit Lamas & Alpakas
- ☛ bietet Info- & Einsteiger-Kurse sowie Fortgeschrittenen-Kurse über Haltung, Zucht und Ausbildung von Lamas & Alpakas an
- ☛ führt Tierbeschreibungen durch
- ☛ informiert über tiergestützte Aktivitäten und Therapien

Alle Termine und Programme finden Sie unter: www.aelas.org

AELAS e.V., Römerstraße 23, D-80801 München
 Tel.: 0049 (0) 89 / 347272, Fax: 0049 (0) 89 / 391802
 E-Mail: info@aelas.org, Internet: www.aelas.org



Surifarm.de

Zucht, Beratung, Import,
 Export, Verkauf über 100
 Alpakas im Bestand,
 sowie 20 Huacaranen,
 Alpakas für den betrieblichen
 Konsum. Tel: 0431
 997096, Sonderangebote
 Tel: +49 391 6002 842218
 Mail: www@surifarm.de

Wir haben die Alpakas die Sie suchen








Wissenswertes über Alpakas

Annett Hansemann · www.alpakas-zucht.de

Alpakas und Lamas gehören zu den südamerikanischen Kleinkamelen (Neuweltkameliden) und wurden vor über 5000 Jahren von den Vorfahren der Inkas aus dem wild lebenden Vicunja und Guanako domestiziert.

Auf den Hochebenen der Anden lebend, lieferten Alpakas und Lamas den dort ansässigen Menschen Kleidung und Nahrung. Bereits die Inkas erkannten die Wertigkeit der Alpakawolle und nannten sie ehrfürchtig „das Vlies der Götter“!

Die Blütezeit der Alpakazucht endete mit dem Untergang des Inkareiches durch die spanische Eroberung. Mitte des 19. Jahrhunderts entdeckte der Engländer Sir Titus Salt die Alpakafaser für die westliche Welt neu. Die Alpakazucht lebte wieder auf und die Tiere fanden in Nordamerika, Europa, Australien und Neuseeland ein Zuhause.

Das Alpaka gehört heute mit einer weltweiten Population von etwa 6 Mio. Tieren zu den kostbarsten Edelfaserlieferanten.

Arten

Es gibt 2 Rassen, das Huacaya und das seltenere Suri-Alpaka. Sie unterscheiden sich in der Beschaffenheit ihrer Faserstruktur. Das Vlies des eleganten Suri-Alpakas zeigt ein stärkeres Längenwachstum und einen mit Seide vergleichbaren Glanz auf. Die Faser hängt in gedrehten Locken am Körper

des Tieres herunter, während das Vlies des Huacayas sehr fein und leicht ist und den Tieren ein rundes und Teddybär ähnliches Aussehen verleiht.



Huacaya-Alpaka

Farben

Suris und Huacayas gibt es in vielen verschiedenen Farben. Die Palette reicht von weiß über hellbraun, rotbraun bis hin zu edlen Silber-, Grau- und Schwarztönen. So bietet die Natur eine unglaublich große Farbpalette an, so dass ein färben der Faser eigentlich nicht mehr nötig ist.

Haltung

Alpakas sind, wie viele andere Tiere und der Mensch auch, Herdentiere und dürfen nur im Herdenverband gehalten werden. Eine Einzeltierhaltung widerspricht dem Tierschutzgesetz und ist somit streng verboten.

Sie benötigen neben einer ausreichend großen Weidefläche einen Unterstand, der sie gegen vor Wind und Wetter schützt. Täglich sollten sie Zugang zu Heu, frischem Wasser und Mineralpulver haben. Tragende und laktierende Stuten sollten nach Bedarf etwas alpakagerechtes Kraftfutter erhalten.

LAREU Llama & Alpaca Registries Europe



- unabhängig
- kostenlos
- von Profis verwaltet
- Eintragung online
- Stammbaum darstellbar
- Kamelidenpass für Lamas und Alpakas

Internet (Registration): www.lareu.org

LAREU, gegründet im Jahre 2005, ist ein europäischer Verein zur Registrierung von Lamas und Alpakas in Europa. Die Arbeitssprache ist englisch. Die Übersetzung der Informationen auf der Homepage in alle Sprachen der teilnehmenden Tierhalter und Züchter ist in Vorbereitung.

Vorstand:

Dr. Bernard Giudicelli (F),
Präsident

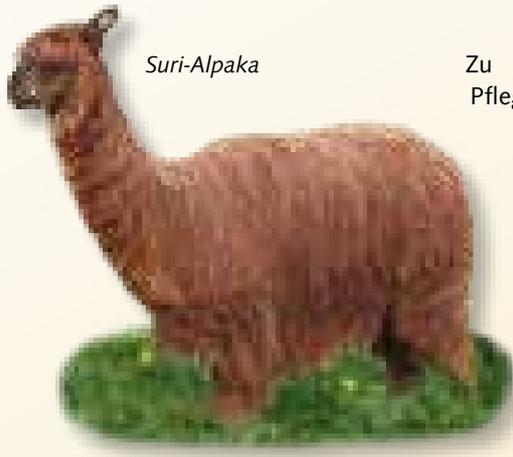
Dr. Ilona Gunsser (D),
Vizepräsidentin

Susanne Gigler (D),
Schatzmeisterin

Dr. Josef A. Kuonen (CH),
Schriftführer

Prof. Dr. Christian Kiesling (D),
Wissenschaftlicher Berater

Nationale Ansprechpartner
in 11 Europäischen Ländern



Suri-Alpaka

Zu den erforderlichen Pflegemaßnahmen gehören die tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere, das regelmäßige kürzen der Nägel, die Kontrolle des Zahnstatus sowie die jährliche Impfung und die bedarfsgerechte Entwurmung.

Schur und Vliesverarbeitung

Zu Beginn der warmen Jahreszeit müssen Alpakas geschoren werden. Ein Tier liefert zwischen 2 und 5 kg der begehrten Luxusfaser. Sie wird später zu Garn verarbeitet, es werden edle Kleidungsstücke hergestellt und warme Decken und Kissen produziert. Seit Mai diesen Jahres gibt es die erste Mini Mill in Deutschland, eine Fasermühle in der die wertvolle Rohwolle verarbeitet werden kann. Sie steht in Limbach-Oberfrohna und wird von Conny Böhme betrieben. Frau Böhme ist auf unserer diesjährigen Show präsent und wird Ihnen gerne Rede und Antwort stehen.

Zucht

Jungstuten können im Alter von 15 bis 18 Monaten gedeckt werden, Hengste sind mit etwa 20 Monaten zeugungsfähig. Nach einer Tragzeit von 11,5 Monaten bringen die Stuten ein Jungtier zur Welt. Zwillingengeburt sind selten und die erfolgreiche natürliche Aufzucht von Zwillingen ist noch seltener.

Die Fohlen werden „Cria“ genannt und kommen mit einem Gewicht von etwa 6 bis 9 kg zur Welt. Sie stehen innerhalb kürzester Zeit auf ihren wackeligen Beinchen und folgen der Mutter. Um überleben zu können benötigen sie innerhalb der ersten 6 Stunden nach der Geburt Kolostrum, die wertvolle Erstmilch.

In der Natur werden Jungtiere ohne das Einwirken der Menschen von selbst abgesetzt. Bei Kleinkamelen erfolgt das etwa im Alter von 10 bis 11 Monaten. Diese lange Zeit bei der Mutter brauchen die Jungtiere um körperlich gesund und vor allem auch seelisch stabil aufzuwachsen. Um, zum Beispiel, Verhaltensstörungen durch zu frühes absetzen zu vermeiden, sollten die

Jungtiere also möglichst lange bei der Mutter verbleiben. Bereits 2 bis 3 Wochen nach der Geburt kann die Stute wieder gedeckt werden. Die Ovulation bei Alpakastuten ist induziert, das heißt sie wird beim Deckakt ausgelöst. Eine Zeit ähnlich der Brunft oder Läufigkeit gibt es also nicht. Somit wäre eine ganzjährige Belegung theoretisch möglich, wird aber, um Wintergeburten zu vermeiden nur wenig praktiziert. Da Alpakas bis 20 Jahre alt werden können, sollte bereits beim Beginn der Zucht auf einen korrekten Körperbau, also ein stabiles und gesundes „Fundament“ geachtet werden. Alpakas sind faszinierende Wesen und üben auf jeden Betrachter eine magische Anziehungskraft aus. Es sind intelligente und sensible Tiere, die so viel Liebe und Wärme geben

AVERDE

Knotengeflecht mit T-Pfosten



Grippe
Drahtspanner
und Verbinder



Komplett-Sortiment Knotengeflecht in verschiedenen Längen und Stärken sowie das passende Werkzeug auf www.averde.de

Zaunelemente



Heuraufen



Zelte

Schwimmertränken

* frostsicher bis -20°C



* frostsicher bis -10°C

AVERDE GmbH & Co. KG, Albert-Einstein-Str. 9,
D-86899 Landsberg

Tel: +49 (0) 81 91 98 59 00-0, Fax -33

www.averde.de



können, dass sie immer mehr Einsatz in der tiergestützten Therapie finden. Sie helfen um Traumen und Suchtkrankheiten zu überwinden, holen autistische Kinder für Momente aus deren eigenen Welt und geben Selbstbewusstsein und Freude.



Viele halten Alpakas auch nur aus Liebe zu den Tieren. Es gibt doch nichts Schöneres als sich mitten auf die Weide oder in den Stall zu setzen und den Tieren zuzuschauen. Jedes hat einen eigenen Charakter und Eigenheiten. Bereits bei den Jungtieren kann man Charakterzüge erkennen. Manche sind stolz und dominant andere eher ruhig und zurückhaltend.

Aber alle Alpakas haben eins gemeinsam: Alpakas wärmen unsere Seele!



Effektive Mikroorganismen (EM)

(Multimikrobenmischung in der Hauptsache bestehend aus: Milchsäurebakterien, Photosynthesebakterien und Hefen)

Mikroorganismen sind in allen Bereichen des Lebens unentbehrlich. Im Boden, bei Pflanze, Tier und Mensch ermöglichen sie den Stoffwechsel und erzeugen Nährstoffe, Vitamine und Enzyme. Die perfekte Symbiose der Effektiven Mikroorganismen erzeugt regenerative Kräfte, die in den unterschiedlichsten Milieus zum Teil ganz überraschende Wirkungen entwickeln. Diese kleinen Lebewesen in EM verändern pathogene, fäulnisregende Milieus in positive, aufbauende. Dies geschieht durch das Dominanzprinzip, d. h. ein kleiner Teil der in der Natur vorkommenden Mikroorganismen ist regenerativ und ein kleiner Teil ist degenerativ, die große Masse jedoch ist oportunistisch, sie gehen in ihrer Wirkung immer zur dominanten Gruppe der Mikroorganismen. Alpakazüchter Dominic Müller aus Hohenburg in der Oberpfalz arbeitet auf seinem Hof bereits seit geraumer Zeit auf vielen Gebieten sehr erfolgreich mit den Effektiven Mikroorganismen.

Im Stall wird EM einmal wöchentlich ausgesprüht, an heißen Sommertagen teilweise täglich. Dies ist besonders effektiv bei Tieren mit Hautproblemen und kleinen Verletzungen. Die Weiden werden dreimal im Jahr mit EM behandelt. Neugeborene Fohlen bekommen gleich nach der

Geburt 3–4 ml EM ins Maul gespritzt. Diese EM Gabe aktiviert den Magendarmtrakt und den Stoffwechsel und hilft dem Tier ein starkes, gesundes Immunsystem aufzubauen.

Durch das regelmäßige Einsprühen und Reinigen von Verletzungen erreicht Dominic Müller bei seinen Tieren eine schnell Wundheilung.

Mit einer Gabe von 10 bis 30 Gramm Futterbokashi (fermentiertes Getreide mit Kräutern) pro Tier pro Tag, erhält er gesunde und widerstandsfähige Tiere, da die Mikroorganismen direkt im Verdauungstrakt ihre positive Wirkung entfalten können.

EM Effektive Mikroorganismen



Untersuchungen der Universität Leipzig zeigen, daß sich durch die Zugabe von EM-Ergänzungsfuttermittel die Tiergesundheit deutlich verbessert.

- EM-Ergänzungsfuttermittel flüssig

Extrakt aus wertvollen fermentierten Kräutern zur optimalen Futterergänzung. Ein gesundes Darmmilieu und eine starke Darmschleimhaut bedeuten ein intaktes und funktionierendes Immunsystem und verhindert so auch den übermäßigen Befall mit Darmparasiten. Der Darm wird in seiner natürlichen Abwehrfunktion gestärkt.

- EM-Ergänzungsfuttermittel fest

besteht aus fermentiertem, hochwertigem Getreide und wertvollen Kräutern. Durch den Fermentationsprozess produzieren die regenerativen Mikroorganismen verschiedene Vitamine, Spurenelemente, Enzyme, Aminosäuren und Antioxidantien. Diese Substanzen wirken direkt im Verdauungssystem und machen das EM-Ergänzungsfutter zu einem wahren Kraftpaket für Ihr Tier.

Erhältlich bei: EM-Sachsen GbR, Oederaner Str. 14, 09661 Hainichen, Tel.: 037207/48155
Web: www.EM-Sachsen.de, Mail: info@em-sachsen.de



Wir bieten Ihnen einen Rund-um-Service:

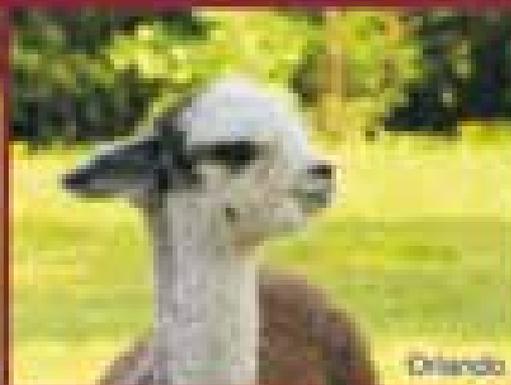
- Beratung und Verkauf
- Pension von Tieren zum Abfähen
- Mobiler Deckservice
- Klauen- und Zahnpflege



Bei uns finden Sie Tiere aus den besten weltbekanntesten australischen und peruanischen Zuchtlinien.

Diese Genetik ist in unseren Deckhengsten, Stuten und deren Nachzuchttieren vorhanden! Wir legen großen Wert auf einen starken, sowie korrekten Körperbau, dichtes feines Vlies mit viel Champ und gutem Glanz.

Wir möchten Sie unterstützen, indem wir Ihnen die Möglichkeit bieten Ihre Stuten mit einem unserer Deckhengste belegen zu lassen. Auch haben wir Tiere in allen Preiskategorien zu verkaufen. Jetzt schon die besten Fohlen aus 2010 sichern (Abgabe ab Oktober).



Alpacastall Zumberg
Carmen Rister

ALPACA-STALL
Zumberg

Zumberg 33
91555 Feuchtwangen
Tel.: 09852 61794

www.alpacastall-zumberg.de



Teilnehmerliste

Vliesbewertung

Startnr.	Kürzel	Name	Farbe	Farm
V1	Top	Accoyo Magnum	white	Topalpaca
V2	ASB	Maldonado	white	Alpakas vom Silberberg
V3	SAF	Compass Emanuel	multi	Frankenlamas + Alpakas
V4	Roy	Kasiopaya	white	Royal Alpaka
V5	ADW	Apollon	white	Alpakas des Westens
V6	CJ	Thei	white	Clos du Jorat SA
V7	ALS	Annina	white	Alpacaland Schweiz
V8	TR	Peruvian Kiti	white	Traumweide
V9	SF	Ninatiko	white	Surifarm
V10	ALS	Beiko	white	Alpacaland Schweiz
V11	CJ	Scorpio	white	Clos du Jorat SA
V12	ALS	Beiko	white	Alpacaland Schweiz
V13	ALS	Carma	white	Alpacaland Schweiz
V14	Coolaroo	Mambo	white	Royal Alpaka
V15	SF	Ikumi	white	Surifarm
V16	ASB	Mapucaro	beige	Alpakas vom Silberberg
V17	Top	Peruv. Mandy	beige	Topalpaca
V18	WIT	La Paz	light champ.	Wittekind Alpacas
V19	AOG	Wüstenzauber	beige	Alpakafarm Dr. Kröll u. Dr. Heinze
V20	ALS	Ashton	beige	Alpacaland Schweiz
V21	CJ	Calvin	beige	Clos du Jorat SA
V22	TR	Carlos	med.champ.	Traumweide
V23	CJ	Versace	light fawn	Clos du Jorat SA
V24	AoD	Amaretto	light fawn	Alpacas of Density
V25	ALS	Kimberley	light fawn	Alpacaland Schweiz
V26	ZL	Amaya	med.champ.	Alpakazucht Maigold
V27	Compass	Bonito	light fawn	Alpakas am Goldenen Stern
V28		Hera	light fawn	Alpaak Alpakas
V29	CA07	Iceman	med.champ.	Traumweide
V30	Roy	Lambrusco	light fawn	Royal Alpaka
V31	INTI	Filou	fawn	INTI Alpakas & Lamas
V32	CJ	Robin	fawn	Clos du Jorat SA
V33		Cocobolo	dark fawn	Frankenlamas + Alpakas
V34	Top	Peruv. Samira	dark fawn	Topalpaca
V35	AAA	Iliara	dark fawn	Alpaak Alpakas
V36	CJ	Fizz	fawn	Clos du Jorat SA
V37	Roy	Larambo	brown	Royal Alpaka
V38	TR	Peruvian Speed	brown	Traumweide
V39	Top	peruv. Nusta	fawn	Topalpaca
V40	TR	Pitona	fawn	Traumweide
V41	SF	Suyana	dark fawn	Surifarm
V42	SF	ELFino	fawn	Surifarm
V43		Agaton	l.rose grey	Frankenlamas + Alpakas
V44	SF	Puma	m.rose grey	Surifarm
V45	ALS	Andina	m.rose grey	Alpacaland Schweiz
V46	Alfa	Rosalie	l.rose grey	Alpakas am Goldenen Stern
V47	AoD	Happy	m.rose grey	Alpacas of Density
V48	INTI	Cabana	d.rose grey	INTI Alpakas & Lamas
V49	SF	Mona	d.rose grey	Alpakafarm Dr. Kröll u. Dr. Heinze
V50		Taormina	d.rose grey	Traumweide
V51	SF	Ochenta	dark grey	Surifarm
V52	SF	Couplomo	med.grey	Surifarm
V53	Ambersun	Cumplido	silver grey	Alpakas am Goldenen Stern

7. AZVD Alpaka Zucht Schau



Tier- und
Vliesbewertung,
das Event für die
ganze Familie!

- Lehrpfad über
die Alpakavlies-
verarbeitung
- Schnuppertraining
mit Alpakas
- mit Alpakawolle
kreativ arbeiten
- Verkaufsstände

Eintritt:

Erwachsene 3,00 €

Kinder ab 6J. 1,50 €

Am Sonntag, den 10.4.2011 von 9 - 17 Uhr
Wo? Hessenhalle in Alsfeld
An der Hessenhalle 1, 36304 Alsfeld

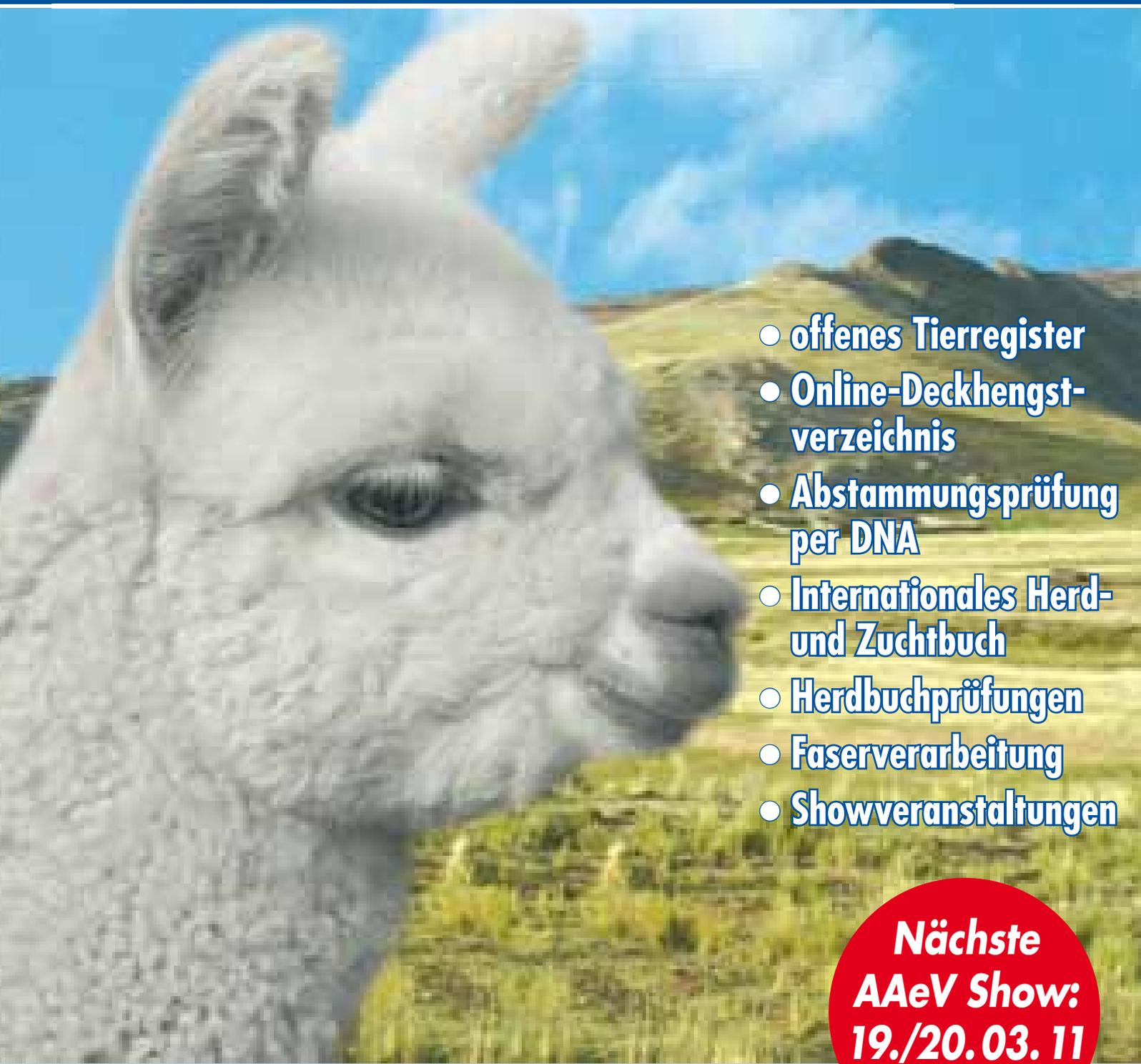


V54		Goofy	silver grey	Alpakas am Goldenen Stern
V55	SF	ElGus	med.grey	Surifarm
V56	WIT	Sanogo	bay black	Wittekind Alpacas
V57	AU	Morro	bay black	INTI Alpakas & Lamas
V58	ADC	Djamila	jet black	Alpacas du Coutset
V59	Canchones	Boheme	black	Alpakas am Goldenen Stern
V60	AOS	Ophelia	chocolate	Alpakas am Goldenen Stern
V61	AHL	Black Dream	jet black	Alpaak Alpakas

Hengste Huacaya

Startnr.	Kürzel	Name	Farbe	Geburt	angepaart	Farm	Besitzer
1		Domingo	white	01.01.2010	NZ	Taubertal-Alpakas	Ilona Kindler
2	MT	Amaro	white	09.12.2009	EU	Alpakahof vom Maibachtal	Evelyn Koch
3		Yoda	white	09.11.2009	NZ	SIMAGI Alpaka GbR	Gisbert Henning
4	ROY	Don Karlo	white	10.09.2009	EU	Royal Alpaca	Simon Klink
5	AZG	Baggio	white	09.09.2009	EU	Alpakas zum Götzenbusch	Kathrin Schmidtgen
6	ASZ	Starfighter	white	02.09.2009	EU	Alpakastall Zumberg	Carmen Rister
7	ASB	Maldonado	white	09.07.2009	EU	Alpakas vom Silberberg	Pia Schindler
8	AFG	Lexus	white	05.07.2009	EU	Alpakas aus der sächsischen Schweiz	Familie Grüttner
9	SAF	Compass Emanuel	multi	02.07.2009	EU	Frankenlamas + Alpakas	Ilse Köhler
10	LFA	Paco Venio	white	29.06.2009	EU	Lechfeld Alpakas	Therasa + Heinz Kuhne-Pfaff
11	ADW	Friman	white	29.06.2009	EU	Alpakas des Westens	Petra Borrmann
12	AAC	Brandy	white	13.06.2009	EU	Alpakahof am Czorneboh	Annett Hansemann + Jörg Hübner
13	AV	Korason	white	31.05.2009	EU	Alpaca Village	Robert Benz
14	MTA	Sirius	white	27.05.2009	EU	Muldental Alpacas	Norbert Alt
15		Hidalgo	white	06.05.2009	EU	Dreamworld Alpacas	Patrick Zetzmann
16	ADW	Frilander	white	28.04.2009	EU	Alpakas des Westens	Petra Borrmann
17		Darwin	white	27.02.2009	NZ	Taubertal-Alpakas	Ilona Kindler
18	Roy	Karampollus	white	15.05.2008	EU	Royal Alpaca	Simon Klink
19	ADW	Appolon	white	08.05.2008	EU	Alpakas des Westens	Petra Borrmann
20	Hemiccoyo	Matrix	white	12.03.2008	NZ	Taubertal-Alpakas	Ilona Kindler
21		Oskar	white	15.11.2006	Imp.	Alpakaland Bad Lauchstädt	Gabriele Wendler
22	Coolaroo	Mambo ET	white	05.08.2005	AU	Royal Alpaca	Simon Klink
23	AWR	Spencer	beige	14.09.2009	EU	Alpakas von der Winkler-Ranch	Heike + Bernd Winkler
24	TTA	Carino	beige	12.09.2009	EU	Taubertal-Alpakas	Ilona Kindler
25	WIT	White Willi	beige	06.09.2009	EU	Wittekind Alpacas	Herma und Rainer Fortmann
26	ASB	Mapucaro	beige	22.06.2009	EU	Alpakas vom Silberberg	Pia Schindler
27		Aaron	beige	19.05.2009	EU	Dreamworld Alpacas	Patrick Zetzmann
28		E.T.	beige	07.01.2007	Imp.	Alpakaland Bad Lauchstädt	Gabriele Wendler
29		Van Goch	med.champ.	05.10.2009	NZ	SIMAGI Alpaka GbR	Gisbert Henning
30	ALT	Salvador	med.champ.	06.08.2009	EU	Alpakas aus den linkselbischen Tälern	Gabriela und Gerold Mann
31	WIT	Carino	med.champ.	19.02.2009	EU	Wittekind Alpacas	Herma und Rainer Fortmann
32	AFG	Berhardino	med.champ	18.06.2008	EU	Steinberg Alpakas Ltd.	Elke + Heiko Faulhaber
33	Compass	Bonito	med.champ.	18.03.2008	NZ	Alpakas am Goldenen Stern	Wolfgang Eckardt
34	AOS	Oktay	med.champ.	23.05.2007	EU	Steinberg Alpakas Ltd.	Elke + Heiko Faulhaber
35	AV	El-Ninio	light fawn	07.10.2009	EU	Alpaca Village	Robert Benz
36	SAF	Filou	fawn	31.07.2009	EU	Steinberg Alpakas Ltd.	Elke + Heiko Faulhaber
37	AFG	Antalyo	fawn	25.07.2009	EU	Alpakas aus der sächsischen Schweiz	Familie Grüttner

ALPACA Association e.V.



- offenes Tierregister
- Online-Deckhengstverzeichnis
- Abstammungsprüfung per DNA
- Internationales Herd- und Zuchtbuch
- Herdbuchprüfungen
- Faserverarbeitung
- Showveranstaltungen

**Nächste
AAeV Show:
19./20.03.11
in Ulm**

***Ihr engagierter Partner für
Haltung und Zucht von Alpakas!***

weitere Infos unter www.aaev.de



38	AFG	Amilo	dark champ.	16.06.2009	EU	Alpakas aus der sächsischen Schweiz	Familie Grüttner
39	AKL	Tamino	fawn	25.05.2009	EU	Alpakahof im Kohrener Land	Familie Schwenke
40	ASZ	Massarati	fawn	04.05.2009	EU	Alpakastall Zumberg	Carmen Rister
41		Kahn	fawn	28.01.2009	NZ	SIMAGI Alpaka GbR	Gisbert Henning
42	ROY	Lambrusco	light fawn	20.08.2004	EU	Royal Alpaca	Simon Klink
43		Xantos	light champ.	22.10.2009	NZ	SIMAGI Alpaka GbR	Gisbert Henning
44	WIT	Old Governor	light champ.	10.08.2009	EU	Wittekind Alpacas	Herma und Rainer Fortmann
45	SHA	Balu	light champ.	04.06.2009	EU	Sonnenhof Alpakas	Olaf Neugebauer
46	AAC	Versace	light champ.	25.06.2008	EU	Alpakahof am Czorneboh	Annett Hansemann + Jörg Hübner
47	ZL	Snowflake	light champ.	23.03.2008	EU	Alpakahof vom Maibachtal	Evelyn Koch
48	ALT	Santos	chocolate	24.07.2009	EU	Alpakas aus den linkselbischen Tälern	Gabriela und Gerold Mann
49	ASB	Macoron	dark fawn	19.07.2009	EU	Alpakas vom Silberberg	Pia Schindler
50	AZG	Farfan	brown	20.06.2009	EU	Alpakas zum Götzenbusch	Kathrin Schmidtgen
51		Cocobolo	dark fawn	06.06.2009	EU	Frankenlamas+Alpakas	Ilse Köhler
52	AIM	Farin	maroon	17.05.2009	EU	Alpakahof im Muldental	Romeo Schubert
53		Geronimo	m.rose grey	06.04.2010	EU	Alpaka-Park Funke GbR	Ursula und Bernd Funke
54	Miriquidi	Gil	chocolate	23.03.2010	EU	Alpakas am Goldenen Stern	Wolfgang Eckardt
55		Merlin	l. rose grey	15.08.2009	EU	Ittertäl Alpakas	Michael Link
56	AFK	Bolt	med. grey	13.08.2009	EU	Alpakas von der Fahner Höhe	Dr. B. Kröll und Dr. J. Heinze
57		Junior	silver grey	07.07.2009	EU	Alpakahof vom Christelgrund	Jana + Steffen Hofmann
58		Agaton	l.rose grey	06.06.2009	EU	Frankenlamas+Alpakas	Ilse Köhler
59	ALT	Alvaro	d.rose grey	27.07.2008	EU	Alpakas aus den linkselbischen Tälern	Gabriela und Gerold Mann
60	AFG	Dreamboy	med.grey	10.06.2008	EU	Alpakas aus der sächsischen Schweiz	Familie Grüttner
61	AOS	Karim	m.rose grey	15.06.2007	EU	Steinberg Alpakas Ltd.	Elke + Heiko Faulhaber
62	AAC	Mekong	chocolate	09.09.2008	EU	Alpakahof am Czorneboh	Annett Hansemann + Jörg Hübner
63	AQ	Atahualpa	brown	18.05.2007	EU	Alpakahof vom Maibachtal	Evelyn Koch
64	Miriquidi	Orpheus	jet black	13.04.2010	EU	Alpakas am Goldenen Stern	Wolfgang Eckardt
65	WIT	Luke	jet black	11.03.2010	EU	Hanse-Alpacas	A. Klindworth + V. Dallmann
66		Zorro	bay black	14.11.2009	NZ	SIMAGI Alpaka GbR	Gisbert Henning
67	TTA	Carlos	jet black	12.07.2009	EU	Taubertal-Alpakas	Ilona Kindler
68	AHB	Zorro	jet black	29.05.2009	EU	Alpakahof Bochmann	Mike Bochmann
69	WIT	Sanogo	bay black	24.07.2008	EU	Wittekind Alpacas	Herma und Rainer Fortmann
70	ASB	Urban	jet black	28.06.2008	EU	Alpakas vom Silberberg	Pia Schindler
71	SHA	Don Diego	jet black	11.05.2008	EU	Sonnenhof Alpakas	Olaf Neugebauer

Stuten Huacaya

Startnr.	Kürzel	Name	Farbe	Geburt	angepaart	Farm	Besitzer
72		Ulmar-Undine	white	30.09.2009	NZ	SIMAGI Alpaka GbR	Gisbert Henning
73	ODW	Nofretete	white	25.08.2009	EU	Odenwald Alpakas	Willi Keil
74	TTA	Caprice	white	21.08.2009	EU	Taubertal-Alpakas	Ilona Kindler
75	Roy	Karmela	white	07.08.2009	EU	alpacas amadas	Georg Hörmann
76	SMG	Kira	white	22.07.2009	EU	SIMAGI Alpaka GbR	Gisbert Henning
77	AFS	Little Princess	white	15.06.2009	EU	Alpakas im Fränkischen Seenland	Daniela + Gerhard Mühl
78	ADW	Peruv. Butterfly	white	10.06.2009	EU	Alpakas des Westens	Petra Borrmann
79		Alyssa	white	11.05.2009	EU	AlpakaLand Bad Lauchstädt	Gabriele Wendler
80	AOG	Cherry Blossom Girl	white	16.09.2008	EU	Blue Moon Alpacas	Marina Urbanz
81		Susi	white	07.05.2008	EU	AlpakaLand Bad Lauchstädt	Gabriele Wendler



82	STAR	Bacardi	white	22.06.2007	EU	Saubachtal-Alpakaranch	Hartmut Wecke
83	Kaip.Pines	Juliette	beige	03.12.2008	NZ	Taubertal-Alpakas	Ilona Kindler
84	WIT	Solar	med.champ.	10.09.2009	EU	Wittekind Alpacas	Herma und Rainer Fortmann
85	SHA	Evita	med.champ.	01.09.2009	EU	Sonnenhof Alpacas	Olaf Neugebauer
86		Ronya	med.champ.	26.08.2009	EU	Alpakas im Fränkischen Seenland	Daniela + Gerhard Mühl
87	ODW	Venus	dark champ.	30.07.2009	EU	Odenwald Alpacas	Willi Keil
88	AAK	Phoenix	beige	16.07.2009	EU	Alpakas am Keulenberg	Peter Zeiler
89	AKL	Jeany	med.champ.	07.07.2009	EU	Alpakahof im Kohrener Land	Familie Schwenke
90		Tinkerbelle	light fawn	06.07.2009	EU	Blue Moon Alpacas	Marina Urbanz
91	AIM	Flora	med.champ.	04.06.2009	EU	Alpakahof im Muldental	Romeo Schubert
92	AV	Joy	light fawn	18.03.2010	EU	Alpaca Village	Robert Benz
93	AWR	Tabea	fawn	18.09.2009	EU	Alpakas von der Winkler-Ranch	Heike + Bernd Winkler
94	DE10	Curry	fawn	28.07.2009	EU	Alpakas des Westens	Petra Borrmann
95	SHA	Greta	maron	09.07.2009	EU	Sonnenhof Alpacas	Olaf Neugebauer
96	ASB	Saba	dark fawn	07.07.2009	EU	Alpakas vom Silberberg	Pia Schindler
97	WIT	Feline	light champ.	08.08.2009	EU	Starker Alpakas	Angelika Starker
98	AAK	Zita	light champ.	18.06.2009	EU	Alpakas am Keulenberg	Peter Zeiler
99	AAGS	Pillata	light champ.	06.06.2009	EU	Alpakas am Goldenen Stern	Wolfgang Eckardt
100	SWS	Mayca	light champ.	10.05.2009	EU	Südwestsachsen-Alpacas	Christa Ißbrücker
101	ZL	Sally	light champ.	11.06.2008	EU	Alpakahof im Kohrener Land	Familie Schwenke
102	SMG	Amelie	dark grey	30.03.2010	EU	SIMAGI Alpaka GbR	Gisbert Henning
103	SMG	Zora	m.rose grey	29.03.2010	EU	SIMAGI Alpaka GbR	Gisbert Henning
104	WIT	Rosalie	m.rose grey	12.09.2009	EU	Wittekind Alpacas	Herma und Rainer Fortmann
105	ALT	Golda	l. rose grey	05.07.2009	EU	Alpakas aus den linkselbischen Tälern	Gabriela und Gerold Mann
106	SMG	Ina	silver grey	19.06.2009	EU	SIMAGI Alpaka GbR	Gisbert Henning
107		Monalisa	dark grey	19.06.2009	EU	Roses Alpaka Ranch	Familie Rose
108		Rope	bay black	02.12.2009	AU	Alpakas am Goldenen Stern	Wolfgang Eckardt
109	WIT	Joline	jet black	19.09.2009	EU	Starker Alpakas	Angelika Starker
110	MTA	Nevada	jet black	11.08.2009	EU	Muldental Alpacas	Norbert Alt
111	SMG	Jasmina	jet black	26.06.2009	EU	Alpaca nigra	Sabine Hilger
112	ZL	Rarität	bay black	16.09.2008	EU	Alpakas von der Fahner Höhe	Dr. B. Kröll und Dr. J. Heinze
113	STAR	Barbarella	bay black	07.09.2008	EU	Saubachtal-Alpakaranch	Hartmut Wecke
114	AOS	Sheharazade	jet black	17.07.2008	EU	Steinberg Alpacas Ltd.	Elke + Heiko Faulhaber

Hengste Suri

Startnr.	Kürzel	Name	Farbe	Geburt	ange-paart	Farm	Besitzer
115	STAR	Sellino	white	13.04.2010	EU	Saubachtal-Alpakaranch	Hartmut Wecke
116	AQ	Candido	white	21.08.2009	EU	Alpakahof Quesitz	Andrea + Ingolf Braun
117	AAC	Bolero	white	17.08.2009	EU	Alpakahof am Czorneboh	Annett Hansemann + Jörg Hübner
118	SHA	Mikado	beige	20.05.2009	EU	Sonnenhof Alpacas	Olaf Neugebauer
119	LFA	Sorfino Boliviano	dark fawn	20.04.2009	EU	Lechfeld Alpacas	Therasa + Heinz Kuhne-Pfaff
120	MT	Thor	silver grey	20.12.2008	EU	Alpakahof vom Maibachtal	Evelyn Koch
121	AB	Malaparte	med. grey	07.10.2008	EU	Alpakazucht Brandenburg	Andreas Böttcher

Stuten Suri

Startnr.	Kürzel	Name	Farbe	Geburt	ange-paart	Farm	Besitzer
122	AB	Trinity	brown	19.02.2010	EU	Alpakazucht Brandenburg	Andreas Böttcher
123	AHB	Lorelei	white	05.07.2009	EU	Alpakahof Bochmann	Mike Bochmann
124	STAR	Fayence	light champ.	30.06.2009	EU	Saubachtal-Alpakaranch	Hartmut Wecke



Nachzucht Wettbewerb

Startnr.	Kürzel	Name	Farbe	Geburt	Farm	Besitzer
		Apollus Peruvian	white	10.09.2004	Lechfeld Alpakas	Theresa + Heinz Kuhne-Pfaff
75	Roy	Karmela	white	07.08.2009		
4	Roy	Don Karlo	white	10.09.2009		
10	LFA	Paco Venno	white	29.06.2009		
	Ambersun	Diplomat	fawn	17.03.2006	Alpaka Village	Robert Benz
92	AV	Joy	fawn	18.03.2010		
35	AV	El Ninio	fawn	07.10.2009		
87	ODW	Venus	fawn	30.07.2009		
69	WIT	Sanogo	bay black	24.07.2008		
97	WIT	Feline	light fawn	08.08.2009		
65	WIT	Luke	bay black	11.03.2010		
	QAI	Owomoyela	jet black	18.05.2006	Wittekind Alpacas	Herma + Reiner Fortmann
109	WIT	Joline	jet black	19.09.2009		
104	WIT	Rosalie	m. rose grey	12.09.2009		
84	WIT	Solinar	med.champ.	10.09.2009		
	Maple Brook	Nomar	light champ.	30.06.1996	Wittekind Alpacas	Herma + Reiner Fortmann
44	WIT	Old Governor	light champ.	10.08.2009		
24	WIT	White Willi	beige	06.08.2009		
31	WIT	Carino	med.champ.	17.02.2009		
		Maranon	white	08.04.2006	Alpakas vom Silberberg	Pia Schindler
7	ASB	Maldonado	white	09.07.2009		
26	ASB	Mapucaro	beige	22.06.2009		
49	ASB	Macoron	dark fawn	19.07.2009		

- **Erstklassige**, gut ausgebildete Verkaufstiere

- **Kurse** in Handling und Training nach Marty McGee Bennett

- **Deckservice** und ausführliche Kundenberatung

- gut sortierter **Online-Shop**:
 - sichere Halfter und Zubehör von Marty McGee Bennett
 - alles für die Stallapotheke, Criaaufzucht u.v.m.

Sibylle Klasing-Mann
www.sterntal-alpakas.de
 +49 (0) 67 09 - 91 18 08





Matthew Lloyd, Richter der Show 2010



Matthew Lloyd und seine Frau Catherine leiten EP Cambridge Alpacas. Mittlerweile können sie auf eine 18-jährige Zuchterfahrung in Sachen Alpakas zurückblicken. Sie züchten Alpakas mit großem Erfolg in Australien und England.

Matthew und Catherine starteten die Zucht 1993 mit sechs Zuchtstuten. Heute leben auf der Farm in Wiltshire, England etwa 700 Tiere und in Australien sogar 3500!

Mittlerweile haben sie in England ein neues Zuhause gefunden und sich da ihren Lebensmittelpunkt aufgebaut. Im Laufe der Jahre importierten sie Elite-Genetik aus den USA und Peru, verbrachten 2001 und 2003 viele Wochen im Altiplano um Tiere zu selektieren. Seit dem bemühen sie sich sorgfältig und intensiv um die Fasercharakteristik stetig zu verbessern und paaren daher gezielt und streng entsprechend Hengste und Stuten an.

EP Cambridge Alpacas ist mittlerweile eine der erfolgreichsten Zuchtfarmen in Australien und England. Die gezüchteten Tiere und deren Nachkommen erzielen überall in der Welt Showerfolge. Sie exportieren Alpakas unter anderem nach Neuseeland, Spanien, Frankreich, Deutschland, Belgien, Holland, Norwegen, China und in die Schweiz.

Matthew absolvierte die Richterausbildung mit Level 1, 2 und 3 in einer Rekordzeit von nur 4 Tagen im Jahre 2005 und bestätigte dies erfolgreich 2008.

Seine jüngsten BAS Richtereinsätze im Jahr 2010 waren:

- SWAG Spring Show April 2010
Tierbewertung für über 200 Suris und Huacayas
- Somerset Mai 2010
Tierbewertung Suris und Huacayas

Kontakt:

EP Cambridge Alpaca Stud
Matthew und Catherine Lloyd
Baydon House
Aldbourne Rd.
Baydon
Marlborough
Wiltshire
SN8 2JB
www.alpacastud.com.au
www.epcambridgealpacas.com



Besuchen Sie uns im Außengelände, sowie im Internet !

www.La-Chacra.de

Ihr Partner für Bekleidung aus Alpaka und Schafwolle,
sowie Indianisches Kunsthandwerk, Country- und Westernbedarf.



Zur Alpaka-Show in Burgstädt präsentieren wir Ihnen:

Pullover	Strickjacken	Kuschelteddys
Ponchos - kurz	Hüte	
Ponchos - lang	Wandbehänge	
Schals	Kissenhüllen	aus Alpaka- und
Mützen	Taschen	Schafwolle aus
Handschuhe	Alpaka-Figuren	Peru und Nepal

Pokale u. Vereinsbedarf

Alles für Ihre erfolgreiche Veranstaltung



Kerstins
Hobby Shop

Auer Straße 72
08315 Bernsbach

Telefon & Fax 0 37 71 / 55 15 56

Email: kerstin.stiehler@freenet.de



Showregeln

Ringrichter: Matthew Lloyd

Halter:

Bitte entsprechen Sie den Anweisungen des Richters, der Ringstewards und denen der Ringhelfer.

Wir bitten um eine einheitliche Kleidung im Showring. Die Tierführer sollten oben weiß, unten schwarz gekleidet sein. Das Tragen von Namensschildern, Applikationen, die auf die Farm hinweisen etc. sind nicht erlaubt!

Bitte informieren Sie sich nochmals rechtzeitig über Ihre Startzeiten, da sich während der Veranstaltung Verschiebungen ergeben können! Die Tierführer sollten sich bitte 10 Min. vor dem Wettbewerb mit ihrem Tier am Showbüro einfinden. Personen, die mit dem Richter persönlich bekannt sind, dürfen keine Tiere im Ring vorführen.

Tiere:

- Alle ausgestellten Tiere müssen in einem europäischen Register registriert sein und seit dem 01.09.2009 auf dem europäischen Festland stehen.
- Die Alpakas sollten einfarbige, gut sitzende Halfter und Führleinen tragen.
- Die Tiere sollten ans Halfter sowie an das Abtasten der Ohren, Rückenlinie, Schwanz, Genitalien und des Vlieses gewöhnt sein! Üben Sie mit zwei Fingern die Lippen Ihrer Tiere zu öffnen, damit die Zahnstellung kontrolliert werden kann. Trainieren Sie mit Ihren Tieren auch das lockere Gehen am Halfter.

Je besser sich Ihr Tier präsentiert, je freier der Gang ist, je mehr Präsenz es zeigt, desto besser kann die Richterin die Proportionen, die Beinstellungen etc. beurteilen, die natürlich, abgesehen von der Beurteilung des Vlieses, die Platzierung mit beeinflussen!



- Die Alpakas sollten sauber sein (vor allem Genitalbereich), aber ansonsten in ihrer natürlichen Form präsentiert werden!
- Das Schneiden der Faserspitzen (Guard-Hairs) sowie das Auskämmen und „Ausblähen“ der Faser ist nicht erlaubt, da dies die Struktur der Faser, des Vlieses zerstört! Es führt zur Disqualifikation!
- Tiere mit groben Fehlern (z. B. fehlende, inkorrekte Genitalien) werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Wettbewerbe:

Tierprämierung: Huacaya/Suri

- Die teilnehmenden Tiere werden entsprechend Alpaka-Typ (Huacaya/Suri), Geschlecht, Alter und Farbe in verschiedene Ring-Gruppen eingeteilt.

Resultieren daraus weniger als 4 Tiere in einer Gruppe, so werden verschiedene Farbgruppen zusammengefaßt. Tritt in einer Gruppe nur 1 Tier an und es gibt keine andere passende Gruppe, in die es eingeteilt werden kann, so wird der Richter das Tier in Relation zu einer nach Alter/Geschlecht äquivalenten, bereits bewerteten Gruppe richten. Es ist ihm vorbehalten keinen 1. Platz zu vergeben, wenn es seiner Meinung nach nicht gerechtfertigt ist.

- Die Tiere werden in folgende Farbgruppen eingeteilt, vorausgesetzt es sind genügend Tiere pro Gruppe gemeldet: solid (einfarbig) white, fawn (evtl. light, medium, dark), brown (evtl. light, medium, dark), black und grey. Das Tier gilt als einfarbig (solid), wenn über den gesamten Körper eine einheitliche Farbe vorherrscht, ohne durch weitere Farben durchsetzt zu sein. Lediglich eine geringe Mehrfarbigkeit im Bereich des Kopfes und der Extremitäten wird akzeptiert, ebenso wie kleine Flecken im Hauptvlies/Decke (max. 5 cm groß). Graue Tiere (grey) werden gesondert behandelt, da sie typischerweise eine Mischung aus schwarzen/weißen und braunen Fasern aufweisen.
- Faserlänge: Huacaya – min. 3 cm, max. 13 cm
- Suri – min. 6,0 cm Länge. Tiere mit einer unzureichenden Faserlänge können bei dieser Show leider nicht antreten, da kein Wettbewerb für „Geschorene Tiere“ vorgesehen ist.
- Nach folgender Werteskala wird gerichtet: 50 % Vlies, 50 % Körperbau,

Bei entsprechend großer Anzahl der gemeldeten Tiere, werden die Ringe in eine Showklasse „Importtiere“ und in eine Showklasse „Nachzuchttiere“ eingeteilt. In die Klasse Nachzuchttiere kommen alle Tiere, die aus einer auf dem europäischen Festland durchgeführten Anpaarung entstanden sind.

Zum Schluß wird unter folgenden Gruppen je ein Grand Champion und ein Reserve-Champion gekürt:

- Stuten Huacaya
- Hengste Huacaya
- Stuten Suri
- Hengste Suri

Hat eine Gruppe weniger als vier Tiere, kann kein Grand Champion vergeben werden.

Von allen Grand Champions der Show wird an ein Tier der Titel „Best of Show“ vergeben.



Rules of the Show

Judge: Matthew Lloyd

Owner:

Follow please to the instructions of the judge, the ringstewards and ring aids.

We ask for uniform clothes in the showing. The animal leaders should be dressed white upstairs and black bellow stairs. Carrying name plates or applications which do suggest to the farm are forbidden.

Please inform you again in time about your starting times, may be they changed during the show. The animal leaders should appear themselves with their animal 10 min. before the competition at the showoffice.

Animal leader, which are in personal contact with the judge, is not allowed to present animals in the ring.

Animals:

- All the issued animals must be registered in an European register and must be at the European Continent since 01.09.2009
- The alpacas should carry unicoloured, well sitting head-collars.
- The animals should be accustomed to the headcollar and to touch the ears, back line, tail, genital organs and the fleece. Please practice to open the lips of your animals with 2 fingers that the tooth position can be controlled. Train also with your animals to go at the headcollar.

When your animal is presenting very good the judge can better form an opinion about the legs and the proportions. This things can have an impact to the placement of your animal.

- The alpacas should be clean (absolute genital area), but otherwise presented in their natural form.
- Cutting the fiber tips (Guard Hairs) is forbidden, also to comb and "blowing up" of the fiber. So you destroy the natural formation of the fleece. It leads to the disqualification!
- Animals with large errors (e.g. missing, inkorrekte genital organs) are excluded from the competition.

Competitions:

Judging: Huacaya/Suri

- The participating animals divided according to alpaca type (Huacaya/Suri), sex, age and color into different groups of rings.

If should be less than 4 animals in a group, then will be to combine different colour groups. If there really only one animal is in a category and it isn't there another suitable group into this animal can be divided, then the judge will arrange the animal in relation to age/sex equivalent, already evaluated group. When in his opinion it is not correct to assign a first Place, then the decision of the judge is to respect.

- The animals are divided into the following colour groups, presupposed there are announced sufficient animals per group: solid white, fawn (possibly, medium light, dark), brown (possibly, medium light, dark), black and grey. The animal is considered as solid colour if over the entire body a uniform color prevails, without being interspersed by further colors. A small multi colorness at the head and at

the extremities is accepted, just as small marks at the blanket (max. 5 cm largely). Grey animals are separately treated, they exhibit typically a mixture from black/white and brown fibers.

- Fibrelength: Huacaya – min. 3 cm, Suri – min. 6,0 cm length

Animals whose fibre is too short unfortunately can't attend, because no competition for "sheared animals" is intended.

- The judge will happen: 50 % fleece, 50 % body
- if enough animals are registered for the show, there will be two different show classes: "Import Stock" and "Offspring". All European bred animals will be classified as "Offspring". If not enough animals are registered, animals will be classified as before.

At the end of the judging will be selected respectively one Grand Champion and one Reserve Champion from the groups :

- all female Huac.
- all male Huac.
- all female Suri
- all male Suri

Has a group less than four animals, than can't select a Grand Champion.

From all the Champions will be selected the animal with the title "Best of Show"





Bemerkungen zum Fuß des Alpakas

Dr. Ilona Gunsser

Zur Anatomie

Die kleinen höckerlosen Kamele Südamerikas, die Vikunjas, Guanakos, Alpakas und Lamas, bilden die Familie der Neuweltkamele. Sie laufen wie auch ihre Verwandten, die Altweltkamele, das zweihöckerige Trampeltier und das einhöckerige Dromedar, auf Schwielen und nicht wie die Wiederkäuer auf Klauen, oder wie die Pferde auf Hufen. Daher werden die Kameliden auch **Schwielensohler** genannt.

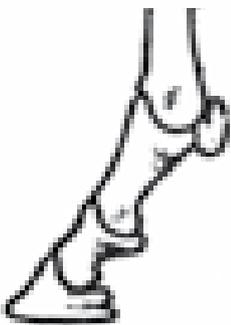


Abb. 1:
Schema Zehe Pferd



Abb. 2:
Schema Zehe Rind

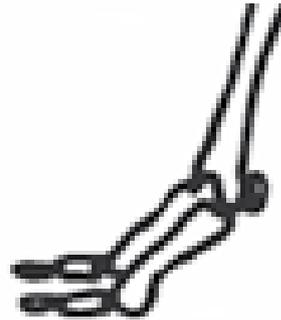


Abb. 3:
Schema Zehe Alpaka

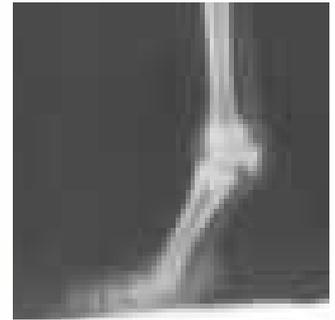


Abb. 4:
Röntgenbild Zehe Alpaka

Kamele und Wiederkäuer haben an jedem Bein zwei Zehen, Pferde hingegen nur eine. Die Klauen der Wiederkäuer und die Hufe der Pferde sind Hornschuhe, die die Zehenspitze umgeben und die das Gewicht der Wiederkäuer beziehungsweise Pferde tragen. Daher gehören diese Tierarten zu den **Zehenspitzenhängern**. Abbildung 1 (Pferd) und Abbildung 2 (Rind) zeigen die Schemata für die Anatomie der Zehe beim Zehenspitzenhänger. Beim Pferd und beim Rind besteht jede Zehe aus drei Knochen. Alle drei Zehenknochen verlaufen bei Belastung ab dem Fesselgelenk schräg nach vorn in Richtung Boden. Nur der dritte

Teil, die Zehenspitze, hat Kontakt mit dem Boden („fußt“) und trägt somit das Körpergewicht. Beim Rind teilt sich der Mittelfuß im Fesselgelenk und bildet somit die Gelenkflächen für zwei Zehen. Auch das Rind fußt nur mit dem dritten Glied der beiden Zehen.

Die Zehen der Schwielensohler unterscheiden sich von den oben beschriebenen Zehenspitzenhängern in ihrem anatomischen Bau und daher auch hinsichtlich der Belastung. Abbildung 3 zeigt das Schema für die Stellung der Zehenglieder bei den Kameliden. Auch hier teilt sich der Mittelfußknochen im unteren Bereich und bildet im Fesselgelenk die Gelenkflächen für die beiden Zehen. Allerdings zeigt bei Belastung nur das erste Glied der Zehen schräg nach vorne in Richtung Boden. Das zweite und dritte Glied der Zehe befindet sich auf einer Linie parallel zum Boden, die Fußung erfolgt somit durch das zweite und dritte Glied der beiden Zehen. Abbildung 4 zeigt dies auf dem Röntgenbild der Zehe eines Alpakas.

Zwischen dem zweiten und dritten Zehenglied und der Fußsohle befinden sich die Schwielen. Die Abbildung 5 zeigt das Präparat eines Alpaka-Fußes, bei dem die Sohlen durchtrennt und somit die hellen elastischen Schwielen über der Fußsohle sichtbar sind. Die Fußsohle besteht aus einer derben Hautschicht, ähnlich dem Ballen bei anderen Tierarten, zum Beispiel beim Hund.

Über dem dritten Zehenglied, der Zehenspitze, befindet sich ein im oberen Bereich falzförmig begrenzter Nagel (Abb. 6). Er schützt die Zehenspitze von oben. Da die Gewichtsbelastung im Bereich der Vorderbeine größer ist als im Bereich der Hinterbeine, ist dementsprechend die Größe und Form des Fußes, von der Fußsohle aus betrachtet, verschieden: Kräftigere, ovale Schwielen finden sich im Bereich der Vorderzehen, etwas schmalere, längliche an den Zehen der Hinterbeine. Zwischen den Fußsohlen jeder Zehe besteht im hinteren Teil eine Verbindung aus Bindegewebe.

Frettchen - Stickstube
 Marion Wucherpfennig
 Strickereien und mehr...
 Obener Kachagen 1
 31061 Alfeld
 Tel.: 05181/3228 ab 16 Uhr
 Mobil 0179 3942341
 0160 8493502
 e-mail: DK_MW@t-online.de
 www.frettchensstickstube.de



www.Inti-Alpakas-Lamas.de
 Inge Meyer-Jungblumen
 Martina Wink
 Schulstrasse 17
 21255 Königswinter
 Tel. 04190-837
 IntiAlpa-Lamas.de





Zur Fußpflege

Die Fußpflege bei Alpakas beinhaltet die Kontrolle des Fußes und der Fußsohle auf eventuelle Verletzungen und gegebenenfalls das Kürzen der Fußnägel. Besonders bei jungen Tieren wachsen die Fußnägel relativ schnell nach. Sind sie zu lang, müssen sie soweit gekürzt werden, dass sie, von der Seite betrachtet, auf einer Verlängerungslinie der Sohle des Fußes enden. Nicht gekürzte Nägel können sich verdrehen oder abbrechen. Abbildung 7 zeigt die Sohle eines Hinterfußes mit zu langen Nägeln. Ein Nagel des Vorderfußes, der auf der Abbildung 8 zu sehen ist, ist verdreht, der andere ist korrekt gekürzt.

Der gesamte Fuß, die Fußsohle und auch der Bereich des Zwischenzehenspaltes, sollte regelmäßig auf Verletzungen, Hautreizungen beziehungsweise Infektionen untersucht werden. Verletzungen der Fußsohle (Abb.9) können durch scharfe Kanten (zum Beispiel durch Grassteine), Glas oder Metallteile verursacht werden. Oberflächliche Verletzungen im Sohlenbereich heilen im Allgemeinen von selbst ab. Bei tiefen Verletzungen und Infektionen sollte ein Tierarzt zugezogen werden.



Abb. 7: Alpakazehe Hinterbein, Nägel zu lang



Abb. 8: Alpakazehe Vorderbein, ein Nagel verdreht, der andere korrekt gekürzt



Abb. 5: Präparat Alpaka: Schwieler dargestellt



Abb. 6: Alpakazehe seitlich, Nagellänge korrekt



Abb. 9: Sohlendefekt

Direkt-, Fleck- u. Transferdruck, Be- drucken von Textilien aller Art, Verleim von textilen Werbeträgern

Stoffe: Baumwolle, Leinwand und Kunstst., Gaze, T-Shirts, Sport- und Poloshirts, Frotteestric- ken, Strick-, Fleece- und Spezialstoffen, Freizeit- und Verreissachen, Kleidung, Arbeitss- bekleidung, Schürzen und alle anderen bedruckba- ren Textilien im Direkt- und Transferdruck.



Ihr Partner für textile Werbung

Ihre textile Visitenkarte ist ein wirksames Mittel der Selbstdarstellung und Identifizierung.

Wir beraten Sie gern zu Ihren individuellen Anforderungen und bieten Ihnen eine optimale Lösung an.

Textildruck Fleischmann
Chemnitz Str. 66 • 09217 Burgstädt
Telefon (03724)32222 • Fax (03724)34738
info@textildruck-fleischmann.de

Ausbildungsinstitut AATLA

- **Peri-Operative und Ausbildung Tierärzte und Tierpflegerinnen mit landwirtschaflichen Vorkursen: Schwerpunkt Lamas und Alpakas, Gesundheit und Anamnese von ISAAAT-International und Society for Animal Assisted Therapy.**
- **Wir helfen Ihnen mit 3 reiner Berges-Öle-Ärztinnen.**

**AATLA GBR Anna Hübner Tierge-
sundheit e.V. Alpakas**
Ingeborg-Andreas-Str. 11 und 13a, Heide-
Nieder 42 • 08779 Heide/AsMkkt
Tel. 032019303 • 03201-9305
E-Mail: info@aatla.de • web: www.aatla.de





Unsere kleine Ranch ...

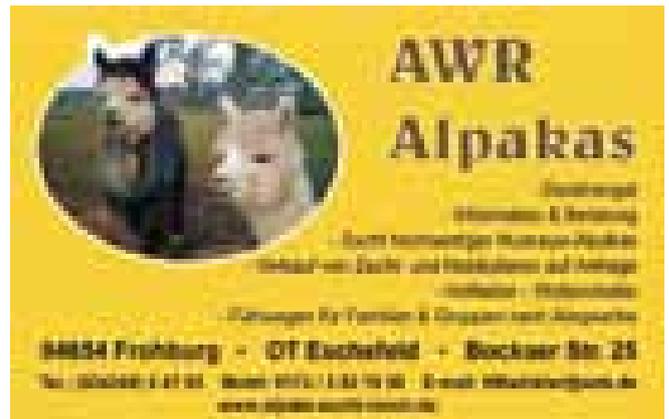
Bernd & Heike Winkler



... gelegen im Landkreis Leipzig, an der Landesgrenze zwischen Sachsen und Thüringen. Mit viel Mühe und Liebe werkeln wir Jahr für Jahr an unserem trauten Heim. Als Pflegefamilie für in Not geratene Kinder und Jugendliche haben wir uns seit 20 Jahren ein sehr verantwortungsvolles und hohes Ziel gesetzt. Jeder Tag bringt neue, unvorhergesehene, schöne und weniger schöne Augenblicke mit sich. Gemeinsam sind wir stark und bewältigen die alltäglichen Probleme geduldig.

Unsere Wohlfühloase haben wir vervollständigt mit unserer kleinen Ranch, auf der nun seit 3 Jahren die für uns mit Abstand beeindruckendsten Tiere unter den Nutz- und Haustieren leben: **ALPAKAS**.

3 Jahre haben wir uns auf diese besonderen exotischen Weidetiere vorbereitet und uns über Haltung und Pflege informiert.



Ja, Alpakas, diese liebenswerten, ruhigen Wesen mit ihren großen dunklen Kulleraugen, sind etwas ganz Besonderes! Trotz guter Vorbereitung lernen wir ständig viel Neues hinzu und sind dankbar über jeden Tip und Rat anderer erfahrener Züchter.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die uns bisher zur Seite standen!

Da wir bereits seit vielen Jahren verschiedene Weidetiere in Hobbyhaltung besaßen, die unweigerlich auf dem Speiseplan landeten, suchten wir auch aus diesem Grund nach einer Alternative.

Nach gründlicher Information und Überlegung haben wir uns entschlossen, hochwertige Huacaya-Alpakas zu züchten.

Leider ist es uns nicht vergönnt, aus einem großen Geldbeutel zu schöpfen.

Trotzdem wagen wir dieses „Abenteuer“, bei dem auch immer ein Fünkchen „Risiko“ dabei ist. Und unsere bisherigen Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen: 2009 zur 3. Alpakashow in Burgstädt belegten wir mit unseren Tieren einen 2. und einen 3. Platz.

Alpakas sind keineswegs Weidetiere schlechthin. Nein, es sind sehr sensible, zarte und kluge Wesen, wobei jedes einzelne Tier seinen eigenen Charakter besitzt.

Unsere Weiden befinden sich am Haus bzw. dahinter, so dass wir mit unseren Alpakas morgens aufstehen und abends schlafen gehen.

Das ganze Jahr über verbringen wir mit unseren Kindern täglich viel Zeit in der Nähe unserer Alpakas. So ganz nebenbei, ohne besondere Absichten, wirken diese fabelhaften Wesen höchst beruhigend auf unser Gemüt. Sie tun uns allen sehr gut. Große Fortschritte können wir mitunter bei unseren Pflegekindern verzeichnen, die teils enorme, irreparable Schäden aufweisen. Die Kinder bestimmen selbst, in wie weit sie sich auf ein Vertrauensverhältnis zwischen Mensch und Tier einlassen. Das geht nicht von heute auf morgen. Mitunter dauert es Monate, Ängste zu überwinden. Bei einem zweieinhalbjährigen Mädchen, welches physische und psychische Retardierungen aufwies als es zu uns kam, hat die „Alpakatherapie“ nach 14 Tagen





erstmalig gefruchtet. Wir haben das Kind täglich vorsichtig im Tagesablauf mit unseren Alpakas eingebunden. Nach tage-langem Angstgeschrei traute sie sich nach 2 Wochen, die kleinen „Absetzer-Alpis“ anzufassen.

Heute, nach 5 Monaten, ist der Gang auf die Weide für sie selbstverständlich. Ja, sie möchte beim Spazierengehen ein Alpaka sogar an der Leine führen, wobei wir es natürlich durch eine 2. Leine absichern.

Wir haben 3 kleine Herden gebildet. Momentan besteht unsere Stutenherde aus fünf Zuchtstuten mit zwei Crias und einem Absetzerstutfohlen.

Unser Solo, im Herdbuch als Zuchthengst an 2. Stelle mit 279 Punkten, der absolute Macho und Chef unserer zur Zeit 4-köpfigen Hengstherde.

Die 3. Herde besteht aus unseren drei Absetzerhengsten, mit denen wir auf Märkte und zu Stadtfesten fahren, bzw. Seniorenheime, Schulen und Kindergärten das ganze Jahr über besuchen.

Interessierten Zaungästen bieten wir Führungen auf Hof und Weide an, wenn wir gerade zu Hause sind. Oder wir arrangieren kleine Events oder Geburtstagsfeiern nach Vereinbarung inmitten der Natur mit unseren liebenswerten Kleinkamelen. Jedes Jahr Anfang Mai veranstalten wir unsere Alpaka-Scher-Show, bei der jährlich steigende Besucherzahlen zu verzeichnen sind.

Mit Freude stellen wir fest, dass wir durch unsere Öffentlichkeitsarbeit und Information über die Neuweltkameliden mit dazu beitragen können, diese wunderbare Tierart bekannter zu machen.

Die Kunst des Scherens unserer Alpakas legen wir schon von Anfang an in die jungen, gefühlvollen Hände von Marc und Christin aus Steina/Oberlichtenau. Beide gemeinsam bilden ein super Team und wir als „Handlanger“ verfolgen aufmerksam jeden Arbeitsschritt, damit wir zeitgleich zuarbeiten können. Hierbei ist absolute Teamarbeit gefragt und wir haben viel Spaß und Freude bei unserer „Ernte“!

An Marc und Christin ein herzliches Dankeschön und auch in Zukunft viele zufriedene Kunden mit ihren dankbaren Alpis!

Um unseren Lieblingen diesen Tag jährlich so stressarm wie möglich über sich ergehen zu lassen, bereiten wir dieses Event sehr gründlich vor.

Das Scherzelt befindet sich in einem sicheren Abstand zu den Zuschauern und wir haben das Gefühl, dass unsere Alpakas jedes Jahr ruhiger darauf reagieren. Immer mehr Leute kaufen gleich an diesem Tag die Rohwolle, um sie selbst zu verspinnen. Zum Teil verarbeiten wir diese edle Wolle selbst. Dieses Jahr haben wir die Luxusfaser unserer Alpakas in der Naturfasermühle in Limbach-Oberfrohnna zu feiner Strickwolle verarbeiten lassen. Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden!

Danke Conny Böhme!

Auf unserer Homepage www.alpaka-zucht-ranch.de stellen wir unsere kleine Ranch mit unseren exotischen Neuweltkameliden vor und freuen uns auf reges Interesse und viele nette Besucher bei uns zu Hause auf der Ranch.

Lebe Deinen Traum ...



TAS Burgstädt
Transport- und Agroservice GmbH



Hänflingsberg 92
09217 Burgstädt
Telefon (03724)34 17
Fax (03724)21 56

Mittweidaer Straße 2
09249 Taura
Telefon (03724) 27 70
Fax (03724)8 99 47

Internet: www.tas-burgstaedt.de • e-mail: tas-burgstaedt@t-online.de

- Unsere Leistungen für Sie:**
- Bodenverbesserung und -verfestigung
 - Handel und Ausbringung von Düngemitteln aller Art
 - Handel und Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln
 - Saatguthandel
 - Schüttgut- und Baustofftransporte
 - Schacht- und Ladeleistungen
 - Stallhygiene

© 2008 transparent chemnitz

ÖKOPLAST

www.stallboden.de

Vertrieb: Holz- und Holzwerkstoffe
Hans-Joachim Bock
Trennwegen 11
42106 Solingen, 01. September 2007
Tel. 0212 31 175
Fax 0212 4076071
bestellung@stallboden.de
01823 347173 (Mo-Fr)

Vertrieb für Bodenbeläge aus Gummi und Kunststoff



Sektionen von Alpakas in der Landesuntersuchungsanstalt im Zeitraum von 2002 bis 2010

Dr. Dietrich Pöhle (Landesuntersuchungsanstalt, Standort Dresden) und Dr. Ralph Kobera (Tierarztpraxis Dr. Kobera, Dresden)

Mit einer postmortalen Untersuchung des Tierkörpers von gestorbenen Alpakas (Obduktion) können wertvolle Hinweise auf die Erkrankung bzw. Todesursache gewonnen werden. Eine Obduktion kann mehreren Zielen dienen:

- Bestätigung klinischer Verdachtsdiagnosen
- Abklärung unklarer Erkrankung- und Todesfälle
- rechtzeitiges Erkennen von Gefährdungssituationen für die Herde
- erkennen neuer Krankheitsbilder.

Letztendlich dienen die Ergebnisse einer Obduktion mittel- und unmittelbar einer Verbesserung der Tiergesundheit im Bestand.

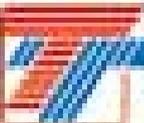
Bei einer Obduktion werden grundsätzlich alle Organe des gestorbenen Tieres einer genaueren Analyse unterworfen. Neben einer makroskopischen Begutachtung werden veränderte Organe histologisch untersucht (feingewebliche Untersuchungen unter dem Mikroskop). In jedem Fall wird eine bakteriologische Untersuchung eines festgelegten Organ-

spektrums sowie darüber hinaus weiterer veränderter Organe durchgeführt. Zum Standardspektrum der Untersuchung gehört zudem eine parasitologische Kotuntersuchung.

Werden im Rahmen der Sektion Organveränderungen festgestellt, werden je nach Erfordernis weitergehende diagnostische Untersuchungen eingeleitet, zum Beispiel eine Untersuchung auf Pilzkrankungen (mykologische Untersuchung) oder virologische Untersuchungen. In Spezialfällen kann auch eine elektronenmikroskopische Untersuchung an der Landesuntersuchungsanstalt (LUA) durchgeführt werden. Für gegebenenfalls notwendig werdende toxikologische Untersuchungen können im Einzelfall auch Servicelabors in Anspruch genommen werden.

Um ein optimales Sektionsergebnis zu erzielen, sind möglichst genaue vorbereitliche Angabe zum verstorbenen Tier beziehungsweise der Bestandssituation hilfreich. Genaue Angaben zu Verhaltensveränderungen und klinischen Symptomen (z. B. Bewegungsunlust, Fieber, Husten, Durchfall, Fressunlust, Lahmheiten usw.) können dazu beitragen, zielgerichtet bestimmte Spezialuntersuchungen einzuleiten und tragen somit zu einem schnelleren Untersuchungsergebnis bei.

Je frischer ein zu Sektion eingesandtes Tier ist, desto besser sind die Chancen, ein gutes Untersuchungsergebnis zu erzielen. Tiere, die zur Sektion vorgesehen sind, sollten unverzüglich zu LUA gebracht werden.



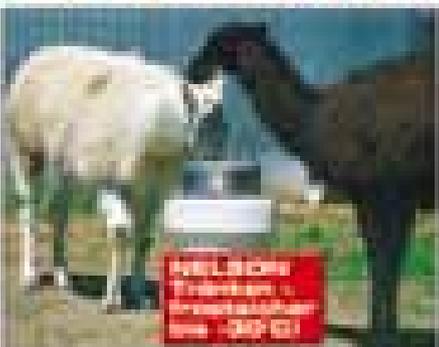
Besondere Tiere erfordern besondere Hütesicherheit!

WWW.TEXAS-TRADING.DE



T-Posten-Zaunbau, hier mit dem schweren **Stahlposten**

Wir beraten Sie ausführlich über Zaunanlagen mit hoher Zaunspannung z. B. mit dem **TEXAS TRADING T-Posten**. Rufen Sie an.

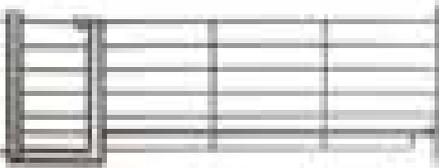


NELSON Scherstrahlen – eine Klasse für sich

HELIOS
Trocken- & Feuchtstapel
Tel. +39 02



Applikatoren für **Wasser- & Düngemittel**



Stacheldraht mit **einer Tür**

NEU in Nordbayern / Jena / Chemnitz / Zwickau
Sonne-Messung
10000 Himmels / OT Lützenau
☎ 03 71 31 40 40 40 ☎ 03 71 31 40 14 0

Jetzt schon an den Winter denken. Sorgen Sie vor mit dem frostsicheren Wasserhahn von **TEXAS TRADING**

Zentrale
TEXAS TRADING GmbH
Landsberger Straße 33
01109 Dresden
☎ 03 71 31 40 12 0 ☎ 03 71 31 40 13 0

NEU in Nordbayern / Jena / Chemnitz / Zwickau
Sonne-Messung
10000 Himmels / OT Lützenau
☎ 03 71 31 40 40 40 ☎ 03 71 31 40 14 0

Jetzt schon an den Winter denken. Sorgen Sie vor mit dem frostsicheren Wasserhahn von **TEXAS TRADING**



Die Kosten für die Untersuchung sind im Vergleich zum häufig hohen ideellen und materiellen Wert der Tiere gering, eine Standarduntersuchung (Sektion einschließlich histologischer, parasitologischer und bakteriologischer Untersuchung einschließlich schriftlichem Untersuchungsbefund) kostet in der Regel um die 50 €. Sollten weiterführende Untersuchungen notwendig werden, wird in jedem Fall mit dem Tierbesitzer beziehungsweise dem einsendenden Tierarzt Rücksprache genommen. Für eine ausführliche Befundinterpretation stehen die Tierärzte der LUA gerne zur Verfügung.

Ergebnisse

Im Zeitraum von 2002 bis 2010 sind in der LUA am Standort Dresden insgesamt 82 Alpakas pathomorphologisch untersucht worden.

Von diesen 82 Fällen konnte 79 mal mittels pathomorphologischer Untersuchung beziehungsweise weiterführende Untersuchungen die Todesursache zweifelsfrei geklärt werden.

Am häufigsten traten in unseren Sektionsgut Erkrankungen des Verdauungstraktes einschließlich Endoparasitosen auf. In 23 Fällen konnten Erkrankungen des Verdauungstraktes einschließlich Endoparasitosen als Hauptdiagnose festgestellt werden, das entspricht 28% der untersuchten Fälle.

Im Gegensatz zu anderen kleinen Wiederkäuer treten bei Alpakas überdurchschnittlich häufig Erkrankungen des Zahnapparates auf. Zahnspitzenbildung sowie ausgeprägtes Stufengebiss führen ebenso wie eingekaute Futterreste, insbesondere im Unterkieferbereich, häufig zu ausgeprägten Entzündungen, z. T. mit Abszessbildung und nachfolgend starken Entzündungen.

Häufig kommt es in diesen Fällen fortschreitend zu ausgeprägten Knochenentzündungen und Knochenformationen.

Um so zeitiger diese Veränderungen im Beginn der Erkrankung erkannt werden, desto größer ist die Chance auf einen möglichen Therapieerfolg. Fortschreitende Infektionen der Knochensubstanz führen ansonsten zu starker Abmagerung und zum Verlust des Tieres (siehe Abbildung).



Abb. 1: Zahnspitzen und eingekautes Futter



F.J. Stetter GmbH
Bodenverbesserungen
Kreuzgasse 1
73492 Rainau - Buch

Telefon 0 79 61 / 91 25 - 0
Telefax 0 79 61 / 91 25 - 19

info@stetter-boden.de
www.stetter-boden.de

Wir machen für Sie Boden gut®





Abb. 2: Unterkieferzerstörung durch eine bakterielle Infektion



Abb. 3: Blutarmut bei Endoparasitenbefall

Deshalb sollte das Fressverhalten der Tiere genau beobachtet werden und bei Unregelmäßigkeiten empfiehlt sich eine Kontrolle insbesondere der Unterkieferäste.

Bei den Endoparasitosen dominieren Todesfälle durch den gedrehten Magenwurm (*Haemonchus contortus*), hochgradiger Befall durch andere Magen-Darm-Strongyliden sowie Darmkokzidiose. Die Darmkokzidiose war bei zwei Tieren so stark ausgeprägt, dass es infolge einer Darmperforation zu einer generalisierten Bauchfellentzündung kam.

Beim Befall durch *Haemonchus contortus* kommt es zu einer starken Blutarmut und das Tier stirbt letztendlich an einer Anämie (Blutarmut) beziehungsweise den daraus resultierenden Organschäden (siehe Abbildungen).



Abb. 4: Massenbefall mit *Haemonchus contortus* (gedrehter Magenwurm)

A

Mobiler Alpakagesundheitsdienst

TIERARZTPRAXIS
Dr. Kobera

**Entfernung ist keine Frage der Geographie...
...es bedarf nur der richtigen Organisation**

Deutschlandtouren
Dr. Ralph Kobera

Nach vielen Behandlungen von Neuweltkameliden haben wir erkannt dass Ihnen der richtige Tierarzt in der Nähe fehlt.

Deshalb haben wir uns überlegt, geplante Touren durch ganz Deutschland durchzuführen.

Dr. med. vet. Ralph Kobera
prakt. Tierarzt
Tögelstraße 8 • 01257 Dresden
Telefon: 03 51 . 2 72 70 47
info@alpakagesundheitsdienst.de

alpakagesundheitsdienst.de



Endoparasitosen kann der Tierhalter durch regelmäßige Kotuntersuchungen und Parasitenbehandlungen in Zusammenarbeit mit seinem Tierarzt vorbeugen.

Bei 14 Tieren (ca. 17%) unseres Sektionsmaterials führten bakterielle Erkrankungen zum Tod der Tiere. Namentlich bei Jungtieren kommt es häufiger zu einer Sepsis (Blutvergiftung) durch *Escherichia coli*.

Eine gefürchtete bakterielle Infektion, welche beim Alpaka offensichtlich häufiger als bei anderen kleinen Wiederkäuer vorkommt, ist die Pseudotuberkulose. Diese Erkrankung wird durch ein Bakterium namens *Corynebacterium pseudotuberculosis* verursacht und äußert sich in multiplen Abszessbildungen im Tierkörper. Die Pseudotuberkulose ist therapeutisch nur sehr schwer zu beeinflussen. Erfolge konnten die Verfasser z. T. bei der Anwendung herdenspezifischer Impfstoffe verzeichnen.

In unserem Untersuchungsgut konnten wir zudem bei 2 erwachsenen Tieren aus einem Bestand eine Sepsis durch *Listeria monocytogenes* feststellen. Bei der Listeriose handelte sich um eine meldepflichtige Tierkrankheit. Durch Zusammenarbeit mit dem Tierarzt und dem Tierhalter konnte als Ursache dieser verlustreichen Erkrankung (im Bestand waren insgesamt 5 Tiere erkrankt) bakteriell verunreinigtes Futter als Erkrankungsursache festgestellt werden. Durch das Verwerfen des infizierten Futters konnten weitere Ansteckungen verhindert werden.

Organerkrankungen durch pathogene Pilze sind bei erwachsenen Säugetieren außergewöhnlich selten. Es fällt auf, dass in unserem Sektionsgut (82 Fälle) immerhin 5× eine Organerkrankung durch pathogene Pilze (*Aspergillus fumigatus* bzw. *Candida albicans*) zu verzeichnen war. Offensichtlich neigen Alpakas häufiger als Schafe und Ziegen zu sogenannten Endomykosen. Neben Labmagengeschwüren, welche häufiger mit

Pilzkrankungen assoziiert sind, traten u. a. Pilzkrankungen der Lunge, der Niere und des Gehirnes auf. Endomykosen sind klinisch außerordentlich schwer zu diagnostizieren und dürften praktisch nur im Rahmen einer Sektion nachweisbar sein.

Stoffwechselbedingte Todesfälle traten in unserem Sektionsgut nur relativ selten auf (5×). Das es im Vergleich zu anderen kleinen Wiederkäuern relativ wenig.

Erkrankungen des zentralen Nervensystems waren 4 Fällen ursächlich für das Sterben der Alpakas. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang 2 Erkrankungen an der sogenannten Borna'schen Krankheit. Hierbei handelt es sich um eine Virusinfektion, welche vorrangig bei Pferden auftritt. Über Erkrankungen bei Alpakas finden sich weltweit nur sehr wenige Berichte. Die Borna'sche Krankheit ist meldepflichtig, eine Behandlung ist nicht möglich.

Die Anzahl der Erkrankungen des Atmungstraktes (Lungenentzündungen) sowie der Leber war mit jeweils lediglich 4 Fällen in unserem Sektionsgut außerordentlich gering.

Die übrigen Sektionsbefunde umfassen eine Vielzahl von Einzelfällen, genannt werden sollen an dieser Stelle 2 Fälle von Vergiftungen (einmal eine Vergiftung durch Aufnahme von Eibenzweigen und einmal Verdacht auf Schlangenbiss), nicht-eitrig Herz-muskelentzündung (zweimal), Schilddrüsenentzündungen (zweimal) sowie zahlreiche weitere Einzelfälle.

Aus praktischer Sicht ist eine pathologische Untersuchung verendeter Tiere jederzeit zu befürworten, da dadurch deutlich mehr Informationen über den Gesundheitsstatus der Herde gewonnen werden können, welche letztlich dem Schutz der anderen Tiere dient. Deshalb möchten wir Alpakabesitzer ausdrücklich ermutigen, Tiere zur Sektion einzusenden und die Möglichkeiten einer umfassenden postmortalen Diagnostik zum Wohl ihres Bestandes zu nutzen.



Abb. 5: Labmagengeschwüre



GLÖCKNER
Tierpräparation

Heidelbach 57 · 09429 Hopfgarten
Tel.: 03 73 69 / 87 220
Mobiltel.: 0171 / 74 80 921
www.tierpraeparation-gloeckner.de
E-Mail: info@tierpraeparation-gloeckner.de




Alpakafutter
im

Mischfutterwerk
Dümmohrsdorf

01833 Dümmohrsdorf · Dörschbach, An der Mühle 1
www.futterwerk.de · 035026-91500 · Fax 95875



Alpakas auf der „Grünen Woche“ in Berlin

Uschi Funke · Alpakapark Funke



Im Jahr 2010 fand in Berlin die 75. „Grüne Woche“, die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau statt – und wir waren mit unseren Alpakas dabei!

Wie schon 2009 wurden wieder um die 400.000 Besucher gezählt und gefühlte 300.000 davon waren an unserem Stand. Wir, das heißt Bernd, mein Mann, und ich betreiben seit 2007 eine kleine Alpakazucht als Landwirtschaft im Nebenerwerb in der brandenburgischen Uckermark. Nach und nach sind wir dabei, unsere Herde aufzubauen, mit dem Ziel, die Qualität der Tiere hinsichtlich Körperbau und Faser züchterisch zu verbessern. Wir wollen aus dem Verkauf der Tiere Einnahmen erzielen, was natürlich nur geht, wenn es Käufer für die Tiere gibt. Also haben wir uns gedacht, das Wichtigste ist eigentlich, den Markt für uns zu erschließen und Kunden

zu finden. Wie überall im Handel ist Werbung dabei das A und O, weil – wenn keiner das Produkt kennt, kann es auch keiner haben wollen. Wir wollten also unsere Alpakas so vielen Menschen wie möglich zeigen, damit es denen so ergeht, wie es uns ergangen ist, getreu dem Spruch, den es in den Anden gibt: „Schau einem Alpaka nicht zu tief in die Augen, Du könntest dich verlieben!“

Die „Grüne Woche“ mit ihren großen Besucherzahlen bot sich dafür natürlich an. Im Vorfeld gab es dazu eine Menge zu organisieren. Für unseren Hof, der neben unseren Alpakas auch noch Minischweine, Kängurus, Pferde, Gänse, Hühner und Hunde beherbergt, musste für 10 Tage eine Vertretung organisiert werden, auf die man sich auch verlassen kann. Dann kam der Tierarzt, um die Auflagen der Amtsveterinäre zu erfüllen und entsprechend Blut von den Tieren, die wir mitnehmen wollten, zu nehmen. Danach begann die Angst, ob das Labor diesmal die Ergebnisse der Proben pünktlich fertig hat, was im vorigen Jahr in der Vorbereitung zur „Grünen Woche“ 2009 bei mir schon zu Panikattacken geführt hat und wir einen halben Tag mit den Alpakas auf dem Anhänger vor der Halle warten mussten, weil die Ergebnisse erst in letzter Minute vorlagen. Natürlich ging es auch in diesem Jahr nicht ohne Probleme ab, aber immerhin besser als 2009. Mitgenommen haben wir, wie im Vorjahr, vier unserer Deckhengste: Black Diamond, genannt „Theo“, wie der Name schon sagt, schwarz, Columbus in grau, L. Dean in braun und Istvan, genannt „Siggi“ in weiß. Die vier sind zwischen 2 ½

Alpakapark

Im Jahr 2008 begannen wir in der schönen Uckermark (Brandenburg) zu züchten. Unser Ziel ist die Zucht gesunder Alpakas mit hervorragender Faserqualität, in erster Linie für den Wollmarkt. Unser Ziel ist es, Ihnen einen Einblick auf unseren Hof zu geben und Sie zu informieren, wie unser Park ist.

- Verkauf von Zucht- und Halbzüchtern
- Deckdienste
- Schneewolle
- Produkte aus Alpaka Wolle

Gerne gehen wir Ihnen unsere Erfahrungen weiter und helfen Ihnen beim Aufbau Ihres Alpakaparks.

Bernd und Uschi Funke
Alpakapark
11781 Hennickebrunn

www.alpakapark.de
Tel. 030 621 41 10
030 621 41 10

Alpakas am Keulenberg

Beratung • Zucht • Verkauf
Ronny & Peter Zeiler
P.Zeiler@gmx.de • 03 59 55-4 33 32

Lama und Alpaka - Premium Mineral-

Mineralfuttermittel in Premiumqualität für Lamas & Alpakas
mit Zink und Selen
als organische (hochwertbare) Komplexbindung
(4 kg / Eimer) - Handelsform: Pellet

weitere Produkte wie:

- Marstall Guanaco
- Kristallsalzlecksteine
- Schwarzkümmelprodukte erhältlich.

André Migocki
Futtermittel Groß- und Einzelhandel
Affinger Strasse 6 · 86444 Gebenhofen
Tel. 082 07 - 95 93 71 · Fax 082 07 - 95 93 72
Mobil 0175 - 83 01 670 · info@migocki.de
www.migocki.de

Versandkosten innerhalb Deutschland ab 2,90 €



und 3 ½ Jahre alt und geben ein sehr schönes Bild ab. Wir hatten in der Tierhalle ein ausgesprochen günstig direkt am Eingang zu Halle 25 gelegenes großes Gehege und waren ständig von Besuchern umlagert. Von früh 10.00 Uhr bis



abends 18.00 Uhr, an zwei Tagen sogar bis 20.00 Uhr, standen wir Rede und Antwort und haben nahezu ununterbrochen Fragen beantwortet. Neben den obligatorischen „Spucken-die-und-kann-man-die-essen-Fragen“, gab es unzählige Fragen zur Herkunft der Tiere, ihrer Verwendung in Deutschland und ihrer Haltung, die von echtem Interesse zeugten. Wir haben sehr viele nette Leute kennen gelernt und einige haben uns später auch auf unserem Hof besucht und Tiere gekauft.

Unsere „Jungs“ haben sich von ihrer besten Seite gezeigt. Sie sind neugierig auf die Besucher zugegangen und haben, glaube ich, bei vielen das Interesse an Alpakas geweckt.

Sehr spannend war für uns auch die Teilnahme an den Tier-schauen. Hierbei standen wir mit den Alpakas zwischen Eseln, Rentieren, Schafen, Schweinen und Pferden in der großen Arena und der Moderator gab zu jeder Tierart kurze Erklärungen über die Herkunft und die Verwendung ab. Außerdem wurden unsere Hengste Teil eines Schaubildes mit Roy Deschan und seinem PRE Hengst Indus. Roy tat so, als ob er die Alpakas mit seinen Pferden treibt und die Alpakas hatten offensichtlich Spaß daran.

Abschließend kann ich sagen, es waren anstrengende, aber auch sehr interessante und erfolgreiche Tage und wir werden auch 2011 gern wieder an der „Grünen Woche“ teilnehmen. Vielleicht spürt der eine oder andere Alpakazüchter, dass durch uns die Alpakas in Deutschland bekannter geworden sind. Uns würde es freuen.

Spinnräder, Kardiermaschinen und Zubehör

Trickerei + Naturwaren
Thomas Meißner
Zaunmaschinen
Am Weg 4
49109 Löss
Telefon 0591 1719
Fax 0591 1719

Eigene
Herstellung
Weltweiter
Versand

www.
HandwerkUndDesign.de

MEISTER

Kalk seit 1911

**Ihr Produzent für Calciflu,
schützt vorbeugend und
desinfiziert nachhaltig.**

Kalkwerke Meister GmbH
Am Kalkwerk 1 Telefon 0 66 48/95 12-0
36137 Großenlüder Telefax 0 66 48/95 12-27

www.meisterkalk.de

Alpacas of Density

Alpacazucht

PieBig 27 · 03249 Sonnewalde
info@alpacas-of-density.de
Telefon 03 53 23/6 89 65
Mobil 0170/430 33 72

Wir sind
Kooperations-
partner

www.alpacas-of-density.de



Grundlagen der Grünlanddüngung

Annett Hanseemann
Alpakahof am Czorneboh
www.alpakas-zucht.de



Die Düngung soll den Nährstoffbedarf der Grünlandpflanzen sicherstellen. Das Ziel sollte eine harmonische, auf den Bedarf des Bodens abgestimmte Düngung sein. Mit der Düngung beeinflussen wir aber auch den Nährstoff-, Mineralstoff- und Wirkstoffgehalt des Futters für unsere Alpakas. Eine einseitige Düngung kann die Gesundheit unserer Tiere gefährden. So reichert sich beispielsweise bei einer Überdüngung mit Stickstoff zu viel Nitrat im Futter an. Bei zu wenig Magnesium im Grünfutter kann es im Frühjahr zur Weidetetanie kommen.

Mit der Düngung regulieren wir aber auch den Pflanzenbestand auf der Weide. So fördert Stickstoff vor allem die Gräser, auf Kosten der anderen Arten, Phosphor fördert neben den Gräsern die wertvollen Leguminosen, auf Kalium reagieren vor allem Kräuter und Leguminosen mit verstärktem Wachstum.

Die Düngung des Grünlandes unterscheidet sich stark von der des Ackers, weil der Dünger nicht eingebracht werden muss. Die Umsetzung und Aufnahme der Nährstoffe erfolgt in der obersten Bodenschicht.

Eine gezielte Düngung ist nur aufgrund einer Bodenuntersuchung, die den Versorgungsgrad feststellt möglich. Diese sollte etwa alle 4 bis 5 Jahre erfolgen. Danach wird der Nährstoffbedarf ermittelt und es kann entsprechend gedüngt werden.

Da Alpakas Kotplätze anlegen und diese regelmäßig gereinigt und abgeräumt werden, gibt es keinen natürlichen, großflächigen Nährstoffrücklauf durch die Ausscheidungen.

Nicht alle von der Pflanze benötigten Nährstoffe gehören zur normalen Düngung, wohl aber die so genannten Hauptnährstoffe. Daneben gibt es eine Reihe von Nährstoffen, die nur in geringen Mengen aufgenommen werden und deswegen auch Mikronährstoffe oder Spurenelemente genannt werden.

Hauptnährstoffe sind:

Stickstoff
Phosphor
Kalium
Schwefel
Magnesium
Calcium

Spurenelemente sind:

Eisen
Kupfer
Zink
Bor
Mangan
Molybdän

Funktionen der Grundnährstoffe

Ich möchte hier im Einzelnen nur auf die Funktion der Hauptnährstoffe eingehen.

Phosphor

Durch die Zufuhr von Phosphor erhöht sich die Artenvielfalt, der Futterertrag und die Anzahl der Kräuter und Leguminosen.

Phosphor ist Energieüberträger bei zahlreichen Stoffwechselprozessen, wie dem Aufbau von Kohlenhydraten, Eiweißen, Fetten und Vitaminen. Aufgrund der Bedeutung des Phosphors im Stoffwechsel versteht es sich von selbst, dass nur bei ausreichender Versorgung der Pflanzen mit diesem Nährstoff optimale Erträge und Qualitäten erzielt werden können.

Kalium

Dieser Nährstoff fördert das Wachstum wertvoller Kräuter und Leguminosen. Kalium verbessert die Winterfestigkeit der Pflanze und steigert die Konkurrenzkraft wertvoller Gräser. Kalium ist außerordentlich wichtig für den Wasserhaushalt der Pflanze. Die Wurzelzellen der gut mit Kalium versorgten Pflanze können das Bodenwasser leichter aufnehmen und in die Pflanze weiterleiten. Gut mit Kalium versorgte Pflanzen welken nicht so leicht und überstehen Trockenperioden besser.

Stickstoff

Stickstoff ist ein unverzichtbarer Nährstoff für die Ertragsbildung der Pflanzen. Er beeinflusst die Artenzusammensetzung, erhöht den Energiegehalt in der Pflanze und ist ein wesentlicher Baustein für Eiweißverbindungen und des Chlorophylls. Die Folgen einer unsachgemäßen können sehr weitreichend sein. So fördert die Überdüngung das Wachstum Stickstoff liebender Arten wie Ampfer, Brennessel und Quecke, der Leguminosenanteil jedoch geht zurück.

Eine optimale Wirkung des Stickstoffes setzt eine ordnungsgemäße Versorgung des Bodens mit Kalk und Grundnährstoffen (P, K, Mg) voraus.

Magnesium

Magnesium ist ein Chlorophyllbaustein für die Photosynthese der Pflanzen. Er hat aber auch eine ernährungsphysiologische Bedeutung!

Infolge einer überhöhten Kalium-Düngung kann es zu einer gehemmten Aufnahme von Magnesium kommen. Die Folge ist ein Magnesiummangel in der Pflanze. Auch ein Kalk-Überschuss kann die Aufnahme von Magnesium einschränken. Bedeutung erlangt dieser Mangel im Frühjahr, wo es zur so genannten Weide-Tetanie bei Tieren kommen kann. Diese Krankheit wird durch einen Magnesiummangel infolge von zu hohen Kalium- und Natriumgehalten des Futters hervorgerufen.



Kalk

Kalk verbessert und stabilisiert die Bodenstruktur. Er erhöht die Wasserspeicherfähigkeit, fördert intensives Wurzelwachstum und wirkt sich außerdem positiv auf die Tätigkeit der Bodenmikroorganismen aus. Die Bedeutung einer ausreichenden Kalkversorgung wird leider oft unterschätzt, obwohl diese für die Erzeugung hochwertigen Grundfutters unerlässlich ist.

Schwefel

Zusammen mit Stickstoff ist Schwefel ein essentieller Baustein von Eiweißen und Kohlenhydraten. Er ist unverzichtbar bei der Bildung von Vitaminen und Wachstumsfördernden Enzymen.

Bei unzureichender Schwefelversorgung ist folglich die Eiweißsynthese gestört, so dass auch der gedüngte Stickstoff nicht voll zur Wirkung kommen kann.

Fazit

Leistungsfähige und vielseitig zusammengesetzte Weideflächen benötigen also eine geregelte und ausreichende Versorgung mit Nährstoffen. Eine vernachlässigte Grunddüngung führt nach Ausschöpfung der verfügbaren Bodennährstoffvorräte zu einer Verminderung der Futterqualität und zu Ertragsverlusten.

Aus diesem Grunde sollte es jedem Alpakahalter wichtig sein, auf keinen Fall die Pflege der Weiden zu vernachlässigen. Die daraus resultierende Verunkrautung und Verminderung der Futterqualität geht auf Dauer zu Lasten der Gesundheit unserer Alpakas.

Und diese sollte uns allen sehr am Herzen liegen.

Literatur:

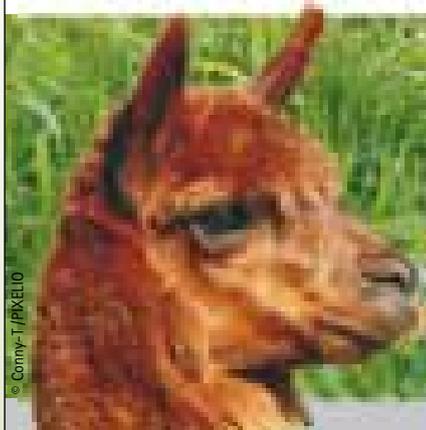
Infoblätter des SMUL
Lehrbuch „Fachstufe Landwirt“



Weideparasiten und schlechtes Futter? Nein Danke!

Kalkstickstoff

www.kalkstickstoff.de



Kalkstickstoff schafft eine dichte Grasnarbe und reinigt die Weide von Parasiten.

- ▶ fördert die wertvollen Untergräser
- ▶ stoppt die Bodenversauerung
- ▶ bekämpft Weideparasiten

Fordern Sie kostenlose Informationen an:

AlzChem Trostberg GmbH • CHEMIEPARK TROSTBERG
Postfach 1262 • 83303 Trostberg
Telefon: 08621 86-2967 • Telefax: 08621 86-2446
E-Mail: agro@alzchem.com • www.alzchem.de

Kalkstickstoff auf die Weiden:

- ▶ anhaltende Stickstoffwirkung
- ▶ herbizide Zusatzwirkung
- ▶ mehr Weidehygiene

AlzChem



Antikörperproduktion auf der grünen Wiese

Dr. Jörg Kinne
 Fachtierarzt für Pathologie und Tropenmedizin
 Central Veterinary Research Laboratory, Dubai



In Zukunft werden Antikörper sogar über die Milch gewonnen. Damit entfällt die Blutentnahme für die Tiere.

Antikörper sind heute Schlüsselreagenzien zum Nachweis biologischer Moleküle und Strukturen in Forschung, Diagnostik und Therapie. Für den Einsatz in lebenden Zellen aber sind konventionelle Antikörper zu groß und instabil. Die bisher genutzten Antikörper – meist in Kaninchen oder Mäusen erzeugt – werden in lebenden Zellen nicht korrekt zusammengesetzt und sind somit nicht aktiv. Diese konventionellen Antikörper bestehen aus vier Bestandteilen: zwei identischen schweren Ketten und zwei identischen leichten Ketten, die zusammen eine Y-förmige Struktur bilden.

Alle Kameliden besitzen neben diesen konventionellen Antikörpern (: IgG1 und 2) zusätzlich wesentlich kleinere, einzelkettige Antikörper, die keine leichten Ketten und kürzere schwere Ketten haben (: IgG3). Sie bestehen aus nur einem Paar schwerer Proteinketten. Diese speziellen heavy-chain Antikörper sind klein und stabil. Sie erkennen spezifisch jeweils nur ein Epitop, es kommt zu keinen Kreuzreaktionen. Heavy-chain Antikörper können gegen verschiedene Epitope des gleichen Proteinmoleküls gebildet werden. Ferner sind sie durch ihre geringe Größe fähig, neue und / oder schwer zugängliche Epitope zu erkennen. Im Vergleich zu konventionellen Antikörpern diffundieren sie leichter durch Gewebe. Weiterhin besitzen heavy-chain Antikörper eine hohe Temperaturstabilität, sie haben eine monatelange Haltbarkeit bei Raumtemperatur und sind noch nach zwei Stunden bei 90 °C zu 50 % aktiv. Diese Temperaturbeständigkeit ist vielleicht auch der Grund, daß sich diese Antikörper bei den Kamelen evolutionär entwickelt haben: als Anpassung an heißes Wüstenklima. Darauf ist sicherlich auch der Fakt zurückzuführen, das Dromedare etwa die doppelte Menge heavy-chain Antikörper aufweisen, als die Neuweltkameliden. Interessanterweise haben auch die Haie im Laufe der Evolution ähnliche Antikörper entwickelt.

Da sich Kameliden aber einfacher halten und immunisieren lassen, als Haie, hat die Wissenschaft sich auf Kameliden als Quelle von heavy-chain Antikörper für die Forschung konzentriert. In Zusammenarbeit mit der Freien Universität Brüssel (wo diese Antikörper 1992 zufällig durch Studenten entdeckt wurden) hat das Central Veterinary Research Laboratory (CVRL) in Dubai seit 1996 Pionierarbeit auf diesem Gebiet geleistet. Heute finden heavy-chain Antikörper Anwendung im Bereich der Diagnostik, der Therapie, bei Prozessen die hohe Temperaturen beinhalten (z. B. Pasteurisation), als Abzyme (Antikörper mit enzymatischer Aktivität) und als Redox-Proteine.

Dabei sind aber nur Teilbereiche der Antikörper an der eigentlichen Antigenerkennung beteiligt: die antigenbindende Domäne. Für die Forschung wird nur die antigenbindende Domäne dieser einzelkettigen Antikörper verwendet, die insgesamt zehnmal kleiner ist als konventionelle Antikörper und daher auch Nanobodies genannt werden. Durch die Fusion vom Nanobodies mit fluoreszierenden Proteinen können extrem kleine „Chromobodies“ erzeugt werden, mit denen erstmals Antigene und deren Dynamik in lebenden Zellen nachgewiesen werden können. Dank ihrer geringen Größe und ihrer Stabilität können Chromobodies sogar in lebenden Zellen eingesetzt werden. Diese leuchtenden Designermoleküle können von den Zellen selbst produziert werden, heften sich dort an die entsprechenden Antigene und verfolgen deren Weg und Schicksal in lebenden Zellen. Ein interessanter Aspekt z. B. in der Tumorforschung!



Der Einsatz von Kamelen und Lamas zur Antikörperproduktion ist ein Beispiel für intelligenten Tierschutz im Bereich der Forschung: Weg von der verbrauchenden Produktion in Kaninchenbatterien – hin zur biotechnologischen Weidewirtschaft. Eine kleine Menge Blut reicht aus, um die kameliden Antikörper in der Zellkultur zu vermehren. Die Beeinträchtigung der Tiere reduziert sich daher auf die Belastung eines Blutspenders. Aus dem Blut werden die Antikörper kodierenden Gene isoliert und in beliebige Zellen, wie beispielsweise die Bäckerhefe *Saccharomyces cerevisiae*, eingeschleust. Dort können die Antikörper in großen Mengen produziert werden, da sich diese Zellen in der Kultur unbegrenzt vermehren lassen. Auf den weiteren Einsatz von Tieren kann somit verzichtet werden.

Das gewonnene Produkt ist konventionellen Antikörpern überlegen: Die einfachere Molekülstruktur der Kamelantikörper erleichtert gezielte Veränderungen und erweitert den biotechnologischen Einsatzbereich. Bedingt durch ihre geringe Größe und hohe Bindungsaffinität können neue und bisher schwer zugängliche Epitope erkannt werden. So wurde in Kooperation von CVRL und der Uni Brüssel z. B. erfolgreich ein Antikörper gegen Beta-Laktamase entwickelt, das Enzym der bakteriellen Penizillinresistenz, der dieses Enzym blockieren



kann und damit möglicherweise eine Lösung für dieses medizinisch extrem wichtige Problem darstellt. Zur Vermarktung dieses und weiterer Antikörper wurde von der Uni Brüssel eine Spin-off Firma etabliert: Ablynx, die bereits einen Marktwert von 100 Mio Euro hat!

Eine andere interessante Anwendung der heavy-chain Antikörper ist die Herstellung von Hyperimmunseren, z. B. gegen Schlangen- oder Skorpiongifte. Bisher werden diese in Pferden produziert, provozieren jedoch häufig heftige, manchmal tödliche allergische Reaktionen beim Menschen. Da bisher keine Allergien gegen Kamelantigene bekannt sind, wurden am CVRL in Kooperation mit der Uni Liverpool Hyperimmunseren gegen die wichtigsten afrikanischen Giftschlangen entwickelt, die sich zzt. in der klinischen Erprobung befinden. Welch ein ungeahnetes Potential schlummert noch in unseren Kameliden! Wenn man in Zukunft Lamas oder Kamele friedlich auf einer Weide stehen sieht, ist es gut möglich, dass diese genügsamen Tiere gerade spezielle Antikörper produzieren.

Quellen:

Hamers-Casterman C., Atarhouch, T., Muyldermans, S., Robinson, G., Hamers, C., Bajjana Songa, E., Bendahman, N. and Hamers, R. (1993). Naturally occurring antibodies devoid of light chains. *Nature*, 363: 446-448.
 Conrath K.E., Lauwereys M., Galleni M., Matagne A., Frère J.M., Kinne J., Wyns L. and Muyldermans S. (2001): Beta-lactamase inhibitors derived from single-domain antibody fragments elicited in camelidae. *Antimicrobial agents and chemotherapy*, 45, 2807-2812.

Achtung: INTERNET-PRÄSENTATION geplant?

Unsere Firma EDB Datenbankgesellschaft Hanel mbH wurde 1990 gegründet und ist seit 1995 als Dienstleister rund um das Internet tätig.

Wir realisieren gern

- Ihre Internetpräsentation
Von der Konzeption über das Layout hin zur fertigen Präsentation
- die Aktualisierung Ihrer Internetpräsenz
- die Suchmaschinenoptimierung (SEO)

... und helfen Ihnen, Ihren Seiten neuen Schwung in den Suchmaschinen zu verleihen. Durch die Anmeldung in stark frequentierte Suchmaschinen, präsentieren Sie Ihre Informationen / Angebote / Leistungen als ideale Informationsquelle für potentielle Kunden und Nutzer. Die Anmeldung in den Suchmaschinen trägt dazu bei, Ihren wirtschaftlichen Erfolg zu erhöhen ...

Wir

- hosten auf unserer firmeneigenen Servertechnik
- sichern den E-Mail-Verkehr
- führen Ihre Servicewünsche durch

Unsere Leistungen umfassen z. B. auch die

- Entwicklung von Shoplösungen / E-Commerce
- Entwicklung firmenspezifischer Softwarelösungen

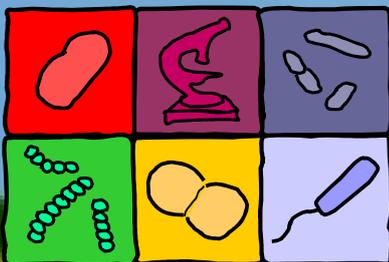
Wir freuen uns, dass wir Ihre Internet-Präsenz professionell beraten, realisieren und betreuen dürfen!

Beispiel gewünscht? www.alpakas-zucht.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.edb-ag.de

Ihr Team der EDB Datenbankgesellschaft Hanel mbH freut sich auf Sie!

02708 Löbau, Sachsenstr. 5 / Tel.: 03585-860520 / Fax: 03585-860523 / E-Mail: edb@edb-ag.de / www.edb-ag.de



Labor für Mikrobiologie und Hygiene

**Wir untersuchen
FÜR SIE!**

Wasser und Boden

Lebensmittel, Futtermittel

Umweltanalytik

Schimmelpilze

Baubiologie

Kosmetika

RLT-Anlagen etc...

**Labor für Mikrobiologie
und Hygiene
Dr. Catrin Bleul
Liselotte-Herrmann-Str. 91
02977 Hoyerswerda**

Akkreditiertes Prüflabor

**Tel/Fax: 03571/ 60 85 32
dr.bleul@labor-hygiene.de
www.labor-hygiene.de**

**Bodenuntersuchung auf
Selen: 30,00 EUR (netto)**



Brief an Oma und Opa

Ein kleines Vorwort zu diesem Brief:

Jeder Deckhengstbesitzer freut sich immer über eine Rückmeldung des Stutenbesitzers, wenn Nachwuchs angekommen ist. Hier schreibt ein kleines Fohlen an ...



Hallo Annett und Jörg,

heute habe ich mich mit meiner Halbschwester Maya unterhalten und die sagte mir, ich soll mich unbedingt bei Oma und Opa vorstellen, denn bei denen wohnt unser Papa. Also, ich bin ein kleines Mädchen und mein Name ist Niagara. Ich bin am 07.07.2010 geboren und wog 6 kg. Mir wurde von meinen Tanten nachgesagt, ich hätte mich gleich nachdem ich auf der Welt war etwas zickig verhalten, weil ich an meinem Essen sehr herum gemäkelt habe. Dies hatte den Vorteil, dass ich schon am ersten Tag in die Großstadt fahren durfte -> nämlich in die UNI LEIPZIG. Dort waren viele andere Tiere, die mich begrüßten. Es kamen Menschen, die sich extra für mich mit grünen Anzügen kostümiert hatten. Die kümmerten sich in den kommenden Tagen sehr lieb um mich. Zur gleichen Zeit, als meine Mama und ich unser Apartment bezogen, kamen noch 2 Alpakas. Das Kleine war sehr müde und schwach, aber die Mutter muss eine berühmte Persönlichkeit sein, denn sie wurde in ihre Suite getragen. Es kann aber auch sein, sie ist eine spät pubertierende Dame, die einfach nicht laufen wollte! Nach einigen Stunden ist das Fohlen leider gestorben und wir waren alle sehr traurig. Das gab mir zu denken und ich korrigierte gründlich meine Lebenseinstellung. Ich kam zu der Erkenntnis, ich sollte mich mal bei meiner Mama für die Milchbar mit den großen Zapfhähnen interessieren. Was soll ich sagen: das Zeug schmeckt wunderbar. Auf einmal waren alle mit mir zufrieden und ich wurde von Stunde zu Stunde kräftiger, so dass ich nach 3 Tagen wieder nach Hause durfte. Ich war sehr skeptisch. Denn von der Großstadt aufs Dorf zurück - ob das gut geht? Aber es war einfach

toll. Ich konnte auf einer großen Wiese richtig weit rennen und herum tollen. Es war einfach geil. Nun bin ich 1 Woche alt und einen Kumpel habe ich auch schon gefunden. Es ist mein Cousin Atlantis. Er ist schon ganz schön alt -> fast ein Jahr. Ich glaube, er hat sich für mich sogar die Kopfhaare gefärbt. Ein lieber Kerl mit vielen Ideen! Atlantis zeigt mir alles. Wir spielen und toben zusammen. Manchmal machen wir schon richtige Ausflüge auf die nächste Koppel. Bis Mama ruft, dann müssen wir zurück und es gibt einen Ansch... Wenn ich dann aber gleich zu Mama gehe und mit ihr kuschele, ist der Hausfrieden wieder in Ordnung. Man muss einfach wissen, wie man mit Erwachsenen umzugehen hat! Etwas Arbeit habe ich dann noch mit meinem Chef. Er kommt jeden Tag ganz harmlos an und fängt mich, schaut mich genau an, kuckt mal hier und mal dort. Manchmal wiegt er mich auch. Das kann einfach nicht gut gehen „Frauen und eine Waage“! Ich sage euch, das nervt einfach nur. Heute meinte er zu mir: „Na Kleines, du machst dich ganz gut, für die Zukunft aber halt die Ohren steif!“ Schaut euch mal meine Fotos an. Vielleicht wisst ihr dann, was er damit meint. So, ich hoffe, das reicht als Vorstellungsgespräch (Brief) Liebe Grüße von mir und der gesamten Sippe von Muldental Alpakas.

Eure Niagara.

Wenn ihr noch mehr von mir und meinen Verwandten sehen und wissen wollt, schaut einfach mal rein bei Norbert Alt Muldental Alpakas
E-Mail: norbert.alt@nexgo.de
www.muldental.alpakas.de



**MULDENTAL ALPAKAS
NORBERT ALT**

Großhandeler Hauptstr. 17
04809 Gönna OT Großdöbenu
Tel.: 03437/62007
E-Mail: norbert.alt@t-online.de
www.muldental-alpakas.de



*Wir beraten Sie gerne in
Frageen aller Haltung und
Pflege von Alpakas.*

natürlich
Hanf 

Entdecken Sie Altes Neu!

Inh. Anita Merkel
Kornstr. 3, 02625 Bautzen
www.bautzner-naturladen.de

Bio-Luzernehäcksel & Luzernepellets



- Ballen (ca. 19 Kg) Format 30 × 30 × 60 cm
- 1 Palette enthält 48 Ballen (= 1000 kg)
Abmessungen Palette 90 × 120 cm
Aus unmelassierter, schonend warmluft-
getrockneter und entstaubter Luzerne
nach den EU-Bio-Richtlinien 1. Schnitt – 1. Qualität

Fa. Uwe Wagner

Vertrieb von Tiereinstreu
und *Luzernehäcksel*
Tel.: 03 66 08 / 2 01 96
Fax: 03 66 08 / 2 01 97
Mail: info@tierbedarfshandel.de
Home: www.tierbedarfshandel.de



Vertrieb in Dresden: oder *Schefflermühle*
Fa. Otto Råde Kerstin Weichert
Kesselsdorfer Straße 183 Lößnitzgrundstraße 136
01169 Dresden 01468 Reichenberg
Telefon 03 51 / 4 11 65 28 Telefon 03 51 / 8 30 54 16

Verein der Züchter, Halter und Freunde von Neuweltkameliden e.V.

Kompetenz und Service seit 1993

- Beratung in allen Fragen der Neuweltkamelidenhaltung
- Herausgeber der Fachzeitschrift LAMAS und zahlreicher Fachpublikationen
- Zuchtbuch und Register für Lamas und Alpakas
- Veranstaltung von Fachtagungen und Fortbildungen
- Unterstützung der Neuweltkamelidenforschung
- Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen
- Aufbau der Wollvermarktung
- Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Neuweltkameliden



Geschäftsstelle:

Verein der Züchter, Halter und Freunde von Neuweltkameliden e.V.

Am Schlösle 7 · 87600 Kaufbeuren · Telefon & Fax: 083 41 - 1 48 03 · E-Mail: lamas@t-online.de · www.lamas-alpakas.de



VITAMIN E UND SELEN – lebensnotwendig für Kameliden

Dr. Barbara Münchau

Obwohl schon seit Mitte des letzten Jahrhunderts immer wieder Probleme bei Kameliden durch Vitamin E- und Selen-Mangel in der (vorwiegend Zoo-)Literatur beschrieben (zum Beispiel STÜNZI, 1947) und auf Fachtagungen erörtert werden, wird die prophylaktische Versorgung der Tiere immer wieder vernachlässigt und es entstehen vermeidbare Schäden bis hin zu Todesfällen.

Generell haben Kameliden in Europa einen höheren Bedarf an Salzen, Mineralstoffen und vor allem Vitamin E und Selen. Ein Mangel an Vitamin E und Selen, die in wichtigen Bereichen zusammenspielen, hat unter anderem im Bereich der Reproduktion, der Muskulatur, des Gefäßsystems und des Immunsystems Störungen zur Folge.

Die wichtigsten Folgen sind allgemeine Schwäche, Myopathien (= tMuskelerkrankungen) wie zum Beispiel Weißmuskelerkrankung und der plötzliche Herztod bei Jungtieren.

Schlechte Entwicklung und Lebensschwäche der Jungtiere ist bei Kameliden überwiegend durch Vitamin E- und Selen-Mangel verursacht. Die Folge ist verzögertes Aufstehen nach der Geburt, damit zu späte und zu geringe Aufnahme von Kolostrum (1. Milch) mit allen daraus folgenden Problemen.

Allgemeines

Die biochemischen Reaktionen des Stoffwechsels, die in den Körperzellen ablaufen, werden ermöglicht durch Vitamine, Mineralien und Spurenelemente, die genau aufeinander abge-

stimmt zusammenarbeiten und voneinander abhängig sind. Entsteht bei einem der Bausteine ein Mangel, verlangsamt sich der gesamte Stoffwechsel und das Immunsystem wird geschwächt.

Mineralstoffe und Spurenelemente sind an der Bildung von zahlreichen Enzymen (Biokatalysatoren) beteiligt, ohne die wiederum zum Beispiel Vitamine nicht wirken können. Viele dieser Stoffe sind auch Schutzstoffe, sogenannte Antioxidantien, die unter anderem die wichtige Aufgabe haben, freie Radikale abzufangen, die bei vielen Prozessen im Körper entstehen und Schaden anrichten, indem sie beispielsweise die Zellhülle von außen angreifen, dann ungehindert ins Zellinnere eindringen und Eiweiße oder die DNA zerstören sowie die Blutfette angreifen, sodass Arteriosklerose entsteht.

Selen (in tierischem und pflanzlichem Eiweiß)

Selen ist ein essentielles (unverzichtbares) Spurenelement mit antioxidativer Wirkung, das der körpereigene Stoffwechsel nicht bilden kann. Deshalb muss es täglich in ausreichender Menge mit der Nahrung aufgenommen werden. Selen wird nur in sehr geringen Konzentrationen benötigt, in sogenannten Mikrogramm-Mengen. 1 Mikrogramm (μg) entspricht 1 millionstel Gramm.

Selen ist Hauptbestandteil von Enzymen, die für verschiedene Stoffwechselvorgänge verantwortlich sind und freie Radikale abfangen. Es kommt in allen Körperzellen vor und unterstützt die Immunabwehr, indem es die Aktivität der Lymphozyten und Killerzellen stimuliert. Es bindet sich auch an Schwermetalle und neutralisiert sie, sodass sie entsorgt werden können. Selen wird bei belastenden Lebensumständen und Ernährungssituationen verstärkt benötigt.

Wie viel Selen im Futter enthalten ist, hängt letztendlich vom Gehalt und der Verfügbarkeit des Selens im Erdboden ab. Für die Pflanzenverfügbarkeit spielt unter anderem der pH-Wert des Bodens eine wichtige Rolle, da bei zu hohen oder zu niedrigen pH-Werten die Nährstoffe im Boden festgelegt sind und folglich von den Pflanzen schlecht aufgenommen werden können. Landwirtschaftliche Intensivnutzung, Auslaugen der Böden und industrielle Verarbeitung haben mit dazu beigetragen, dass ein Mangel an wichtigen Mineralstoffen und Spurenelementen bereits in den Böden herrscht, also auch in den darauf wachsenden Pflanzen. In Nord- und Mitteleuropa fehlen vor allem Zink und Selen, in Deutschland herrscht ein Nord-Süd-Gefälle.

Vitamin E (Tocopherol, in Grünpflanzen, fettlöslich)

Vitamin E spielt eine wichtige Rolle für die Reproduktion – also das Muttertier – sowie für Muskulatur, Nervensystem, Gehirn, Erythrozyten, Leber und Gefäßsystem. Es senkt die Blutgerinnung, vermindert Entzündungsfaktoren, verhindert die Oxidation der Blutfette und ist ein wichtiges Antioxidans und Zellschutz. Es hat Einfluss auf die Eiweißsynthese und das neuromuskuläre System. Zwischen Vitamin E und Selen be-

Wir machen Ihren Schlaf zum Traum ...



Rieger Betten
& NATURWAREN

Alpakabetten • Alpakakissen
Strickgarn • Socken • Vlies
Alpakaflor und Artikel daraus

Aufkauf von Alpakawolle

Verarbeitung Ihrer
Alpakawolle ab 2 kg

Rieger Betten & Naturwaren

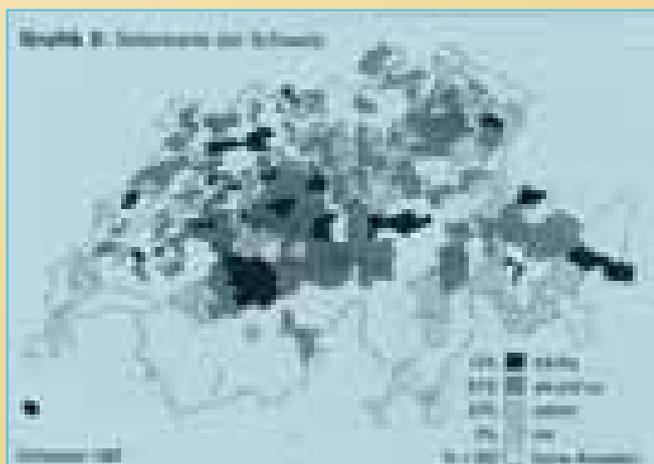
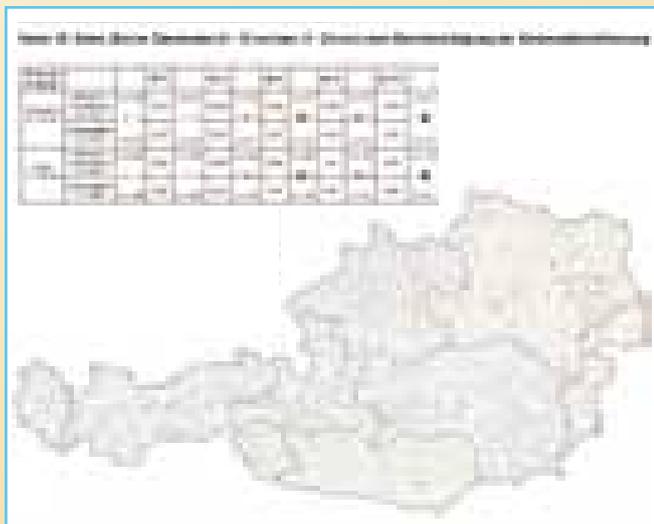
www.rieger-betten.de

Telefon (0 35 81) 74 28-0, Fax -18



▲ Selengehalte der Böden, Ackerland, BRD (modifiziert nach: Hartfiel W., Schulte W., 1988: Selenmangel in der Bundesrepublik II. Akt Ernähr Med. 13, 75-116), Mittelwert (pro Bundesland) Selen in /kg TM

▼ Umweltbundesamt (2010) Freudenschuss, A., Obersteiner, E.; Schwarz, S.: BORIS Kartenband. Umweltbundesamt Wien. (in Vorbereitung)



steht ein Synergieeffekt, da sie sich gegenseitig ersetzen können. Auch mit Vitamin C, das durch die Übernahme der freien Radikale vom selteneren und wertvolleren Vitamin E dieses recycelt, besteht im Netzwerk der Antioxidantien eine enge Zusammenarbeit.

Diagnostik

Die Messung des Gehaltes an Vitamin E und Selen im Blut gehört nicht zum Standardprogramm der normalen Blutanalyse. Dies muss extra beantragt und natürlich bezahlt werden. Die mir vorliegenden Werte von Kameliden aus dem Zoo Basel sind erstaunlich unterschiedlich sowohl bei gesunden als auch bei kranken Tieren. Bei Vitamin E sind die Blutwerte vorsichtig zu beurteilen hinsichtlich der tatsächlichen Verfügbarkeit des Vitamins, da es noch Reserven in anderen körpereigenen Speicherorganen gibt (Fett und Leber) (ROSENBERGER (1970). Die Referenzwerte für Selen sind nach VAN SAUN (2008) stark altersabhängig.

Alter	Mangel	Normwerte
Neugeborene (1-9 Tage)	< 50	75-130
Fohlen (10-29 Tage)	< 50	75-130
Fohlen (30-150 Tage)	< 60	75-150
Jungtiere (151-500 Tage)	< 110	130-230
Adulte Tiere (> 501 Tage)	< 110	130-230

Referenzwerte für Serum-Se-Werte in ng/ml (VAN SAUN, 2008)

Nahrungsergänzung

Über den Bedarf an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen gibt es für den Menschen zahlreiche Literatur. So gibt JOPP (2002) einen täglichen Bedarf von mindestens 100 mg Vitamin E an sowie 150 bis 200 µg Selen besonders bei Herzinfarktrisiko, warnt aber auch vor Überdosierung, um das Gleichgewicht der Spurenelemente nicht zu stören. Intoxikationen mit Selen sind möglich, aber vor allem nach Injektionen beschrieben. Dennoch gelten in der Schweiz strengere Vorschriften für den Gehalt an Selen in Ergänzungsfuttermitteln für Tiere als in Deutschland.

Ausführliche Angaben zur Dosierung für Rinder und Kälber findet man in ROSENBERGER (1970). Für Kameliden gibt es nur wenige Angaben: TRAH, M. nennt in GAULY, M. (2002) für Neuweltkameliden einen Bedarf von 0,3 mg Selen/kg Futter TS. Für Vitamin E gibt er 2-4 IE (mg)/kg KGW sowohl für den Erhaltungsbedarf erwachsener Tiere als auch für Jungtiere an. VAN SAUN (2008) geht von einem Bedarf von 0,2 mg Selen/kg Futter TS aus und HERDT (1995) empfiehlt generell eine Zufütterung von etwa 0,75-1 mg Selen pro erwachsenem Lama.



Nahrungsergänzung für Lamas und Alpakas

Vitamin E + Selen (Pellets) 1,5 kg 22,00 € (zuzgl. Versand)

Anfragen und weitere Informationen :

Ute Hoffmann : Burgstraße 73 : 08468 Reichenbach :

Tel.. 0 37 65/ 61 02 72 : Fax: 0 37 65/ 61 02 73 :

E-Mail: info@meridian-pferd.de : www.meridian-pferd.de

Generell empfehle ich

- Besonders Mitteleuropa ist Selen-Mangelgebiet unterschiedlicher Stärke in den verschiedenen Regionen. Man sollte daher bei den für das jeweilige Gebiet zuständigen Rinderpraxen nachfragen und besprechen, ob und wie viel Vitamin E-/Selen zugefüttert werden sollte.
- Bitte achten Sie bei Ihrem Ergänzungsfutter auf den Zuckergehalt. Viele Vitamin E-/Selen-Futtermittel sind auf Traubenzuckerbasis (zum Beispiel für Pferde). Kameliden sind den Lebensbedingungen ihrer Heimat entsprechend angepasst an karges Futter und bilden nur wenig Insulin (Cebra, Chr.). Ein hoher Zuckergehalt im Futter führt zu Entzündungen der Bauchspeicheldrüse und deren Folgekrankheiten.

Grundsätzlich gilt für Vitamin E und Selen bei Kameliden:

Es besteht ein erhöhter Bedarf bei Trächtigkeit (besonders im letzten Drittel), Laktation, Wachstum, Schwäche, Fellwechsel, Stress, Krankheit. Daraus läßt sich Folgendes ableiten:

- In Mangelgebieten hat sich die **tägliche Nahrungsergänzung** mit Vitamin E und Selen im Futter ganzjährig bewährt.
- Die tägliche Nahrungsergänzung des Muttertieres ist besonders im letzten Drittel der Trächtigkeit, der Wachstumsphase des Foetus und insbesondere dessen Muskulatur, von

Bedeutung. Dies fördert die Entwicklung eines kräftigen Jungtieres, das schnell aufstehen und ausreichend Kolostrum aufnehmen kann.

Die **tägliche Gabe** ist nach meinen Erfahrungen einmaligen Injektionen der Muttertiere vorzuziehen, da sie wirkungs- und sinnvoller ist.

- Neugeborenen hilft eine Vitamin E-/Selen-Injektion nach der Geburt zu Lebenskraft und Vitalität.
- Die tägliche Nahrungsergänzung des Muttertieres während der gesamten Laktation bewirkt durch die Ausscheidung in der Milch eine Stärkung des Jungtieres.

• Zusätzlich zu empfehlen ist die tägliche Nahrungsergänzung des Jungtieres, beispielsweise als Pellets. Sobald es Kraftfutter aufnimmt oder in Mangelgebieten etwa ab der 7. Lebenswoche direkt als flüssiges Vitamin E-/Selen ins Maul oder auf wenig trockenem Brot.

• Bei **Altweltkamelen** besteht ein erhöhter Bedarf auch in der Fellwechselzeit, sodass auch männliche

Tiere in die Prophylaxe einbezogen werden müssen. Nachdem einige bewährte Präparate vom Markt genommen wurden, habe ich neuere bei meinen Tieren ausprobiert und verwende zwei, die keine zusätzlichen, unnötigen Stoffe enthalten:

- **flüssig:** E-Selen flüssig, Fa. Keweloh Tierernährung, 49134 Wallenhorst, Tel.: 0 54 07/8 32 00, www.eurital.de, enthält je Liter: 150.000 mg Vitamin E und 100 mg Selen; bevorzugt für Altweltkamelen, erwachsen: Pferde- Erhaltungsdosis 15 ml/Tag, Jungtiere und Neuweltkamele entsprechend dem Körpergewicht weniger bis maximal 3 ml

- **Pellets:** Formel E, Fa. meridian, Ute Hoffmann, 08468 Reichenbach, Tel.: 0 37 65-61 02 76, enthält je Kilogramm: 45.000 mg Vitamin E und 50 mg Selen, bevorzugt für Neuweltkamelen entsprechend ihrem Gewicht bis max. 6 g/Tag. Beide Präparate werden sehr gut akzeptiert, die Wirkung ist sehr gut. Die kräftigen Jungtiere entwickeln sich gut. Es lässt sich eine deutliche Erholung von Problemtieren und chronisch kranken Tieren beobachten.

Danksagung

Die Fa. Cefak KG, 87403 Kempten, stellte uns die Karte mit dem Selengehalt der Böden in Deutschland zur Verfügung; Conny Sprink sammelte einiges Infomaterial über Selen; über Robert Gartner erhielten wir die Selenkarte der Fa. UFA AG Marketing, CH-3360 Herzogenbuchsee, für die Schweiz; Gerhard Rappersberger stellte den Kontakt zu Andrea Freudenschuß vom Umweltbundesamt Österreich her, die mir die Karte für Österreich überließ; Jürg Völlm übermittelte zahlreiche Blutuntersuchungsergebnisse von Kameliden im Zoo Basel; die Fa. Keweloh Tierernährung, 49134 Wallenhorst, stellte mir freundlicherweise für meine Erprobung bei Groß- und Kleinkamelen E-Selen flüssig kostenlos zur Verfügung. Besten Dank an alle.

Artikel erschienen in LAMAS 1/2010

Literatur:

- CEBRA, Christopher (2003–2007): diverse Vorträge bei Fachtagungen
 HERDT, T.H. (1995): Blood serum concentrations of selenium in female llamas (Lama glama) in relationship to feeding practices, region of United States, reproductive stage and health of offspring. *J. Animal Sc.*, Vol 73, Issue 2: 337–344
 JOPP, Andreas (2002): Risikofaktor Vitaminmangel, Haug Verlag Stuttgart
 MÜNCHAU, Barbara (1980): Zoohaltung von Kameliden, Inaugural-Dissertation – Ti Ho Hannover
 ROSENBERGER, Gustav (1970): Krankheiten des Rindes – Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg
 STÜNZI, H. (1947): Pathologisch-anatomische Befunde beim plötzlichen Herztod eines jungen Kamels – Schweizerische Z. Bakt. (Basel), Verlag Karger New York, Separatum Vol X, Fasc. 2, S. 219–228
 TRAH, Michael in Gaulty, Matthias (2002): Neuweltkameliden. Ein Leitfaden für Halter, Züchter und Tierärzte – Parey Buchverlag, Berlin





Gib niemals auf!

Romy und Fritz von der Traumweide
in Oberwiesenthal

Oh nein, lieber Gott, bitte nicht!

So hab ich wohl gedacht an diesem grauen Sonntagmorgen als ich in den Stall kam.

Das Wetter war nachts so stürmisch, dass die Stuten im Stall bleiben mussten. Nach dem Öffnen des Tores offenbarte sich mir ein schaurig, trauriges Bild.

Meine gute Vanna stand neben ihrem totem Baby und schien zu sagen: „Bitte hilf mir doch, es steht nicht auf!“

Ein kleines, viel zu früh geborenes Alpakamädchen lag mitten auf der Kotstelle. Nach dem ersten Entsetzen wollte ich es aufheben aber mir stockte plötzlich das Blut.“ Mein Gott es lebt noch!“ Die Bauchdecke bewegte sich kaum spürbar.

„Fritz schnell komm mit dem Auto und hol mich ab, wir haben ein Frühchen!“

Ich hüllte das Fohlen in die zu Glück im Stall vorhandene Mollidecke ein. Das Baby fest an mich gepresst, vorbei an der weinenden Mama verließ ich den Stall.

Unser Badezimmer wurde zur Frühchenstation. Heizung an, Fußbodenheizung volle Pulle, Felle, Decken, Heizkissen zum Wärmezelt geformt. Man kann nicht sagen dass der kleine, kalte Körper Grund zur Hoffnung gegeben hätte. Die Temperatur muss so um die 27/28 °C gelegen haben, Nach fünf Stunden zeigte das Thermometer endlich die ersten, messbaren 32° an. Stunde für Stunde kehrte nun das Leben in das kleine Körperchen zurück. Am Nachmittag war es dann soweit, sie trank kräftig saugend ihr erstes Kolostrum. Nun war Beauty – irgendwann hab ich sie zwischendurch wohl so getauft – richtig wach, nur stehen konnte sie noch nicht.

Trotz aller Versuche und Tricks wollte die Mama ihr Baby so nicht wiederhaben, auch die extra aufgehobene Nachgeburt brachte keinen Erfolg, es war nicht das Kind vom Morgen.

Na denn, egal, ein Flaschenkind!

Wir gaben die Hoffnung der Familienzusammenführung aber noch nicht auf. Mutter und Kind hatten ein warmes geräumiges Separe mit extra Weide um sich zu finden. Unsere Freude war riesig, dass sie es bis hierhin geschafft hat. Nach zwei Tagen konnte sie auch schon alleine aufstehen.



Am Mittwochmorgen dann der Schock. Vermutlich hat sie einen Tritt der Stute abbekommen und wollte nicht mehr trinken und aufstehen. Nachmittags mussten wir uns eingestehen: der Kampf ist verloren!

Fritz suchte eine schöne Stelle für ihr kleines Grab aus, ich schmückte einen kleinen Karton mit bunten weichen Tüchern. Sie sollte es doch schön haben.

Erst gegen 18 Uhr traute ich mich endlich in den Stall um das tote Fohlen zu holen. Ich öffnete die Tür und die Tränen schossen mir in die Augen. Da stand die kleine Beauty und schien zu fragen: „Na heute dauert das aber mit der Milch!“ Oh man, dass war ein Moment!

Seit diesem Moment wohnte Beauty für ein paar Wochen mit bei Fritz und mir in der Wohnung, das Bad kannte sie ja schon. Schlafen im Körbchen, flitzen in der Stube, trinken, pullern und kackern in der ausgepolsterten Wanne.

Alles lief prima und wir waren wieder voller Hoffnung.

Bis am Pfingstsamstag alles wieder zu Ende zu gehen schien. Sie wollte und konnte nicht mehr aufstehen, der Saugreflex ging zurück, die Augenlieder traten nach außen und Beauty schlief so tief wie im Koma. OK, wir haben gewusst dass es wahrscheinlich nicht klappt. Nun war es dann wohl doch soweit. Unsere zwei Tierärzte waren in ihren wohlverdienten Pfingstferien und wir hatten ein sterbendes Fohlen. Vom Wiener Marktplatz aus erhielten wir den Verdacht, Flüssigkeitsverlust.

Zum Glück hatten wir noch eine Infusionslösung zu Hause. 150 ml unter die Haut und tropfenweise Fencheltee ins Mäulchen brachten uns unseren kleinen Liebling auch diesmal zurück!

Heute ist Beauty vier Monate alt und unser ganze Stolz. Sie ist der Sonnenschein auf unserer Weide.

Ihre Mutter ist immer in ihrer Nähe wie mit einem unsichtbaren Band ist sie mit ihr verbunden, als wollte sie sagen, pass gut auf mein Mädchen auf! Diese wunderbare Begebenheit hat uns gezeigt, Aufgeben gilt nicht!

Traumweide Oberwiesenthal

**FERIENHAUS „TRAUMWEIDE“
FORELLENZUCHT & FISCHRÄUCHEREI**

ALPAKAZUCHT
· Verkaufstiere · Deckservice
· Beratung · Wollprodukte

www.traumweide.com
Tel. 037348 22789
Funk 0160 94828247

Romy + Fritz,
Annaberger Str. 88, 09484 Kurort Oberwiesenthal



Hexensalben und Kräutertee – Phytotherapie und Pflanzliche Futterzusatzstoffe für Tiere

Dr. Evelin Ullrich, Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie in Köllitsch
Fotos: Dr. Detlef Ullrich, Tierarzt in Leipzig

Pflanzliche Futterzusätze

Pflanzliche Futterzusätze für landwirtschaftliche Nutztiere sollen deren Appetit anregen, sie sind natürlicher oder naturidentischer Herkunft, also Kräuter, Gewürze und Pflanzenextrakte. Die gesundheitsfördernden Eigenschaften dieser Stoffe werden vom Menschen schon lange genutzt. Ätherische Öle werden im Lebensmittelbereich und in der Ernährung der Menschen schon seit über 2000 Jahren eingesetzt. Sie dienen zur Konservierung oder als Gewürz- und Aromastoff. In China und Ägypten verwendete man die ätherischen Öle sogar schon lange vor unserer Zeitrechnung, in Europa erst etwa 300 n. Chr.

Bei den Futterzusatzstoffen gibt es in der Veterinärmedizin einen breiten „Graubereich“. Hier werden Stoffe mit „soft claims“, Diätetika oder Prophylaktika eingesetzt. Sie versprechen ein schöneres Haarkleid, sind geeignet zur Durchfallprophylaxe, können vorbeugend gegen schmerzhafte chronische Gelenkentzündungen und gegen Schäden durch ernährungsbedingtes Übergewicht eingesetzt werden und beruhigen bei Trennung von einer wichtigen Bezugsperson oder bei Aufregung vor einer Reise. Häufig fehlen aber wissenschaftliche Untersuchungen (ZITTERL-EGLEER 2001). Pflanzliche Futterzusätze sollen den Appetit anregen und haben einen verdauungsfördernden Effekt z. B. durch Anregung der Speichelsekretion und der Produktion von Verdauungssäften im Magen und Darm. Heilkräuter die zur Prophylaxe und zur Verbesserung der Tiergesundheit eingesetzt werden, müssen als Arzneimittel eingestuft werden (SOMMER et BUNGE 2004).

Phytotherapie

Phytotherapie befasst sich mit der Prophylaxe und Therapie von Krankheiten bei Mensch und Tier durch Pflanzen, Pflanzenteile und Pflanz Zubereitungen. Die dafür geeigneten Pflanzen werden traditionell als Heilpflanzen bezeichnet. Es



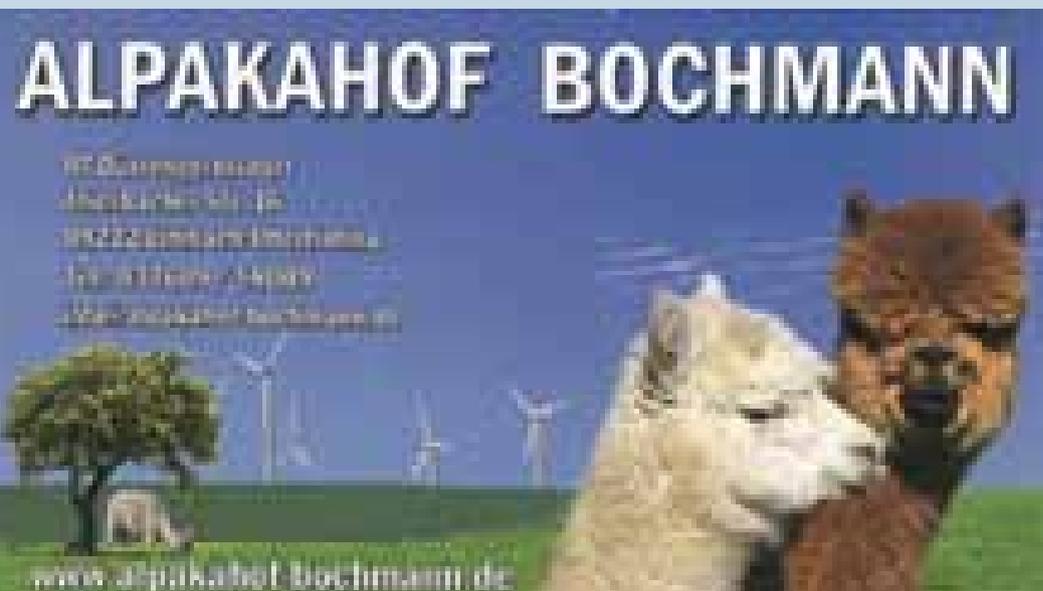
Roter Fingerhut

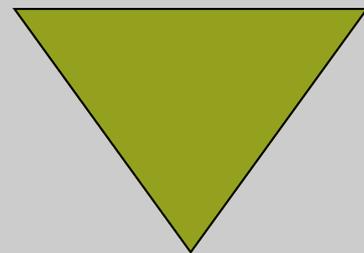
ist entscheidend für die Phytotherapie, dass die arzneilich verwendeten Pflanzen oder deren Teile als jeweils stoffliche Ganzheit gebraucht werden. Daher sind diese Arzneimittel immer als ein Mehrstoff- oder Vielstoffgemisch anzusehen. Diese Wirkungen beruhen auf den vielfältig zusammengesetzten Stoffen, die den unterschiedlichsten chemischen Gruppen wie Tannine, Phenole, Senfölylverbindungen oder Terpene angehören (SCHMIDT, 1998; STENGELE, 1994). Synthetisch hergestellte Wirkstoffe oder ein isolierter Einzelstoff kann nicht die gleiche Wirkung entfalten wie das beim Zusammenwirken aller Komponenten in der Heilpflanze der Fall ist. Aus Pflanzen isolierte, chemisch definierte Inhaltsstoffe beschreiben den Grenzbereich der Definition, was Phytotherapie ist. Arzneimittel mit pflanzlichen Wirkstoffen besitzen ein therapeutisches und pharmakologisches Wirkprofil und müssen den Anforderungen des Arzneimittelgesetzes entsprechen.

Stark ansteigende Umsatzzahlen phytogener Humanarzneimittel und der rasch zunehmende Anteil frei verkäuflicher Phytopharmaka am Gesamtumsatz der OTC-Produkte (over the counter) bezeugen, dass die Popularität der Phytopharmaka zumindest beim Verbraucher zunimmt.

Geschichte der Phytotherapie:

Der Begriff Phytotherapie wurde durch den französischen Arzt *Henri Leclerc* (1870–1955) in die Wissenschaft eingeführt. Die Therapie mit Pflanzen ist viel älteren Ursprungs; ob die Priesterärzte des alten Ägyptens oder Griechenlands, Galen als Leibarzt des Römischen Kaisers Marc Aurel, die heilkundige Äbtissin Hildegard von Bingen oder auch Paracelsus: Sie alle wussten von der Heilkraft bestimmter Pflanzen und verwendeten sie in Ihren Heilsystemen. Die damalige außerordentlich breite Indikationsfülle als „Indikationslyrik“ abzutun ist sicher Unrecht. Man muss dabei berücksichtigen, dass der Zusammenhang von Krankheit, Natur und Kosmos ganz anders erlebt wurde, als in der heute immer mehr abstrahierenden Wissenschaftsmedizin. Nach WEISS u. FIN-





Internationale Alpacashow

20 Maart/March 2011



HAPERT –NL/Netherlands

Manege de Lemelvelden—Burg. Van Woenseldreef

zo/su 20.03.2011 09.00-18.00

Entrée : € 3.00 p.p

Info : www.alpacashow.eu



TELMANN (1997) ist Phytotherapie Allopathie und dadurch eindeutig von homöopathisch verwendeten Heilpflanzen abgegrenzt. Die Neufassung des Deutschen Arzneimittelgesetzes (AMG) das am 1. Januar 1978 in Kraft trat hat, zu einer Renaissance der Phytotherapie geführt. In diesem Gesetz ist der Pluralismus von Therapierichtungen in der gesellschaftlich akzeptierten modernen Medizin festgeschrieben, und die Phytotherapie wird zu den besonderen Therapieformen gerechnet. Aber auch die Arbeit von *Rudolf Fritz Weiss* (1895–1992), der 1944 die erste Auflage des Lehrbuches Phytotherapie veröffentlichte, hat für den Übergang in die moderne, zeitgemäße Form gesorgt. Es wird immer deutlicher, dass Phytotherapie an eine moderne Medizin den Anspruch stellt, die in den letzten Jahrzehnten sehr eng gesteckten Grenzen der Wissenschaftlichkeit zu sprengen und nach neuen Erkenntnis- und Verständnismöglichkeiten Ausschau zu halten.

Wirkung der pflanzlichen Substanzen

Die wichtigsten Inhaltsstoffe sollen hier kurz genannt und dargestellt werden:

- Ätherische Öle
- Alkaloide
- Bitterstoffe
- Gerbstoffe
- Glykoside
- Saponine
- Harze
- Mineralstoffe
- Schleime

Ätherische Öle: Sie verdunsten ohne Rückstände. Mit Wasserdampf angereichert, verflüchtigen sie sich besonders gut (Inhalationen). Ätherische Öle sind häufig verantwortlich für den Geruch und den Geschmack von Pflanzen.

Wirkungen verschiedener ätherischen Öle:

- Appetitanregend, weil sie die Ausschüttung von Verdauungssäften fördern (Kaemmerer, 1978, Abb. 2),
- durchblutungsfördernd, daher setzt man sie bei rheumatischen Erkrankungen und bei Erkältungen ein,
- desinfizierend und
- wassertreibend, durch die Anregung der Nierentätigkeit.

Alkaloide: Sie bestehen aus stickstoffhaltigen Verbindungen, haben häufig eine sehr starke Wirkung auf das Nervensystem und können teilweise sehr giftig sein. Die wohl bekanntesten Pflanzen, die Alkaloide enthalten, sind Tollkirsche und Eisenhut.

Bitterstoffe: Wie der Name sagt, schmecken sie bitter und bestehen aus verschiedenen chemischen Verbindungen. Diese bewirken bei oraler Einnahme die Ausschüttung von Verdauungssäften wie Speichel, Magensaft, Galle und Enzyme der Bauchspeicheldrüse. Eingesetzt werden sie bei Verdauungsschwächen und Appetitlosigkeit (KAEMMERER, 1978) wie zum Beispiel die Schafgarbe, der Beifuß oder der Salbei.

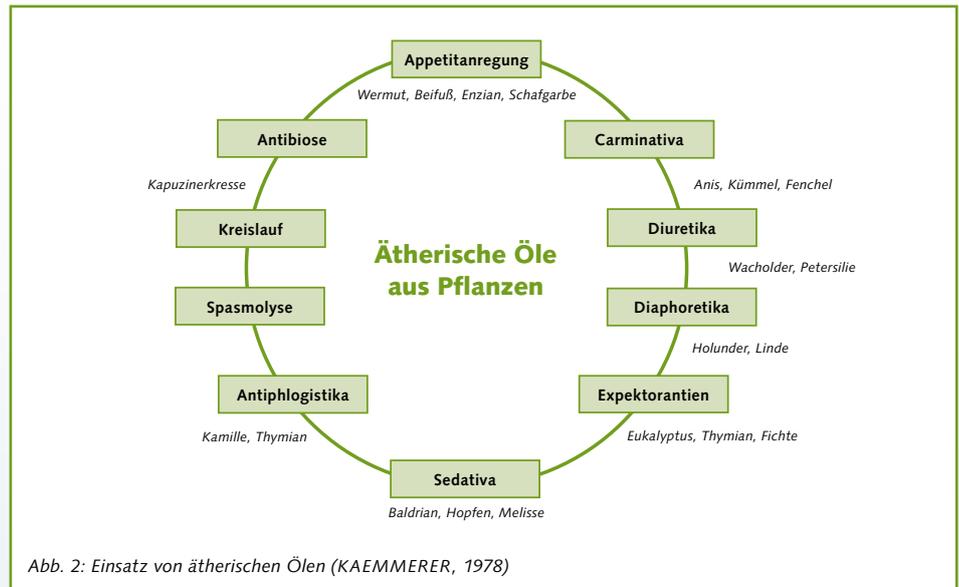


Abb. 2: Einsatz von ätherischen Ölen (KAEMMERER, 1978)

Die Enzianwurzel ist der stärkste Bitterstoffträger, bei einer wässrigen Verdünnung von 1:20 000 würde man den bitteren Geschmack noch deutlich merken (BÖHMIG et MAYR 1993).

Gerbstoffe: Binden Eiweiße, dadurch wandeln sie, wenn sie in hoher Konzentration eingesetzt werden, tierische Haut in Leder um. Dieser Eigenschaft nutzt man auch bei ihrem medizinischen Einsatz, denn sie entziehen der Haut auch den Nährboden für Krankheitserreger. Angewandt werden sie als Medikament gegen Entzündungen, z. B. im Mund und Ra-

Märkischer Lamahof
Alpakafarm im Süden von Berlin

Teufelsgarten - Fahren, Reiten, Baden, ...
Alpakafarm, ...
www.maerkischer-lamahof.de

Am 1. Juli 2011
Freitag von 10 bis 18 Uhr
19349 Mittelschwand
OT Lehmannsdorf

Telefon: 0337 94991
0337 94992
0337 94993
0337 94994



Frauenmantel

chenbereich oder gegen Durchfall. Entzündete Schleimhäute werden durch Gerbstoffe weniger empfindlich. Besonders zu nennen ist hier die Eichenrinde, sie enthält außer den Gerbstoffen kaum noch andere Substanzen und dieser Gerbstoff wird ausgezeichnet von der Haut getragen. Aber auch Frauenmantel, Gänsefingerkraut, Heidelbeere und Walnuss enthalten Gerbstoffe.

Glykoside: Kommen sehr häufig vor, sie können in einen Zucker und einen Nicht-Zucker (Aglykone) gespalten werden. Viele Glykoside z. B. von Digitalis purpurea (Roter Fingerhut) sind gebräuchliche Arzneistoffe und werden z. B. in Abführmitteln und Herz-Kreislauf-Präparaten verwendet.

Saponine: Eine spezielle Form der Glykoside (stickstoffreiche Glykoside), die beim Schütteln in Wasser eine stark schäumende Lösung ergeben. Eingesetzt werden sie in Antitussiva (von griech. αντί anti „gegen“ und lat. tussire „husten“; Medikament = gegen den Husten). Direkt in der Blutbahn können Saponine, auch noch in großer Verdünnung, Erythrozyten (rote Blutkörperchen) auflösen.

Hier sind z. B. Das gewöhnliche Seifenkraut (*Saponaria officinalis*) zu nennen, es ist eine Pflanzenart aus der Familie der Nelkengewächse. Aber auch Efeu, Goldrute und die Primeln enthalten Saponine



**Forst- und Gartentechnik
Heinz Rüger**

Obere Hauptstraße 224
04225 Wittgenwiese
Telefon: (03 72 00) 84 50
Fax: (03 72 00) 8 45 18
E-Mail: stefan_rueger@metarist.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
08:00 - 18:00 Uhr
Sonnabend
08:00 - 12:00 Uhr

**Beratung - Verkauf - Reparatur
Schärfdienst - Gerätevermietung**






Pflanze	Heilwirkung	Monographie (Kommission E)
Schafgarbe	Appetitlosigkeit, dyspeptische Beschwerden, leichte krampfartige Beschwerden im Magen-Darm-Bereich	positiv
Salbei	Entzündung der Mund- und Rachenschleimhaut, dyspeptische Beschwerden, bei vermehrter Schweißsekretion	positiv
Enzianwurzel	Verdauungsbeschwerden wie Appetitlosigkeit, Völlegefühl, Blähungen	positiv
Eichenrinde	Entzündliche Hauterkrankungen, leichte Entzündungen im Mund- und Rachen- sowie im Genital- und Analbereich	positiv
Frauenmantel	Harntreibend, krampfstillend, bei unspezifischen Diarrhoen	positiv
Walnuss	Oberflächliche Entzündungen der Haut, bei vermehrter Schweißsekretion	positiv
Hafer	Äußere Anwendung entzündliche und seborrhoische Hauterkrankungen mit Juckreiz	negativ
Seifenkraut	Katarrhe der Atemwege	negativ
Huflattich	Katarrhe der Atemwege mit Husten und Heiserkeit, Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut	positiv

Tabelle 1: Beispiele für die Heilwirkung und die Bewertung einzelner Pflanzen

Alpacas of Switzerland

www.alpacas-of-switzerland.com

Eine der grössten
farbigen Herden
in Europa

Farbe der Alpaka: Anzahl Tiere

Schwarz 46

Grau 50

Dunkelbraun 38

Hellbraun 35

Hellbeige 61

Weiss 41

Total Alpaka 271

Total Lama 132

Total 403



Penelope



Versace



Moonlight



Beverly



Atlantica



Obama



Silver



Vulcanus



Arnold



Conrado



Rambo



Herkules



Poseidon



Robby Williams



EIGENE TOP-ZUCHTHERDE
«PLANTEL OF SWITZERLAND»

SEIT 1994 SPEZIALISIERT AUF ZUCHT,
IMPORT UND EXPORT

VERKAUF UND BERATUNG

Arnold und Toni Luginbühl
Dr. med. vet. Uli Lippl Luginbühl
CH - 3703 Aeschi
0041 (0)33 654 09 13
www.alpacas-of-switzerland.com
www.lama1.ch



Harze: Sie sind verwandt mit den ätherischen Ölen. Im Unterschied zu ihnen verflüchtigen sich Harze aber nicht. Harze können die Haut reizen.

Mineralstoffe: z. B. Kaliumsalze, Calciumverbindungen und Kieselsäure Mineralstoffe sind notwendige Nahrungsbestandteile und haben sie bei Mangelerscheinungen therapeutischen Wert.

Schleime: Quellen im Wasser auf und es entstehen dickflüssige Lösungen. Sie wirken reizmindernd deshalb werden sie als schützende Substanzen für Mund, Rachen und Magen eingesetzt. Schleimhaltige Pflanzenteile wirken abführend, weil sie größere Mengen Wasser binden können. Diese Fähigkeit kann auch bei warmen Umschlägen genutzt werden (www.medizininfo.de, SCHMIDT, 1998; STENGELE, 1994). Ein besonders schönes Beispiel ist der Huflattich.

Diese aufgezählten Verbindungen können physiologisch sehr wirksam sein, wobei dies nicht immer zu gewünschten positiven Ergebnissen führt, sondern auch mit negativen toxischen Effekten verbunden sein kann (KAEMMERER et FINK, 1982; BAKHIET et ADAM, 1995).

Auch hier gilt: Die Dosis macht das Gift (Paracelsus). Ein zu viel mit dem Hintergedanken, dass pflanzliche Stoffe ja nicht schaden können, kann schwerwiegende Folgen haben (Nebenwirkungen oder unerwünschte Wirkungen).

Man vermutet, dass pflanzliche Substanzen primär auf die Befindlichkeit einwirken, weil sie mit körpereigenen Regulations- und Ordnungssystemen kommunizieren und diese entweder substituieren, dämpfen oder anregen (WEISS et FINTELMANN 1997). Darüber hinaus konnte bei speziellen phytogenen Produkten eine antimikrobielle Aktivität *in vitro* nachgewiesen werden, die sich auf Bakterien, Hefen, Pilze und sogar Viren erstreckt (EL-ANTABLY et al. 1975; IEVEN et al., 1982; JANSSEN et al. 1986; GHANNOUM 1988; AGKÜL et KIVANC, 1988; JANSSEN, 1989; PAULI 1994; JUVEN et al. 1994; LIS-BALCHIN et DEANS, 1997; DORMAN et DEANS, 2000; ALIGIANNIS et al. 2001; MANOHAR et al. 2001; WALD, 2002).

Die antimikrobielle Wirksamkeit von Kräutern und ätherischen Ölen ist noch nicht eindeutig geklärt. Untersuchungen zur Verwendung von Pflanzenölen (ätherischen Ölen) als Raumdesinfektionsmittel wurden schon 1954 von KELLER u. KOBER durchgeführt und von INOUE et al. (1983) weitergeführt. Untersuchungen über die antimikrobielle Aktivität

der Pflanzenöle in Nahrungs- und Futtermitteln, in medizinischen Produkten und in der Kosmetikindustrie bringen neue Impulse. Für die Futtermittel wird eine ähnliche

Wirkung wie sie von antibiotischen Leistungsförderern z. T. bekannt ist, erwartet. So könnte der Wirkungsbereich wie es von verschiedenen Autoren für antibiotische Leistungsförderer beschrieben wurde, auch für Kräuter und ätherische Öle vermutet werden.

Auch Antioxidative und die daraus resultierenden entzündungshemmenden Eigenschaften spezieller Kräuter können bedeutsam sein, und ebenfalls zur Gesundheitsstabilisierung beitragen (YOU DIM et DEANS, 1999, YOU DIM et DEANS, 1999b; GRASSMANN et al., 2000). Die antimikrobielle Wirkung darf deshalb nicht unabhängig von anderen Eigenschaften gesehen werden.

In der Humanmedizin, insbesondere von gesundheitspolitischer Seite wird immer häufiger gefordert, den Schwerpunkt vor die Behandlung manifester Krankheiten, also auf die Prävention zu verlagern. Wobei der medizinische Lehrsatz „Vorbeugen ist besser als Heilen“ hier nicht entscheidend ist, sondern die Ursache in der ausufernden Kostenentwicklung liegt (WEISS et FINTELMANN 1997). Auch in der landwirtschaftlichen Tierhaltung belasten die Veterinärkosten immer mehr die Wirtschaftlichkeit (MÜLLER 2004).

LANG (2004) untersuchte den Einfluss einer Echinacea-Fütterung auf den Immunstatus und das Verhalten bei Ferkeln in den ersten Lebenswochen. Sie konnte keinen positiven präventiven Einfluss von *Echinacea purpurea* auf den Immunglobulinstatus und das Verhalten der Ferkel feststellen. Dagegen empfiehlt von LÜTTWITZ (2004) den Einsatz von Schwarzkümmelöl zur Harmonisierung des aus dem Gleichgewicht geratenen Immunsystems beim Geflügel ausdrücklich.

Bereits in den 50er Jahren wurden in der Schweinefütterung pflanzliche Zusätze im Hinblick auf eine Leistungsverbesserung eingesetzt (BOEGER et al., 1955). Die Pflanzenextrakte sollen den Appetit anregen. In diesem Zusammenhang von besonderem Interesse sind Substanzen von Oregano, Thymian, Nelken, Knoblauch, Koriander, Salbei, Anis, Zimt, Fenchel, Schöllkraut, Mariendistelsamen und Basilikum (SOMMER et BUNGE 2004).

Die Mehrzahl bisheriger Untersuchungen zum Einsatz von Kräutern und ätherischen Ölen waren Leistungsversuche, die den Bereich von der Ferkelaufzucht bis zur Mastphase umfassen. Die Ergebnisse zur Wirksamkeit von ätherischen Ölen zeigen aber ein uneinheitliches Bild.

KLUTH et al. 2002 stellten, nach der Aufstellung einer Literaturlauswertung die Ergebnisse aus dem Aufzucht- und Mastbereich berücksichtigte fest, dass der Einsatz von Kräutern und ätherischen Ölen zu unterschiedlichen bzw. entgegengesetzten Ergebnissen hinsichtlich der Leistungsparameter



Salbei

garvo-futtermittelzentrale
garvo

Hauptquartier Ring 15 • 09405 Zschopau
Tel.: 03725 709915

www.garvo-futtermittel.de
Förderung der Leistung, Gesundheit und Lebensdauer
Anpassung nach Altersstufe
Vermeidung von Krankheiten und dem Einsatz von Antibiotika



Seifenkraut

führte. SOMMER et BUNGE 2004 kamen zu dem Schluss, dass die Verfütterung von Kräutern, Gewürzen und ätherischen Ölen in vielen Versuchen nicht zu den gewünschten Verbesserungen in der täglichen Zunahme und im Futteraufwand je kg Zuwachs geführt hat. Auch die am Institut für Tierernährung und Stoffwechselfysiologie der Universität Kiel im Rahmen einer Dissertation durchgeführten Versuche, bei denen die möglichen Effekte eines pflanzlichen Futterzusatzstoffes an laktierende Sauen und wachsenden Schweinen untersucht wurden, kam zu dem Schluss, dass pflanzliche Futterzusatzstoffe derzeit noch unzureichend erforscht und weitere wissenschaftliche Untersuchungen zu diesem Themenkomplex unerlässlich sind (BAARS 2004). Die Wirksamkeit von pflanzlichen Substanzen wird weiterhin kontrovers diskutiert werden. Dabei wird oft nicht unterschieden, ob es sich bei den Untersuchungen um Kräuterkombinationen oder synthetisch hergestellte Wirkstoffe handelt. Häufig sind es, wie SOMMER und BUNGE (2004) deutlich machten, nicht ausmachende Einflussfaktoren, die über Erfolg und Misserfolg eines pflanzlichen Produktes entscheiden. „Ein großer Pflanzenforscher der Neuzeit *Johann Wolfgang von Goethe*, hat den Begriff ‚offenbares Geheimnis‘ geprägt. Das gilt auch für

das Verständnis der Wirkung der Pflanzen. Wir können heute durch chemisch-physikalische Verfahren die oft unglaubliche Vielfalt von Stoffen in einer Pflanze bis in die letzte Einzelheit analysieren, doch finden wir auf diesem Weg nicht die für jede Pflanze eigene Antwort, wodurch diese Vielfalt der Stoffe in der für die Pflanze absolut charakteristischen, sich aber durch Jahreszeiten Wachstumsbedingungen, Geologie etc. ständig ändernden Zusammensetzung als sich ständig erhaltenen Ganzheit bedingt wird“ (WEISS et FINTELMANN 1997). Die Frage des Wirksamkeitsnachweises von Pflanzen kann sicher nicht einseitig nach den Kriterien beurteilt werden, wie sie sich inzwischen, im Sinne des kontrollierten Versuchs mit statistischer Bewertung, für die synthetischen Arzneimittel etabliert haben. Die Kommission E (Phytotherapie) des BUNDESINSTITUTS FÜR ARZNEIMITTEL UND MEDIZINPRODUKTE einigte sich bezüglich der Bewertung der Wirksamkeit von Phytotherapeutika in der Humanmedizin auf 5 Kriterien:

- Die Wirksamkeit soll durch Aufnahme in angesehene Übersichtsartikel (Handbücher Lehrbücher) belegt sein,
- es sollten Ergebnisse von kontrollierten Studien im Vergleich mit Plazebo oder Referenzsubstanzen vorliegen,
- es sollten klinische Prüfungen bekannt sein, die für sich allein für eine Zulassungsempfehlung nicht ausreichen, aber in gleiche Richtung weisende experimentelle Untersuchungsergebnisse aufweisen,
- es sollte wissenschaftlich aufbereitetes Erkenntnismaterial vorliegen,
- wenn Erfahrungswissen vorliegt und außerdem in gleiche Richtung weisende experimentelle Untersuchungsergebnisse oder weitere auswertbare Beobachtungen oder Hinweise vorliegen, kann es zu einer Zulassung empfohlen werden (WEISS et FINTELMANN 1997) Beispiele zeigt Tabelle 1.





Das vorhandene oder erreichbare wissenschaftliche Erkenntnismaterial wurde von Gutachtern der Kommission bewertet und beraten. Inzwischen existieren 250 Monographien auch für typische Kombinationsmittel und Standard-Monographien.

Eine Ausarbeitung von Monographien für Pflanzenstoffe die im Veterinärbereich zum Einsatz kommen ist notwendig, sollte aber auch den Bereich der landwirtschaftlichen Nutztiere umfassen.

Unerwünschte Wirkungen (Nebenwirkungen) von Phytotherapeutika

Man hört oft die unsinnige Aussage Phytotherapeutika können nicht schaden, was auch immer die Meinung der Gegner der Phytotherapie mitschwingen lässt: „... weil sie eben auch nicht wirken“. Es gibt aber keine Arzneimittel die wirksam sind und zugleich keine Nebenwirkungen haben. Es ist in diesem Sinne besser von erwünschter und unerwünschter Wirkung zu sprechen. WEISS et FINTELMANN (1997) kritisieren, dass bei der Bewertung der Wirksamkeit von Pflanzen statistisch ermittelte kollektive Erhebungen die Grundlage bilden. Es sollte vielmehr die individuelle Therapie im Mittelpunkt stehen. Sie sind der Meinung, dass eine moderne Phytotherapie vor allem eine Individualtherapie ist und jedem Therapie-Schematismus eine Absage erteilt werden muss.

Es besteht kein Zweifel, dass die gesamte Verträglichkeit von Phytopharmaka als besser eingestuft werden kann, als die noch mit erheblichen Nebenwirkungen belasteten Synthetika. Die Erklärung ergibt sich nach WEISS et FINTELMANN

(1997) aus der langen gemeinsamen Evolution von Natur (Pflanze) und Mensch bzw. Tier. Dadurch sind adaptive Vorgänge im Metabolismus viel länger und erfolgreicher vorgebildet als für synthetische Stoffe.

Fazit

Es ist offensichtlich so, dass die Besonderheit der pflanzlichen Stoffe (Arzneimittel) darin besteht, dass sie ihren primären Angriffsort dort haben, wo im menschlichen (tierischen) Organismus Befindlichkeit entsteht und in Krankheit (Leistungsabfall) Veränderung erfährt (WEISS et FINTELMANN 1997). Das würde auch erklären, warum es oft entgegengesetzte Ergebnissen hinsichtlich der Leistungsparameter beim Tier gibt. Möglicherweise bewirken pflanzliche Futterzusätze bei optimal gehaltenen Tieren keine Leistungssteigerung, weil hier die „Befindlichkeit“ stimmt. Das Fazit aus den Untersuchungen von SOMMER et BUNGE (2004), dass der Effekt der phytogenen Zusatzstoffe recht betriebsindividuell zu sein scheint, unterstreicht die Aussage eines größeren Erfolges bei Individual-Therapie. Das würde bedeuten, dass dem Einsatz von phytogenen Substanzen als Futterzusätze eine Analyse der Tiergesundheit sowie der Haltungs- und Fütterungsbedingungen vorausgehen muss, um den für den Bestand richtigen pflanzlichen Futterzusatzstoff herauszufinden. Das hätte zwei positive Aspekte: Zum einen könnten Schwachstellen erkannt und abgestellt werden, zum anderen ist ein gezielter Einsatz von pflanzlichen Zusätzen entsprechend des Befundes möglich.

Literatur beim Verfasser



Ganzjährige Veranstaltungen

Erlebnisstunden mit den Alpakas und den Samojeden- Schlittenhunden

Dogtrekking in reizvoller Landschaft

**Beratung zum Herdenschutzhund
Cane da Pastore Maremmano- Abruzzese**

tinforest.de

Zinnwald-Georgenfeld

Neugeorgenfeld 1

01773 Altenberg

www.tinforest.de

Tel.: +49(0)35056 23957

Mobil: 0151 2354 2014





Alpakas im Himalaya

Annett Hansemann
Alpakahof am Czorneboh



Dass Alpakas mittlerweile in vielen Ländern ein Zuhause gefunden haben, wissen wir bereits. Zu diesen Ländern gehören natürlich die eigentliche Heimat Südamerika, Neuseeland Australien, Südafrika und viele Länder in Europa. Aber dass sogar im Himalaya Alpakas leben, weiß noch nicht jedermann. Doch es gibt sie auch dort!

Hartmut und Promila Bauder züchten seit 12 Jahren Alpakas in Kath-

mandu. Hartmut Bauder arbeitete 18 Jahre lang als Geschäftsführer von BASF und Boehringer Mannheim in Bombay, Indien. Zurück nach Europa zog es ihn nicht mehr. Er und seine Frau Promila wollten in Asien bleiben. Da Promila aus Nepal stammt, war es nahe liegend sich da anzusiedeln. Viele Ideen und Projekte kann man in Nepal noch sehr einfach umsetzen. Das Haus hatten beide schon 1985 gebaut und am 01.02.1995 zogen sie endgültig nach Katmandu. Aber sie wollten nicht nur die atemberaubende Aussicht in das Hochland genießen, sondern natürlich auch dem Land etwas Gutes tun. So kam ihnen die Idee die Olivenkultur nach Nepal zu bringen. In diesem Jahr wird sich die Arbeit das erste Mal auszahlen.

Noch einen Traum hatten Bauders: Wir wollen Alpakas züchten!

In einer Fernsehsendung sahen sie Lamas und Alpakas in Südamerika. Sie zogen Parallelen vom Hochland der Anden zum Himalaya. Durch Trekkings kannten Bauders die Verhältnisse in den höheren Regionen Nepals. Wenig Touristen, nur Yaks, demzufolge auch kaum Einkommen für die dort lebenden Sherpas (ein Volk im Himalaya, welches vor 6 Jahrhunderten

von Tibet nach Nepal eingewandert ist). Yaks sind eine von fünf Rinderarten, die vom Menschen domestiziert wurden. Sie sind in Zentralasien verbreitet und bilden dort die Lebensgrundlage für die Menschen.

So kam ihnen die Idee eine Wolle zu produzieren, die weitaus wertvoller als Yakwolle ist. Yaks können nicht unter 2500 m Höhe leben, Alpakas hingegen haben keine Höhenprobleme. Hartmut Bauders Idee ist es eine Mindestgröße-Gruppe von Alpakas zu züchten, um sie dann eines Tages in verantwortungsvolle Hände in die Berge zu geben.

Sobald der Entschluss feststand und die Weide mit Unterstand für die Alpakas hergerichtet war, konnten die ersten Tiere einziehen. Und so traten 2 Hengste, 1 trächtige Stute und 1 Stute mit Fohlen bei Fuß die weite Reise von Deutschland nach Nepal an. Die nach festen Regeln der Lufthansa gebaute, nach oben offene Transportbox, kam per Luftfracht 1998 bei Bauders im Himalaya an. Das „no objection-Zertifikat“, die Unbedenklichkeitsbescheinigung, der nepalesischen Behörde war kein Problem, da man darauf vertraute, dass die deutschen Bestimmungen und Impfungen sehr gründlich sind.

Bereits im Vorfeld haben Hartmut und Promila sehr viel Zeit aufgewendet um giftige Pflanzen auf den Weideflächen rund um das Haus zu finden und auszurotten. Hier mussten vor allem die Rhododendron-Bäume weichen. Sie wurden komplett entfernt. Die Weidenpflege weicht klimabedingt etwas von unserem europäischen Weidenmanagement ab.

Die Düngung der Flächen richtet sich nach Trockenzeit und Monsun. Von November bis Mai ist Trockenzeit mit langsam beginnenden einzelnen Regenfällen ab Februar. Der April ist die Hauptwachstumszeit für das Gras. Ein Teil des Grundstückes wird ab Mai zur Heuproduktion verwendet, denn dies können Bauders sonst nirgends kaufen.

Ab Mitte Juni beginnt der Monsun, mit regelmäßigen und ausgiebigen Regenfällen. Zwischendurch gibt es immer wieder Sonnenschein. Das geht so bis Ende September, ab dann wieder die Trockenzeit.

Die Temperaturen liegen im Sommer am Tage bei 30 bis

35 °C, nachts bei 16 °C. Im Winter ist selten Frost zu verzeichnen, tags 16 bis 18 °C und nachts bis maximal -2 °C. Die Schur der Tiere erfolgt etwa, wie in Europa auch, Ende Mai Anfang Juni, wenn die Nächte warm sind. Die Schur übernimmt ein ehemaliger Schafscherer, der sein Handwerk sehr gut versteht. Er benutzt dabei eine elektrische Schafschermaschine aus Deutschland.

Mittlerweile gehören 10 Hengste, fünf Stuten und 2 Hengstfohlen zur Bauder-Ranch. Bis 2008 waren alle Tiere auf dem 2 ha großen Grundstück rund um das Haus untergebracht. Inzwischen leben fünf Hengste auf einem 1,5 ha großem, 200 km von Katmandu entfern-



- Alpakawolle direkt aus Peru
- Hand- und maschinengebriete Kleidung
- Traditionelle und moderne Muster und Farben
- Individuelle Maßanfertigung
- Ländertypische Trachten und Accessoires

Natürliches Handwerk mit Tradition seit der Inkazeit



tem Areal in Jiri. Diese Herde wird von Einheimischen betreut, aber von Bauders noch überwacht. Daher benötigen Bauders zwei Tage für die Schur, ein Tag in Katmandu und einen weiteren Tag in Jiri. Der Scherer und dessen Helfer sind übrigens Brahmanen, die nur von ihnen selbst oder von anderen Brahmanen zubereitete Nahrung zu sich nehmen.

An der Wollverarbeitung wird noch gearbeitet. Mittlerweile können Bauders sehr schöne handgewebte Decken herstellen und auch verkaufen.

Außer Gras (ab November gelb und trocken) und Heu (ganzjährig) erhalten die Tiere jeden Abend und morgens eine Hand voll Hafer. Auf Grund einer 8 Monate langen absoluten Trockenzeit gab es im Jahr 2009 im Winter keinen grünen Hafer. Der Hafer wird im Oktober ausgesät, steht nach 3 Monaten 30 cm hoch, wird dann geschnitten und als Grünfutter verwendet. Da er nachwächst, kann dieser Vorgang etwa 2 Mal wiederholt werden. Im Mai wird dann das Haferkorn geerntet.

Im Jahr 2009 konnten Bauders kein geeignetes Grundstück für diesen Anbau pachten, außerdem war es, wie gesagt, viel zu trocken. Also gab es leider kein zusätzliches Grünfutter für die Tiere. Fertige Futtermischungen, die es in Katmandu gibt, sind jedoch nur auf das hiesige Nutzvieh ausgelegt (wie z. B. Hühner). Das möchte Hartmut Bauder seinen Alpakas lieber nicht geben, da die Zusammensetzung ja nicht „Alpakage-recht“ ist.

Ein wichtiger Aspekt ist natürlich auch die medizinische Versorgung der Tiere. Nepal hat sehr gut ausgebildete Tierärzte, aber natürlich keine mit speziellen Alpakakennnissen. Diese Kenntnisse liefert Hartmut Bauder selbst an die Tierärzte. Sein Wissen holt er unter anderem aus dem Internet, tauscht sich mit Züchtern per E-Mail aus und erhält von befreundeten Züchtern im Ausland Literatur zugeschickt. Nach zwölf Jahren haben sich Züchter und Tierärzte nun einen soliden Wissensstand aufgebaut, der natürlich der Gesundheit der Tiere zugute kommt.

Folgende Impfungen lassen Bauders regelmäßig durchführen: Chlostridienschutz mit Covexin 10, welches leider nicht immer vorrätig ist. Dies ist abhängig von Besuchern, die es gekühlt mitbringen können. Entwurmt werden die Tiere mit Heptavac, welches heute in Nepal produziert wird. Bei Verdacht auf Leberegelbefall wird Fascionix verabreicht.

In Nepal weit verbreitet, aber bei uns unbekannt ist PPR (Peste des Petits Ruminants), eine Virusinfektion, die hauptsächlich in Afrika vorkommt und in Nepal regelmäßig die Ziegen befällt. Weit verbreitet ist dort auch Foot & Mouth Disease (FMD), die auch in Europa bekannte Maul- und Klauenseuche.

Ein sehr gutes Mittel gegen einen aufgeblähten Magen ist auf pflanzlicher Basis hergestellt. Gleich im ersten Zuchtjahr wäre ein Hengst fast daran gestorben, seitdem vertrauen Bauders auf dieses Mittel.



Die Zusammenarbeit mit Behörden beschränkt sich auf die Tierärzte, die alle in der Veterinärabteilung der Regierung angestellt sind. Ein ... klar, Alpakas zählen im Himalaya auch zu den Exoten.

Schöne Erlebnisse, sagt Hartmut Bauder, hat man mit Alpakas jeden Tag. Alle Leute, vor allem die Kinder bleiben natürlich am Tor stehen um einen Blick auf die Tiere zu erhaschen. Zum Schutz der Alpakas vor FMD und PPR, lassen Bauders keine Besucher auf das Grundstück. Vor allem in Jiri tummeln sich Scharen von Besuchern vor dem Zaun.

Der Transfer der Tiere nach Jiri war sehr aufregend und in den Medien hatten Bauders schon viele Berichte.

Für die Zukunft wünscht sich Hartmut Bauder viel Gesundheit für seine Tiere. Er möchte die Alpakawollverarbeitung weiter vorantreiben und hofft, dass er einen zuverlässigen Menschen in den Bergen findet, der die Herde einmal übernimmt. Wir drücken ihm dafür ganz fest die Daumen und hoffen, dass sich alle seine Ideen verwirklichen und in die Tat umsetzen lassen.

Für alle, die die Homepage von Hartmut Bauder besuchen möchten: www.himalaya-plantations.com



Besuchen Sie
Adventure Alpakas

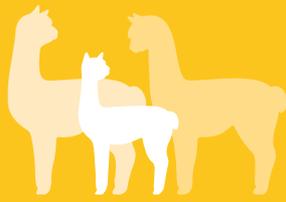
Erstklassige Zuchttiere aus den besten Zuchtlinien der Welt sowie halfterfähige Freizeittiere und Deckservice. Kompetente Beratung zu Haltung, Zucht und Kauf, wir sind auch nach dem Kauf stets für Sie da!
Einsteigerkurse und Alpaka-Touren.

Genießen Sie ein paar Tage auf unserem Hof nahe dem Bodensee, Hegau und Donautal, wo morgens die Hähne krähen und die Welt noch in Ordnung ist!
In unserem Alpaka-Shop finden Sie eine große Auswahl traumhafter Produkte aus feinsten Alpakawolle!




Adventure Alpakas
Karin Lange + Jens Herning
78253 Eigeltingen · Hochbuchstraße 15
Telefon 0 74 65 - 929 946
info@adventure-alpakas.de
www.adventure-alpakas.de

Adventure Bandido Adventure Commander Spock



Bei uns finden Sie Tiere aus den besten weltbekanntesten australischen und peruanischen Zuchtlinien.

Diese exzellente Genetik ist in unseren Deckhengsten, Stuten und deren Nachzuchttiere vorhanden!

Wir legen großen Wert auf einen starken, sowie korrekten Körperbau und ein dichtes, feines Vlies mit tiefem, ausgeprägtem Crimp oder herrlichen Locken, viel Glanz und gutem Handle.

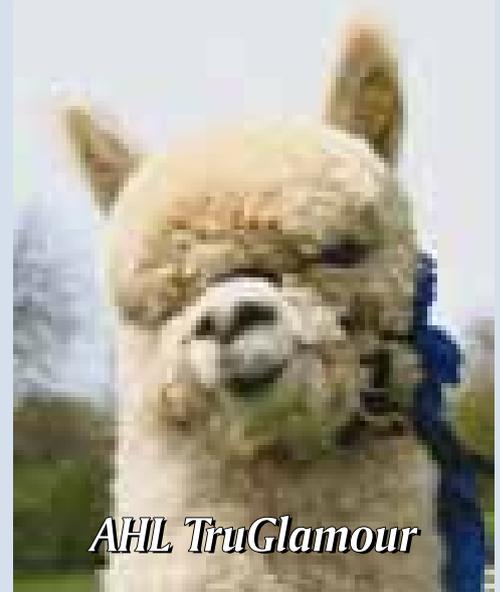
Die Gesundheit und das Wohlergehen sämtlicher Tiere liegt uns persönlich sehr am Herzen.

Wir möchten Sie bei Ihrem eigenen Zuchtprogramm unterstützen, indem wir Ihnen die Möglichkeit bieten die Stuten mit einem unserer Elite-Deckhengste belegen zu lassen. Auch haben wir laufend Tiere in jeder Altersklasse und Preiskategorie zu verkaufen, weiterhin können wir Ihnen attraktive Zuchtgruppen inkl. Hengst anbieten.

Nutzen Sie die Genetik unserer Tiere für Ihre eigene erfolgreiche Zucht.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten.

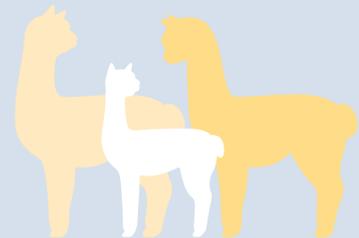
Mit Vergnügen beraten wir Sie bei Ihrer Wahl.



AHL TruGlamour

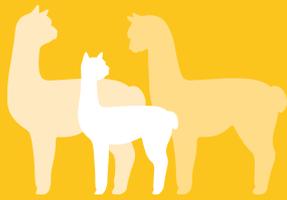


AHL Surico Orlando



Dr. med. Hans u. Lisa Stocker
Büsserhof · CH-8717 Benken
Tel. +41 (0) 55 293 51 00
Fax +41 (0) 55 293 51 02
Mob. +41 (0) 78 670 51 01
stocker@alpakahof-linth.ch





Alpaka 10 - Showresultate

Alpaka	Kategorie	Resultat	weitere Ehren
AHL Accoyo Royal Pride	Huac Stuten 6-12mt WH	1. Platz	
AHL Accoyo Shere Madonna	Huac Stuten 12-24mt WH	1. Platz	RES COLOUR CHAMPION WH
AHL Peruvian Beauty	Huac Stuten 12-24mt WH	2. Platz	
AHL Peruvian TruCamelot	Huac Hengste 6-12mt LF	1. Platz	RES COLOUR CHAMPION LF
AHL Peruvian TruHighlander	Huac Hengste 6-12mt MF	2. Platz	
AHL Peruvian TruMinder	Huac.Hengste 6-12 mt MB	1. Platz	RES.COLOUR CHAMPION B
AHL Tru Columbus	Huac Hengste 6-12 mt MB	2. Platz	
AHL TruFlash	Huac Hengste 6- 12mt MRG	1. Platz	RES.COLOUR CHAMPION RG
AHL Peruvian TruDominator	Huac Hengste 12-24mt WH	1. Platz	COLOUR CHAMPION WH GRAND CHAMPION WH
AHL Peruvian TruMaserati	Huac Hengste 12-24mt DF	1. Platz	
AHL Peruvian TruLeader	Huac.Hengste 2- 4 J. WH	2. Platz	
AHL Eldorado Paganini	Huac.Hengste 2- 4 J LF	1. Platz	COLOUR CHAMPION LF GRAND CHAMPION LF
AHL Peruvian TruDuke	Huac.Hengste 2-4J LB	1. Platz	COLOUR CHAMPION B GRAND CHAMPION B
AHL Peruvian Khan's Floh	Huac.Hengste 2- 4 J DRG	1. Platz	COLOUR CHAMPION RG GRAND CHAMPION RG BEST OF SHOW
AHL Shanbrooke Catalyst	Huac. Hengste 4-7 J. WH	2. Platz	
AHL Peruvian Whisper	Suri Stuten 6-12mt BG	1. Platz	COLOUR CHAMPION LF
AHL Tim	Suri Hengste 2- 4 J LB	1. Platz	COLOUR CHAMPION B
AHL Highnoon	Suri Hengste 2 - 4 J.TB	1. Platz	COLOUR CHAMPION TB
AHL Surico Orlando	Suri Hengste 2 - 4 J WH	1. Platz	COLOUR CHAMPION WH BEST SURI

Nachzuchtgruppen Stuten Huacaya

AHL Shanbrooke Catwalk Babe WH / AHL Peruvian TruCamelot, AHL Acc. Shere Madonna 1. Platz
 AHL Danescourt Fleur MSG / AHL TruFlash, AHL Peruvian Khan's Floh 2. Platz

Nachzuchtgruppen Hengste Suri

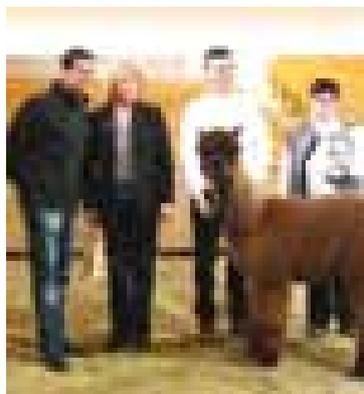
AHL Surico Orlando / AHL P. Amadeus, AHL P. Nelius, AHL P.Whisper 2. Platz

Nachzuchtgruppen Hengste Huacaya

AHL Lysterfield Truman WH / AHL P. TruDominator, AHL P. TruLeader, AHL P. TruCamelot 1. Platz



AHL Surico Orlando - Best Suri!



Unser Floh - Best of Show!



Dr. med. Hans u. Lisa Stocker
 Büsserhof · CH-8717 Benken
 Tel. +41 (0) 55 293 51 00
 Fax +41 (0) 55 293 51 02
 Mob. +41 (0) 78 670 51 01
 stocker@alpakahof-linth.ch



Webstuhlmanufaktur



Webstuhl · Eine Webstube in
Kleinmachnow · Tel. 030 910 1011 Fax 030
910 1012 · www.webstuhl.de

Wir fertigen webstühle, webstühle (Bett, Tisch, Tisch),
webstühle (Bett, Tisch) und webstühle (Bett, Tisch) für die
webstühle und die webstühle (Bett, Tisch)

Flachwebstühle · Webstühle
Webstühle · Webstühle
Spinnstühle

webstühle
webstühle
webstühle
webstühle
webstühle
webstühle

webstühle von Webstuhl · Lohn · webstuhl
webstuhl der Webstuhl in Berlin
webstuhl für webstuhl

Webstuhlmanufaktur 030 910 1011



Alpakawerke
ab September 2011

Hilfen
Kaufberatung und Alpakawerke
Kaufberatung von Alpakawerke

Winkler-Ranch

Alpakawerke
Kaufberatung



Alpakawerke
Kaufberatung

Kleinanzeigen



Verkaufe Junghengste verschiedener Farben

Fam. Töpke
Tel. 01 72/904 62 39



Verkaufe Huacaya-Zuchthengst (Foto) und silbergrau
Zuchtstute, beide ZEP-Herdbuch Kat. A mit Zuchterfolgen
und halfterfähig, Absatzfohlen auf Anfrage, alle aus eigen-
er Zucht, niedrige VP.

Alpakas vom Birkenwäldchen

Hans-Joachim Hennig
01900 Brettnig-Hauswalde
Tel.: 03 59 52/3 05 97



Zuchtbetrieb seit 2003

Verkaufen ständig Tiere
für Zucht und Freizeit.
Grundlagenkurs zur Alpakahaltung im April 2011

Bitte Anmeldungen unter:

Alpakahof am Czorneboh

Jörg Hübner und Annett Hansemann
Tel. 03 59 39/80 133 oder 0171/ 85 393 77
www.alpakas-zucht.de



Alpakas von der Winkler-Ranch

Verkaufen 4-jährige Zuchtstute, gedeckt für 06/2011 und
fawnfarbenen Junghengst, beide halfterfähig.
Unseren Deckservice mit MMR Solo – erfahrener ausgeglichener
Zuchthengst mit 279 Punkten – erweitern wir ab
Frühjahr 2011 mit unseren Nachwuchsdeckhengsten AAC
Lord Sunday – maroonfarben – und ZL Leonardo – bay
black.

Bernd & Heike Winkler · 04654 Frohburg
Telefon 0173/3 83 79 50 · www.alpaka-zucht-ranch.de



Tragende Zuchtstute MTA Paloma

Geb.: 12.10.2008 in Deutschland
Rasse: Huacaya
Farbe: Medium Fawn
Vater: MTA Lorenzo
Mutter: QAI Magycland Britney Spears

AZVD Zuchtstatus Kat. A

Paloma ist eine Stute mit gutem Körperbau und ansprechendem Fließ. Die sehr gute Bein- und Kopfbewollung hebt ihre besondere Ausstrahlung hervor. Sie wurde im Juli 2010 durch Compass Congo, ein australischer Hengst der Spitzenklasse, gedeckt. Sie hat einen sehr angenehmen Charakter.

Muldental-Alpakas

Norbert Alt · Großbardauer Hauptstraße 32 · 04668 Grimma OT Großbardau
Telefonnummer: 0 34 37 / 76 26 97 · E-Mail: norbert.alt@nexgo.de
Internet: www.muldental-alpakas.de

Impressum

Herausgeber:

Jörg Hübner & Annett Hansemann – Alpakahof am Czorneboh

Gestaltung, Satzherstellung, Reproduktion:

Satzstudio Martina Mittasch · Kubschütz
www.satzstudio-mittasch.de

Druck: Lausitzer Druck- und Verlagshaus GmbH Bautzen

Auflage: 1.000 Exemplare

AAC

Alpaka Hof am Czorneboh

Prof. Pötner & Alpa-Hausmann
Al-Mühlweg Nr. 18 02729 Fichtelberg
Telefon 03728 929022 Fax 03728 929027
E-Mail alpaka@alpaka-hof.de

www.alpakas-zucht.de

www.alpaka-show.de

Wir beraten Sie gern in Fragen über Haltung und
Pflege der Alpakas. Mündiger Verkauf von Tieren
für Zucht und Freizeit. Deckkastriebe / mobile Deckkastriebe

Stoneleigh Lothario ein Hengst der Premiumklasse

In seinem Stammbaum finden sich hochprämierte
Deckhengste wie Jolmont Allude, Jolmont Scoutier
und Carter House Woodman

Lothario hat eine stolze Präsenz und eine stark leert farbige
Faser mit einem weichen Handling und sehr guter Faserstruktur
über den gesamten Körper. Dieses Gesamtpaket brachte ihm
bereits eine Vielzahl an Showerfolgen ein

Stoneleigh Lothario stellt Ihnen Stuten bei den jeweiligen
Eigentümern mit einer limitierten Deckkastriebe zur Verfügung

Mehr Infos unter:

www.alpaca-village.de Fam. Benz und

www.alpakas-zucht.de Fam. Pötner/Hausmann

Wir verkaufen aus internationaler und eigener Zucht
Stuten, Hengste und Fohlen. Individuelle Beratung gehört selbstverständlich
zu unserem umfassenden Service. Überzeugen Sie sich selbst
von der Qualität unserer Tiere und besuchen Sie uns in ALPACA-VILLAGE.

Fam. Benz

als Züchter mit Herz und Verstand

FAMILIE BENZ
www.alpaca-village.de



74731 Kaltenbrunn
Tel. 062 86 - 92 9022



Zwei schwerwiegende Fehler bei der Kamelidenhaltung – Teil 1

Füttern Sie Ihrem Alpaka Schokolade?

von Dr. Barbara Münchau

Der Kohlenhydratstoffwechsel von Kameliden

Was soll diese Frage, werden Sie verwundert den Kopf schütteln, nicht wahr? Schokolade ist etwas für Menschen, ein paar Stückchen zur Belohnung, als Stimmungsaufheller, zum Naschen zwischendurch ... Wer mit Heißhunger eine ganze Tafel verschlingt, weiß, dass das nicht ganz in Ordnung ist, zumindest zeigen das der Blick auf die Waage und der kneifende Hosenbund. Und für Diabetiker kann der Zucker in Schokolade gar lebensgefährlich sein.

Aber ist Ihnen bewusst, was Sie Ihren Kameliden füttern, wenn Sie ihnen in guter Absicht Brot, Äpfel, Möhren und Kraftfutter geben? Ihre Tiere werden dies begeistert fressen wie wir die Schokolade genießen, aber ist das alles für Kameliden geeignet? Haben Sie vielleicht den Fall erlebt, dass ein Tier bei bestem Futter und großem Appetit trotzdem immer magerer wird?

Es sollte selbstverständlich sein, sich vor der Anschaffung eines Tieres über die artgerechte Haltung dieser Tierart zu informieren. Bei solchen, die nicht ursprünglich aus unserer Gegend stammen, ist es notwendig, ihre Lebensart in ihrer Heimat zu kennen, denn an diese sind die Tiere mit ihrer gesamten Physiologie und dem Körperbau angepasst. Ganz besonders wichtig ist dabei die Ernährung.

Kameliden sind grundsätzlich auf karge Lebensbedingungen eingestellt - die Großkamele auf Wüsten und Steppen, die Kleinkamele auf die Vegetation der Andenregion.

Bereits seit 1975 veröffentlichten Engelhardt und Hinderer in diversen Arbeiten Forschungsergebnisse über die bemerkenswerten Fähigkeiten der Schwielensohler, ihren Harnstoffstoffwechsel an eiweißarme Nahrung anzupassen. Längst vor uns Menschen haben sie das Recyclen „erfunden“, denn sie können bei eiweißarmer Fütterung die Ausscheidung von Harnstoff – dem Endprodukt bei der Eiweißverdauung – auf 1–2% reduzieren; über Blut und Speichel wird er wieder in den Pansen umgeleitet, wo ihn die Pansenflora in körpereigenes Eiweiß zurückverwandelt. Dies funktioniert jedoch nur bei ausreichender Energiezufuhr für die Pansenflora und hohem Rohfasergehalt von 30 bis 40%! für das richtige Wohlbefinden (Münchau, B. 1980).

Doch was ist „ausreichende“ Energie? Üblicherweise steht in keiner Futteranalyse z. B. auf Kraftfuttersäcken die Menge an Kohlenhydraten. Wer macht sich Gedanken, wie viel Zucker in Obst, Brot und Möhren enthalten sind? Wir verwöhnen unsere Tiere mit Leckerli, die im Übermaß ihrer Gesundheit schaden können wie uns zu viel Schokolade. Erst vor einigen Jahren wurde mir dies bewusst durch einen Vortrag von Christopher Cebra, der seit vielen Jahren den Glucose-Stoffwechsel bei Neuweltkameliden erforscht. Er entdeckte, dass Neuweltkameliden nach Glukoseinfusionen um ein vielfaches länger als andere domestizierte Tierarten benötigen, diese abzubauen, da ihre Bauchspeicheldrüse nur sehr wenig Insulin



Foto: Dr. Michael Trah

bildet – angepasst an die Vegetation in ihrer Heimat. Sie sind gleichsam Diabetiker. So erklärt sich, dass die tägliche Fütterung von zu viel zuckerhaltiger Nahrung durch ständige Überforderung des Organs eine chronische Bauchspeicheldrüsenerkrankung verursachen kann. Fällt dieses Organ schließlich komplett aus, deckt der Körper seinen Energiebedarf durch den Abbau von Fett – das Tier magert bei Heißhunger und reichlichem Futterangebot ab, bis es schließlich verendet.

Ein Patentrezept für die beste Kamelidenfütterung gibt es sicher nicht. Auch bei den verschiedenen Spezial-Kraftfutturmitteln hat jeder Hersteller seine eigene Rezeptur. Grundsätzlich benötigen Stuten im letzten Drittel der Trächtigkeit und in der Säugezeit sowie Fohlen im Wachstum je nach Grundfutter ggf. zusätzliches Kraftfutter, Vit. E und Selen, Alpakas mehr als Lamas, alle haben einen hohen Mineralstoffbedarf. Wer zur Belohnung oder als Leckerli etwas geben möchte, kann den Kameliden mit Wiesen- oder Heupellets ebenso eine Freude machen wie mit Obst, Gemüse und Brot. Von Letzterem reicht ein kleines Stückchen am Tag, da man im Ernstfall sehr gut Medizin darin verstecken kann, wenn die Tiere daran gewöhnt sind. Reine Pelletfütterung führt durch starke Verflüssigung des Panseninhaltes zu Verdauungsproblemen, also auch Pellets nur in Maßen geben.





*Ihr Marktplatz
zur Gesundheit*



SCHWANEN-APOTHEKE

Vielseitiges Apotheken-, Hilfsmittel- und Freiverkaufsortiment mit großer Parfümabteilung, extra Reformhausabteilung und Sanitätshaus

Kostenfreie Rufnummer: 0800 111 47 49

Jürgen Hoffmann, e. Kfm.

Fachapotheker für Pharmaz.

Analytik und Ernährungsberatung

Markt 14 09217 Burgstädt

Tele: (03724) 147 49

Fax: (03724) 148 02

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 - 18.30 Uhr

Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Präsente der besonderen Art



Brühl 11 - 09217 Burgstädt

Tel. (03724) 66 78 88

Fax (03724) 66 79 01



Brühl 11 • 09217 Burgstädt

Tel./Fax (03724) 1 57 71

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Schauen Sie doch bei uns herein - wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fehler bei der Kamelidenhaltung – Teil 2

Trennen Sie Ihr 7-jähriges Kind endgültig von der Mutter?

Absatzalter – Einfluss auf die Entwicklung bei Kameliden

Regen Sie sich auf, wenn Kinder in Ländern der dritten Welt von ihren Familien verkauft werden z.B. an Fabriken, zur Adoption, zur Schrottsortierung oder Müllsortierung ...? Mir wird ganz elend, wenn 10-jährige Mädchen an alte Männer verheiratet oder zur Prostitution gezwungen werden. Hauptsache Geld! Welch großen Schaden erleiden diese Kinderseelen!

Hierzulande sind Jugendliche erst mit 18 volljährig, beginnen frühestens mit 16 Jahren eine Ausbildung, i. d. R. mit starker Bindung ans Elternhaus, bis sie auf eigenen Beinen stehen können. Und wie halten wir es mit unseren Haustieren??!

Wenn Kamelidenfohlen im Alter von 4 bis 6 Monaten im Internet angeboten werden oder sogar auf Seminaren von Züchtern das Absatzalter ebenso früh propagiert wird, frage ich mich, ob wir guten Gewissens die Nase über andere Völker rümpfen dürfen. Ist es Profitgier oder Unwissenheit, dass solche Menschen Tierbabys und -mütter so früh auseinander reißen?

Etliche Gesundheits- und Verhaltensstörungen unserer Tiere können neben erblichen Faktoren ihre Ursachen bereits in der Aufzucht haben: zu frühes Absetzen, Defizite in der Fütterung, zu frühe Belastung, Fehlprägung durch Fehler beim Umgang ... Werde ich zu Krankheitsfällen um Rat gebeten, frage ich inzwischen immer nach dem Absatzalter. In den meisten Fällen ist es viel zu früh, oft sind dazu noch der Kauf über dubiose Tierhändler und/oder mehrere Vorbesitzer in der Vorgeschichte enthalten.

Die Folgen machen sich erst Monate, oft Jahre später bemerkbar.

Kameliden sind hochsensible Tiere mit einem ausgezeichneten Langzeitgedächtnis. Sie wirken nach außen überwiegend ruhig und geduldig, auch wenn sie unter hohem Leidensdruck stehen; es kommt mir oft so vor, als würden sie Kummer, Krankheiten und Schmerzen in sich „hineinfressen“. Bemerkte man Abmagerung oder Verhaltensänderungen, geht

diesen oft eine lange Leidensgeschichte voraus. Besonders Altweltkamele zehren im Krankheitsfall monatelang von ihren Fettreserven; sind diese sichtbar reduziert, d. h. die Höcker schrumpfen und/oder beginnen zu kippen, ist eine Erkrankung oder seelische Belastung oft schon chronisch und schwer wieder in den Griff zu bekommen.



Typischer Lebenslauf eines Frühabsetzers: hier als Frühabsetzer (6 Monate!) in den Handel, zum Zirkus; bei der nächsten Besitzerin in guter Haltung mit ca. 3 Jahren Abmagerung (siehe Bild) und Tod.

Besonders in den ersten zwei Jahren werden die Grundsteine für spätere Erfolge aber auch Probleme gelegt, die sich durch bessere Kenntnis vermeiden bzw. optimieren ließen. In Fachbüchern findet man für das Absatzalter i. d. R. nur Angaben in Bezug auf „normale“ Haustiere, die sich nicht ohne Weiteres auf Kameliden übertragen lassen.

Wann ist nun bei Kameliden der richtige Zeitpunkt für das Absetzen der Fohlen, was sollten wir im Umgang beachten, welche Folgen es hat, wenn wir hier gravierende Fehler machen?

Absatzalter:

Richtwerte für das Absetzen und die Aufzucht landwirtschaftlicher Nutztiere sind orientiert an dem größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen. Liest man die Empfehlungen, bekommt man den Eindruck, man hätte es mit einer Betriebs- und Kosten-Nutzen-Anleitung für eine Maschinenfabrik anstatt mit Lebewesen zu tun.

Beispiel „Ferkelerzeugung“ (Schwartzing, 2005):

„Säugedauer in Tagen: 26, Zwischenwurfzeit: 168, Frühabsetzen = gesunde Aufzucht der Ferkel

1. schnelle und kostengünstige Vergrößerung der Ferkelerzeugung
2. 20 % bessere Auslastung der teuren Abferkelplätze ...
3. Gesunde Sauen mit langer Nutzungsdauer ... -leistung, ... -leistung ... -leistung bis schließlich
12. „Kleine Ferkel freuen sich, wenn die leidvolle Säugezeit endlich vorbei ist.“!!!!

Kotelett und Schinken vom Fließband?

Noch extremer ist es in der Rinderhaltung (Ausnahme: Mutterkuh/Ammenkuhhaltung): Seit Generationen werden die Kälber gleich nach der Geburt von der Mutter getrennt. Es wird sogar eine „Frühentwöhnung“ von der Milch propagiert (Schwartzing, 2005), da der Arbeitsaufwand der Tränkezubereitung mit 2,5–3,0 AK min zu Buche schlägt! Es wird behauptet, dass bei Frühabsetzern die Milchleistung gesteigert werden kann. Ein „Leistungsschub“ wird „garantiert“!



Leider wird dabei vergessen, dass Hochleistungskühe eine wesentlich kürzere Lebenserwartung haben, auf die Aufzuchtkosten verteilt werden müssen! Durchschnittskühe brauchen dagegen weniger Tierarztkosten und leben länger – dadurch sind sie eigentlich rentabler.

Mutter-Kind-Beziehungen und seelische Verfassung der Tiere, Voraussetzung für gute Gesundheit, spielen bei derlei Tierhaltung keine Rolle. Milchertrag und Reproduktionsrate bestimmen den Zeitpunkt, wann Mutter- und Jungtier zu trennen sind. Erst sehr langsam fallen Zusammenhänge zwischen Stress in der Tierhaltung und Verhaltensstörungen auf, doch nur, weil sie den Ertrag des Schlachtgewichtes mindern. Küken, Kalb, Ferkel ... sind reduziert auf die Produktion von Steak, Schinken, Eiern und Braten.

Wie wird dies in der Hobbytierhaltung gehandhabt?

Pferde, so haben wir es gelernt, werden mit 6 Monaten abgesetzt. Wäre eine Beziehung zwischen Stute und Fohlen zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen, würden Pferdezüchter nicht Folgendes beobachten: treffen ein halbes Jahr später Stute und Fohlen wieder auf der Koppel zusammen, ist sofort ein inniger Kontakt vorhanden und ab dem 2. Tag wird das Fohlen wieder gesäugt! Dummer Zufall oder Nachholen von Defiziten durch zu frühes Absetzen?

Welche Richtwerte sollen wir also für unsere sensiblen Kameliden anwenden? Sind Absatzalter von 5 Monaten für Neuwelt- und 6 bis 10 Monate für Altweltkamele – heute immer noch verbreitete Praktik – vertretbar oder schädlich?

Ich halte dies hinsichtlich der weiteren körperlichen und seelischen Entwicklung für gefährlich und nicht Tierschutzgerecht, denn die hochsensiblen Kameliden reagieren erfahrungsgemäß mit seelischem Stress und dessen Folgen (z.B. Stereotypien) oder u.U. mit Fehlprägung und entsprechendem Fehlverhalten (z.B. dem Berserk-Male-Syndrom, [Gauly,



2002]). Denn wessen Herz schmilzt nicht angesichts eines trauernden, kuscheligen Fohlens mit großen Kulleraugen, das nach dem zu frühen Verlust seiner Mutter und Herde den Kontakt zum Menschen sucht? Wer kann da widerstehen, es tröstend zu verwöhnen, nicht bedenkend, dass solche Tiere in der Geschlechtsreife den Menschen als vermeintlichen Rivalen bekämpfen und sich zu lebensgefährlichen Beißern entwickeln können.

Gerät ein Frühabsetzer gar an Unerfahrene, in den Handel oder Einzeltierhaltung, sind fatale Auswirkungen vorprogrammiert. Wer je die seelische Not und die Folgen einer zu frühen, oft radikalen, unvorbereiteten Trennung von Mutter- und Jungtier vor dem Zeitpunkt einer natürlichen Abnabelung bewusst miterlebte, das durchdringende Klagen sowohl der Stute als auch des Fohlens hörte und erlebt, dass solche Tiere später entweder aggressiv werden oder sich in ein inneres Leiden zurückziehen und sich aufgeben, der wird mir Recht geben, dass diese Vorgehensweise genau genommen einem Tierschutzvergehen gleichgesetzt werden könnte.

AAC

Alpakahof am Czorneboh





**Wir beraten Sie gern bei Fragen
über Haltung und Pflege der Alpakas.
Ständiger Verkauf von Tieren
für Zucht und Freizeit.
Deutschservice / mehrer Deutschservice**

Jörg Müller & Annett Hammer
OT Neudorf, Nr. 19 - 02887 Neudorf
Telefon 03 79 34 94 33 - Fax 0371 9 43 93 77
E-Mail: info@alpakas-zucht.de

www.alpakas-zucht.de
www.alpaka-show.de



Schauen wir lieber auf die Natur als auf den Profit:

Hält man Tiere im natürlichen Herdenverband ohne den Zwang, möglichst schnell am Verkauf eines Jungtieres zu verdienen, kann man folgende Beobachtungen machen:

Neuweltkameliden:

Geburtenfolge ca. 12 Monate

Säugezeit bis zu 12 Monate

Bindung an das Muttertier mind. 12 Monate, oft bis zur Geschlechtsreife

mit Eintritt der Geschlechtsreife vertreiben viele Hengste ihre Fohlen beiderlei Geschlechts aus der Herde.

Bei allen Kameliden kann man i. d. R. beobachten, dass hochträchtige Muttertiere ihre Fohlen vor der nächsten Geburt zu einem für sie richtigen Zeitpunkt selbst absetzen, sie nicht mehr ans Euter lassen, ggf. wegspucken. Dennoch orientiert sich das Jungtier weiterhin an der Mutter und benötigt für seine soziale Entwicklung die Herde mit Artgenossen. Frühabsetzer erleiden daher ein erhebliches Defizit in ihrer sozialen Kompetenz. Wird das Muttertier nicht mehr gedeckt, bleibt die enge Mutter-Kind-Beziehung deutlich bis zur Geschlechtsreife bestehen. Das Säugen wird oft beibehalten, dient allerdings weniger der Ernährung des Jungtieres als dem sozialen Kontakt (sog. Kontaktsaugen).



Nach meinen Erfahrungen ist es optimal
– ein gesundes Muttertier vorausgesetzt –
Kleinkamele nicht vor 10 bis 12 Monaten
Grosskamele nicht vor 16 bis 18 Monaten
vom Muttertier zu entwöhnen.

Der höhere Bedarf der Stute sollte im letzten Drittel der Trächtigkeit und der Säugezeit mit artgerechtem Zusatzfutter (siehe Teil 1) ausgeglichen werden.

Ich habe den weiteren Lebensweg unserer Jungtiere eine Zeit lang weiterverfolgt. Mir wurde immer wieder berichtet, dass unsere „natürlich“ abgesetzte Jungtiere im Vergleich mit – billiger eingekauften – Frühabsetzern gesundheitlich und seelisch wesentlich stabiler waren und sich besser entwickelten, während bei den anderen häufiger Krankheiten, Verhaltensabweichungen und Todesfälle vorkamen. Im Erfahrungsaustausch mit anderen Züchtern wurde dies bestätigt.

Zusammenfassung:

Es werden der Kohlenhydratstoffwechsel von Kameliden und die Gefahren der Zufütterung zuckerhaltiger Nahrung wie Obst, Brot und Gemüse wie Möhren besprochen sowie auf einige verhängnisvolle Auswirkungen von zu frühem Absetzen auf die spätere körperliche und seelische Entwicklung hingewiesen. Hierbei wird auch auf Verhaltensanomalien wie das „Berserk-Male-Syndrom“ eingegangen. Die Empfehlungen beruhen auf eigenen Erfahrungen der Autorin, denen einiger anderer Züchter und Hinweisen in der Literatur.

Literatur:

- ENGELHADT, W. (1978): Renale Harnstoffexkretion und renale Konzentrationsfähigkeit beim Lama bei proteinarmen Diäten, Univers. Hohenheim, Inst. Zoophysiol. Diss.
GAULY, Matthias (2002): Neuweltkameliden. Ein Leitfaden für Halter, Züchter und Tierärzte; Parey Buchverlag, Berlin
HINDERER, S. (1978): Kinetik des Harnstoff-Stoffwechsels beim Lama bei proteinarmen Diäten. Univers. Hohenheim, Inst. Zoophysiol. Diss.
MÜNCHAU, Barbara (1980): Zoonhaltung von Kameliden, Inaugural-Dissertation, Hannover
TIBARY & ANOUASSI (1997): Theriogenology in Camelidae, Abu Dhabi Printing and Publishing Company, United Arab Emirates
Fotos: Barbara Münchau

Zur Autorin:

Dr. Barbara Münchau, Jahrgang 1949, nach Arbeit als Tierpflegerin im Duisburger Zoo Studium der Veterinärmedizin, Spezialisierung auf Zoo- und Wildtiere, Doktorarbeit über die „Zoonhaltung von Kameliden“. Nach einigen Jahren Großtierpraxis (Assistentin) 19 Jahre lang im Zoo tätig. Seit ihrer Tierpflegezeit gilt ihre besondere Liebe den Kameliden; derzeit ist sie im Vorstand des NWK-Vereins, Schwerpunkt Kamelkrankheiten und -haltung, ehrenamtlich tätig

Adresse der Autorin:

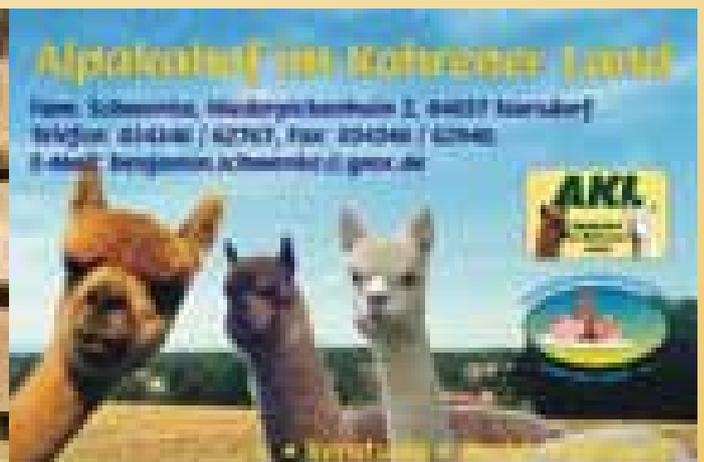
Dr. Barbara Münchau

Rosengartenstraße 11 · 72108 Rottenburg

Tel: 0 74 57 / 93 00 67 Mobil: 01 75 / 2 24 88 42

Fax: 0 74 57 / 94 92 15

E-Mail: Muenchaukameldoc@aol.com



Ihr Hofladen Lieferant:

Besuchen sie uns an der
InNaTex 29. - 31.01.2011
(Vororderrabatt!)

APU KUNTUR

APU KUNTUR (Ein Familienbetrieb)

- sofort lieferbar ab Lager Deutschland
- gratis Katalog anfordern
- Vertreterbesuch erwünscht?

Kuna (the first peruvian Alpaca-Label)

- Europa Import durch Apu Kuntur
- fordern Sie die Lieferkonditionen an!
- Vertreterbesuch erwünscht?

KUNA

Kontakt:

APU KUNTUR GmbH, August-Borsig-Str. 9, DE- 78467 Konstanz

Tel: 07531 369 73 94, info@alpaca.ch, www.alpaca.ch



Deckhengste der Decktaxen- versteigerung

Alpaka - Faser selbst verspinnen:
Spinnräder von HENKYS
dazu eine gute Hilfe zum Lernen
DVD „Spinnkurs“
www.spinnrad-henkys.de



Natur für Natur

Futter und Ergänzungsfutter
aus der Natur

www.futter-aus-der-natur.de

Heidestr. 26 – 65366 Geisenheim

Tel: 06722-5267 / 0175-6042716

Fax: 06722-409786

E-mail: dreifuss@t-online.de



10 Jahre Natur für Natur in Deutschland

Seit 1957 Forschung über
verbesserte Nutzung von
Proteinen bei der Tierfütterung,
Seit 1999 Produktion von
angereichertem Ergänzungsfutter
mit Kamelat®.



Shanbrooke Accoyo Prodigy ET

Australiens National Supreme Champion aus dem Jahr 2008 ist endlich da!!

Die Abstammung Accoyo Yavari als Vater und Accoyo Taquille als Mutter ist die erfolgreichste genetische Kombination Australiens. Zahlreiche Geschwister machen weiterhin erfolgreich die Showringe in Australien unsicher. Wäre kein Zufall wenn ein Bruder oder eine Schwester von Prodigy auch im Jahr 2010 in Australien National Supreme Champion wird. Wir denken das Prodigy in kürzester Zeit seine Klasse auf die Zucht in Deutschland überträgt und erfolgreich seine Erfolge weiter vererbt. Wir freuen uns schon heute auf die Ergebnisse von morgen.

Alpacaland GbR · Fam. Krämer

info@alpacaland.de · www.alpacaland.de · Telefon: 01 70/2 36 07 34



Surilana Illuminate ET

Surilana ist weltweit als ein führender Surizüchter bekannt. Sie haben sich entschlossen eines Ihrer besten Zuchtergebnisse zu uns nach Europa zu senden. Illuminate spiegelt die Qualität und Klasse dieser Zucht wieder. Ein Suri Hengst der absoluten Extraklasse. Jim Watts war von Ihm begeistert und Ihnen wird es nicht anders ergehen. Illuminate hat schon überaus erfolgreich die großen Shows in Australien bestritten. Unter anderem wurde er SUPREME CHAMPION auf der MELBOURNE ROYAL SHOW 2009. Nicht sehr viele Tiere in Europe können das von sich behauptet. Illuminate hat einen wahnsinnigen Glanz und einen sehr gut definierten Stapel mit sehr guter Lockenstruktur. Im Gesamtpaket ist Illuminate ein Hengst zum Träumen. Eben ein CHAMPION.

Alpacaland GbR · Fam. Krämer

info@alpacaland.de · www.alpacaland.de · Telefon: 01 70/2 36 07 34



Alpacas of Density



Alpacazucht

Besuchen Sie unsere erfolgreichen
Alpaka-Höfe in Brandenburg & Württemberg

Wir bieten Ihnen einen Rund-um-Service:

- Beratung & Verkauf von Hobby- & Zuchttieren
- Grundlagenseminare und Einsteiger-
schulungen auf unseren Höfen
- Pension von Tieren
- Alpaka-Scher-Service
- Mobiler Deckservice mit
weltweiter Top-Genetik
- Faserverarbeitung und Verkauf
von Faserprodukten

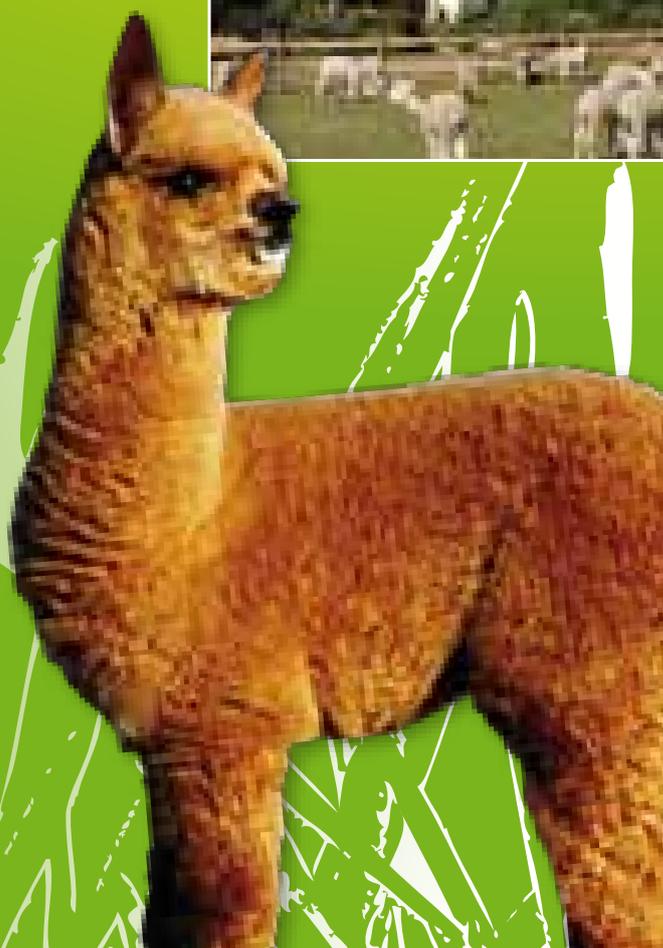
Besuchen Sie auch unser alljährliches
Hoffest in Pießig und stöbern Sie in
unserem Hofladen nach vielen Alpaka-
produkten aus eigener Herstellung.

Hof in Brandenburg

Pießig 27 · 03249 Sonnewalde
Tel. 03 53 23 / 6 89 65 · Mobil 01 70 / 430 33 72

Hof in Württemberg

Dorfstraße 22 · 73492 Rainau-Buch
Telefon 079 61 / 91 250



www.alpacas-of-density.de



Stoneleigh Lothario, ein Hengst der Premiumklasse

In seinem Stammbaum finden sich namhafte, hochprämierte Deckhengste wie Jolimont Attitude, Jolimont Sculptor und Cedar House Woolmaker. Lothario hat eine stolze Präsenz und eine dark fawn farbene Faser mit einem soften Handling und sehr guter Faserstruktur über den gesamten Körper. Die Faser weist einen tiefen Crimp mit nur sehr wenig Grannenhaaren auf. Dieses Gesamtpaket brachte ihm bereits eine Vielzahl an Showerfolgen ein.

Faserdaten 2010 / Mikron 21,2 / SD 4,2 / CV 19,7 % / > 30 Mikron 2,6 %

Alpakavillage

Fam. Benz

www.alpaca-village.de

Alpakahof am Czorneboh

Fam. Hübner / Hansemann

www.alpakas-zucht.de



Shanbrooke Star Impression ET

Dieser junge Hengst spiegelt die ganze Klasse einer der favorisierten Zuchtlinien von Diane und Ron Condon wieder. Sie haben diesen Hengst selektiert um eine Visitenkarte der Qualität der Shanbrooke Zucht nach Europa zu senden. Er wurde bereits auf den National Sieger der Junior White Male Klasse. Eine der härtesten Ringe die es auf den Nationals gibt. Impression ist ein sehr kompakter Hengst mit einem sehr korrektem Körperbau. Seine Faserqualitäten sind über jeden Zweifel erhaben. Star Impression wird sicherlich für positive Furore in der Zukunft sorgen. Im Showring wie auch in der Zucht!

Alpacaland GbR

Fam. Krämer

info@alpacaland.de www.alpacaland.de · Telefon: 01 70/2 36 07 34



Canchones Legendary

Canchones Legendary ist ein typvoller, schwarzer Junghengst mit 100 % peruanischer Abstammung. Sein nahezu perfekter Körperbau, sowie sein sehr dichtes Vlies mit dem enorm soften Handling sind Zeichen seiner hervorragenden Qualität.

Sein Vater, der bekannte und sehr erfolgreiche peruanische Hengst Canchones Gendarme, wurde bislang als dichtester schwarzer Hengst getestet und klassifiziert. Er hat mehrere Showgewinner hervorgebracht. Auch Legendarys Mutter, Canchones Lavanda, zählt zu den besten Zuchttieren aus der Canchones Zucht in Australien. Beide haben die Australian National Show gewonnen.

Miriquidi · Fam. Eckardt

Tel. 01 73/67 11 843 · www.miriquidi-alcapas.com



MIRIQUIDI
black alpacas

www.miriquidi-alcapas.com

it's not a trick... ... it's a suri



AVALON ALPACAS GERMANY GBR

Huacayas & Suris mit Stammbaum

SILKE & MIKE HERRLING | UPSTEDER STR. 31 | D-26409 WITTMUND

Tel.: 0 49 73 - 91 35 11 | Fax: 0 49 73 - 91 35 12 | www.avalon-alpacas.de | info@avalon-alpacas.de



Adressen

nationaler Zuchtverbände

Alpaka Zucht Verband Deutschland e.V.
Geschäftsstelle
Claudia Böge
Buchholz 7
24306 Lebrade
Tel.: 0 43 83 / 51 78 82
E-Mail: office@alpakazuchtverband.de
www.alpakazuchtverband.de

*Verein der Züchter, Halter und Freunde
von Neuweltkameliden e.V.*
Alte Steige 34
87600 Kaufbeuren
Tel.: 0 83 41 / 1 48 03
E-Mail: lamas@t-online.de
www.lamas-alpakas.de

Alpaca Association e.V.
Talstr. 52
72532 Gomadingen
Tel.: 0 73 85 / 96 89 92
E-Mail: info@alpacaassociation.com
www.alpacaassociation.com

Arbeitsgemeinschaft Europäische Lama und Alpaka Show
Römerstr. 23
80801 München
Tel.: 0 89 / 34 72 72
E-Mail: info@aelas.org
www.aelas.org

Alpaka- und Lama-Zuchtverband Mitteldeutschland e.V.
Lange Str. 14
04758 Hof / OT Nasenberg
Tel.: 03 52 68 / 85 95 63
info@alpakas-lamas.org
www.alpakas-lamas.org

internationaler Zuchtverbände

Großbritannien

The British Alpaca Society
PO Box 251
Exeter, Devon EX 2 8WX
E-Mail: info@bas-uk.com
www.bas-uk.com

Italien

*Verein der Lama- und Alpakazüchter
und -halter Italiens*
Geirerweg 26
I-39059 Oberbozen / Ritten Südtirol
Tel.: + 39 04 71 / 34 50 46
E-Mail: info@lama.bz.it
www.lama-alpaka.it

Schweiz

Verein der Lama- und Alpakahalter Schweiz
Landwirtschaftliches Zentrum SG Rheinhof
CH-9465 Salez
E-Mail: sven.baumgartner@lzsg.ch
www.vlas.ch

Alpaka Verein Schweiz e.V.
Dr. Josef-A. Kuonen
CH-8514 Bisseg
Tel.: +41 0 71 / 6 51 19 73
www.alpakaverein.ch

Österreich

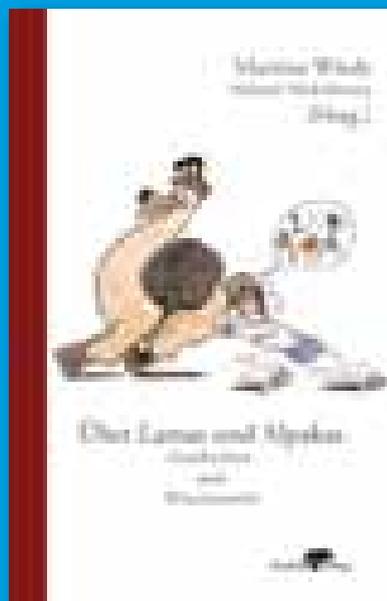
Lama und Alpaka Register Austria
Verbund österreich Lama und Alpaka-Halter
Diesendorf 28
A-3243 St. Leonhard am Forst
Tel.: +43 27 56 / 23 24
office@lamas.at
www.lamas.at

JETZT ERHÄLTlich

Warum rennt eine Frau nur in Unterwäsche hinter einem Macho her? Was macht man mit schneeweißen Tieren, die kurz vor dem Schönheitswettbewerb ihre Farbe und ihre Haarpracht einbüßen? Seit wann baden Alpakas im Rhein? Und wie bringt man Lamas fürs Radio zum Sprechen? Und dann sind da ja noch Rania, Amadeus und Titan...

**Lama- und Alpaka-Freunde
erzählen, wie die Tiere
wirklich sind**

im Buchhandel oder unter
www.gryphon-verlag.de
ISBN 978-3-935192-96-5



Alpacaland Shop

- alle nützlichen Dinge rund um die Alpaka Zucht -



Alpaka Halfter

Einfaches und robustes Halfter für Training und Show. In versch. Größen und Farben erhältlich.

15,00 €



Führleine

Ideal für Alpakas und Lamas. Für Freizeit, Training und Show. Länge 1m mit Metall Clip. Farbe: Schwarz

7,50 €



Alpaka Fohlen Mantel

Dieser Fohlen Mantel ist wärmend und wasserabweisend. Ideal um Fohlen vor kalten Nächten und Regen zu schützen

ab 25,00 €



Fohlen Aufzucht Flasche

Ideal zur Fohlen Aufzucht. Die Flasche ist transparent und skaliert, inkl. Zapfen.

6,00 €



Alpaka Milker

Alpakas melken in Sekunden.

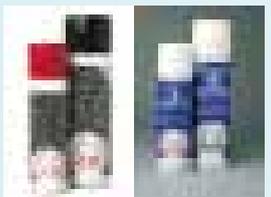
50,00 €



Alpaka Kolostrum

Kolostrum sollte jeder Alpakazüchter vorrätig haben. Rettet im Notfall das Leben Ihrer Fohlen. In Pulverform.

6,00 €



Diverse Sprays

zum Beispiel

- Nabeldesinfektion **8,00 €**
- Footmaster **7,00 €**
- uvm.



Diverse Pasten

zum Beispiel

- Jump Start Plus **25,00 €**
- Selen E **25,00 €**
- Vitamine ADE+B12 **12,00 €**
- uvm.

Nur bis zum 30.11.2010 zum Aktionspreis

Unser "FIT IN DEN WINTER" Paket

NEU

65,- Euro

- 1x Vitamine ADE
 - 1x SELEN E Paste
 - 1x Fohlenmantel 50 cm
- =====



Alpacaland Promotion GbR
Gosbacher str. 18 - 73345 Drackenstein
Tel. 0170 -2360734 - Email: info@alpacaland.de
www.alpacalandshop.de



Wir feiern 10 jähriges Jubiläum!

Aus diesem Grund haben wir und unsere Kooperationspartner beschlossen gemeinsam für unsere Kunden und uns neue Hengste zu importieren. Und das beste - gleichzeitig reduzieren wir unsere Deckpreise um bis zu 20 % !!

Die Hengste sind mittlerweile in Deutschland und können für Deckungen ab sofort gebucht werden.



Shanbrooke Shere Romantic Prince

Spektakulärer Sohn von Shanbrooke Accoyo Shere Impact. Das Ebenbild des legendären Accoyo Shere Khan



Bywong Windsor ET

Beeindruckender Sohn aus Canchones Gendarme (der bislang dichteste schwarze SRS Hengst) Vater von Champions



Flying Colors CT The Boss ET

Fantastischer Sohn des 8-maligen SUPREME CHAMPION Patagonia Celtic Triumph



Shanbrooke High Velocity

Eine Kopie des bereits atemberaubenden Shanbrooke Plantel Haynacho



Shanbrooke Shere Infusion

Kein geringerer als Shanbrooke Accoyo Shere Impact ET ist sein Vater



Surilana Illuminate ET

Junior Champion National 2008 SUPREME CHAMPION Melbourne 2009 Adult Champion Nationals 2009



Shanbrooke Cavalier

Beeindruckender Sohn von Shanbrooke Accoyo Rasputin und Mitglied des Shanbrooke Show-Teams



Shanbrooke Star Impression

1st Junior White Nationals 2008 Ein weiterer spektakulärer Sohn von Shanbrooke Accoyo Yavari



Shanbrooke Accoyo Prodigy ET

SUPREME NATIONAL CHAMPION 2008 Sohn von Shanbrooke Accoyo Yavari



Silverstream Falcoln

Fantastic Fawn Male ! Super Sohn von Alpine Fiber's Brutus - dem erfolgreichsten Hengst Neuseelands-



Surilana Ventura Highway

Mitglied des Surilana Show-Teams Sohn von Accoyo Zosimo. Vater von SUPREMES



Silverstream Highwayman

wunderbarer Hengst für graue und schwarze Stuten. Vater: Paca Perfect Heath (AUS) TOP GENETIK



Surilana Charlemagne

Champion Sohn des bereits legendären Surilana Accoyo El Cordoba

Besuchen sie auch unseren neuen Shop für Alpaka-Zubehör unter www.alpacalandshop.de

Alpacaland GbR - Gosbacher Str 18 -73345 Drackenstein
info@alpacaland.de - www.alpacaland.de -Telefon: 0170 - 2360734